

Freie und Hansestadt Hamburg



Haushaltsplan – Entwurf 2017/2018

Einzelplan	1.01	Bürgerschaft
Einzelplan	1.02	Verfassungsgericht
Einzelplan	1.03	Rechnungshof
Einzelplan	1.1	Senat und Personalamt

Inhaltsverzeichnis

Einzelplan 1.01 – 1.03 und 1.1

	Seite
Einzelplan 1.01 Bürgerschaft	1
1 Vorwort zum Einzelplan 1.01 Bürgerschaft	3
2 Ergebnis- und doppischer Finanzplan des Einzelplans 1.01 Bürgerschaft	7
2.1 Ergebnisplan des Einzelplans 1.01 Bürgerschaft	7
2.2 Doppischer Finanzplan des Einzelplans 1.01 Bürgerschaft	8
3 Übersicht über die Aufgabenbereiche des Einzelplans 1.01 Bürgerschaft	9
4 Teilpläne der Aufgabenbereiche des Einzelplans 1.01 Bürgerschaft	
4.1 Teilplan des Aufgabenbereichs 200 Bürgerschaft	11
4.1.1 Vorwort zum Aufgabenbereich 200 Bürgerschaft	11
4.1.2 Produktgruppen des Aufgabenbereichs 200 Bürgerschaft	11
4.1.2.1 Produktgruppe 20001 Bürgerschaftskanzlei	11
4.1.2.2 Produktgruppe 20002 Zahlungen n. HmbAbgG, FraktG u. PartG	16
4.1.2.3 Produktgruppe 20003 Bürgerschaftskanzlei	19
4.1.3 Investitionen des Aufgabenbereichs 200 Bürgerschaft	24
4.1.4 Darlehen des Aufgabenbereichs 200 Bürgerschaft	24
4.1.5 Wesentliche Gesetzliche Leistungen des Aufgabenbereichs 200 Bürgerschaft	24
4.1.6 Haushaltsrechtliche Regelungen des Aufgabenbereichs 200 Bürgerschaft	25
5 Ergebnis- und doppische Finanzpläne der Aufgabenbereiche	27
5.1 Ergebnis – und doppischer Finanzplan des Aufgabenbereichs 200 Bürgerschaft	27
5.1.1 Ergebnisplan des Aufgabenbereichs 200 Bürgerschaft	27
5.1.2 Doppischer Finanzplan des Aufgabenbereichs 200 Bürgerschaft	28
Anlage 1 Stellenplan (blaues Papier)	29
Anlage 2 Wirtschaftspläne (rosa Papier)	
Sondervermögen „Versorgungsfonds für die Altersversorgung der Abgeordneten der Bürgerschaft der Freien und Hansestadt Hamburg“	39
Anlage 3 Übersicht über Umorganisation auf Ebene Produktgruppen	45
Einzelplan 1.02 Verfassungsgericht	49
1 Vorwort zum Einzelplan 1.02 Verfassungsgericht	51
2 Ergebnis- und Finanzplan des Einzelplans 1.02 Verfassungsgericht	53
2.1 Ergebnisplan des Einzelplans 1.02 Verfassungsgericht	53
2.2 Doppischer Finanzplan des Einzelplans 1.02 Verfassungsgericht	54
3 Übersicht über die Aufgabenbereiche des Einzelplans 1.02 Verfassungsgericht	55
4 Teilpläne der Aufgabenbereiche des Einzelplans 1.02 Verfassungsgericht	
4.1 Teilplan des Aufgabenbereichs 201 Verfassungsgericht	57
4.1.1 Vorwort zum Aufgabenbereich 201 Verfassungsgericht	57
4.1.2 Produktgruppen des Aufgabenbereichs 201 Verfassungsgericht	57
4.1.2.1 Produktgruppe 20101 Verfassungsgericht	57
4.1.3 Investitionen des Aufgabenbereichs 201 Verfassungsgericht	60
4.1.4 Darlehen des Aufgabenbereichs 201 Verfassungsgericht	60
4.1.5 Wesentliche Gesetzliche Leistungen des Aufgabenbereichs 201 Verfassungsgericht	60
4.1.6 Haushaltsrechtliche Regelungen des Aufgabenbereichs 201 Verfassungsgericht	60

Inhaltsverzeichnis

Einzelplan 1.01 – 1.03 und 1.1

	Seite
5 Ergebnis- und doppische Finanzpläne der Aufgabenbereiche	
5.1 Ergebnis - und doppischer Finanzplan des Aufgabenbereichs 201 Verfassungsgericht	61
5.1.1 Ergebnisplan des Aufgabenbereichs 201 Verfassungsgericht	61
5.1.2 Doppischer Finanzplan des Aufgabenbereichs 201 Verfassungsgericht	62
Anlage 1 Stellenplan (blaues Papier)	63
Einzelplan 1.03 Rechnungshof	65
1 Vorwort zum Einzelplan 1.03 Rechnungshof	67
2 Ergebnis- und Finanzplan des Einzelplans	71
2.1 Ergebnisplan des Einzelplans 1.03 Rechnungshof	71
2.2 Doppischer Finanzplan des Einzelplans 1.03 Rechnungshof	72
3 Übersicht über die Aufgabenbereiche des Einzelplans 1.03 Rechnungshof	73
4 Teilpläne der Aufgabenbereiche des Einzelplans 1.03 Rechnungshof	75
4.1 Teilplan des Aufgabenbereichs 202 Rechnungshof	75
4.1.1 Vorwort zum Aufgabenbereich 202 Rechnungshof	75
4.1.2 Produktgruppen des Aufgabenbereichs 202 Rechnungshof	75
4.1.2.1 Produktgruppe 20201 Rechnungshof	75
4.1.3 Investitionen des Aufgabenbereichs 202 Rechnungshof	80
4.1.4 Darlehen des Aufgabenbereichs 202 Rechnungshof	80
4.1.5 Wesentliche Gesetzliche Leistungen des Aufgabenbereichs 202 Rechnungshof	80
4.1.6 Haushaltsrechtliche Regelungen des Aufgabenbereichs 202 Rechnungshof	80
5 Ergebnis- und doppische Finanzpläne der Aufgabenbereiche	
5.1 Ergebnis - und doppischer Finanzplan Aufgabenbereichs 202 Rechnungshof	81
5.1.1 Ergebnisplan des Aufgabenbereichs 202 Rechnungshof	81
5.1.2 Doppischer Finanzplan des Aufgabenbereichs 202 Rechnungshof	82
Anlage 1 Stellenplan (blaues Papier)	83
Einzelplan 1.1 Senat und Personalamt	91
1 Vorwort zum Einzelplan 1.1 Senat und Personalamt	93
2 Ergebnis- und doppischer Finanzplan des Einzelplans 1.1 Senat und Personalamt	103
2.1 Ergebnisplan des Einzelplans 1.1 Senat und Personalamt	103
2.2 Doppischer Finanzplan des Einzelplans 1.1 Senat und Personalamt	104
3 Übersicht über die Aufgabenbereiche des Einzelplans 1.1 Senat und Personalamt	105
4 Teilpläne der Aufgabenbereiche des Einzelplans 1.1 Senat und Personalamt	109
4.1 Teilplan des Aufgabenbereichs 203 Senatskanzlei	109
4.1.1 Vorwort zum Aufgabenbereich 203 Senatskanzlei	109
4.1.2 Produktgruppen des Aufgabenbereichs 203 Senatskanzlei	109
4.1.2.1 Produktgruppe 20301 Senatskanzlei	109
4.1.2.2 Produktgruppe 20302 LB Rathaus-Service	116
4.1.2.3 Produktgruppe 20303 Spiele für Deutschland	118
4.1.3 Investitionen des Aufgabenbereichs 203 Senatskanzlei	120

Inhaltsverzeichnis

Einzelplan 1.01 – 1.03 und 1.1

	Seite
4.1.4 Darlehen des Aufgabenbereichs 203 Senatskanzlei	120
4.1.5 Wesentliche Gesetzliche Leistungen des Aufgabenbereichs 203 Senatskanzlei	120
4.1.6 Haushaltsrechtliche Regelungen des Aufgabenbereichs 203 Senatskanzlei	120
4.2 Teilplan des Aufgabenbereichs 204 Personalamt	121
4.2.1 Vorwort zum Aufgabenbereich 204 Personalamt	121
4.2.2 Produktgruppen des Aufgabenbereichs 204 Personalamt	121
4.2.2.1 Produktgruppe 20401 Personalamt	121
4.2.2.2 Produktgruppe 20402 ZPD	125
4.2.2.3 Produktgruppe 20403 ZAF/AMD	128
4.2.2.4 Produktgruppe 20404 Zentrale Programme	132
4.2.3 Investitionen des Aufgabenbereichs 204 Personalamt	134
4.2.4 Darlehen des Aufgabenbereichs 204 Personalamt	134
4.2.5 Wesentliche Gesetzliche Leistungen des Aufgabenbereichs 204 Personalamt	134
4.2.6 Haushaltsrechtliche Regelungen des Aufgabenbereichs 204 Personalamt	134
4.3 Teilplan des Aufgabenbereichs 285 Steuerung und Service (Senatsämter)	135
4.3.1 Vorwort zum Aufgabenbereich 285 Steuerung und Service (Senatsämter)	135
4.3.2 Produktgruppen des Aufgabenbereichs 285 Steuerung und Service (Senatsämter)	135
4.3.2.1 Produktgruppe 28501 Zentraler Ansatz Senatsämter	135
4.3.3 Investitionen des Aufgabenbereichs 285 Steuerung und Service (Senatsämter)	137
4.3.4 Darlehen des Aufgabenbereichs 285 Steuerung und Service (Senatsämter)	137
4.3.5 Wesentliche Gesetzliche Leistungen des Aufgabenbereichs 285 Steuerung und Service (Senatsämter)	135
4.3.6 Haushaltsrechtliche Regelungen des Aufgabenbereichs 285 Steuerung und Service (Senatsämter)	137
5 Ergebnis- und doppische Finanzpläne der Aufgabenbereiche	139
5.1 Ergebnis - und doppischer Finanzplan Aufgabenbereichs 203 Senatskanzlei	139
5.1.1 Ergebnisplan des Aufgabenbereichs 203 Senatskanzlei	139
5.1.2 Doppischer Finanzplan des Aufgabenbereichs 203 Senatskanzlei	140
5.2 Ergebnis - und doppischer Finanzplan Aufgabenbereichs 204 Personalamt	141
5.2.1 Ergebnisplan des Aufgabenbereichs 204 Personalamt	141
5.2.2 Doppischer Finanzplan des Aufgabenbereichs 204 Personalamt	142
5.3 Ergebnis - und doppischer Finanzplan Aufgabenbereichs 285 Steuerung und Service (Senatsämter)	145
5.3.1 Ergebnisplan des Aufgabenbereichs 285 Steuerung und Service (Senatsämter)	145
5.3.2 Doppischer Finanzplan des Aufgabenbereichs 285 Steuerung und Service (Senatsämter)	146
Anlage 1 Stellenplan (blaues Papier)	147
Anlage 2 Wirtschaftspläne (rosa Papier)	
2.1 Landesbetrieb Rathaus-Service	171
2.2 Landesbetrieb Zentrale Personaldienste	183
2.3 Landesbetrieb Zentrum für Aus- und Fortbildung Hamburg / Arbeitsmedizinischer Dienst	203
Anlage 3 Übersicht über institutionelle Förderung	
Übersicht über institutionelle Förderung bis zu 100.000 Euro	223

Inhaltsverzeichnis
Einzelplan 1.01 – 1.03 und 1.1

Einzelplan 1.01

Bürgerschaft

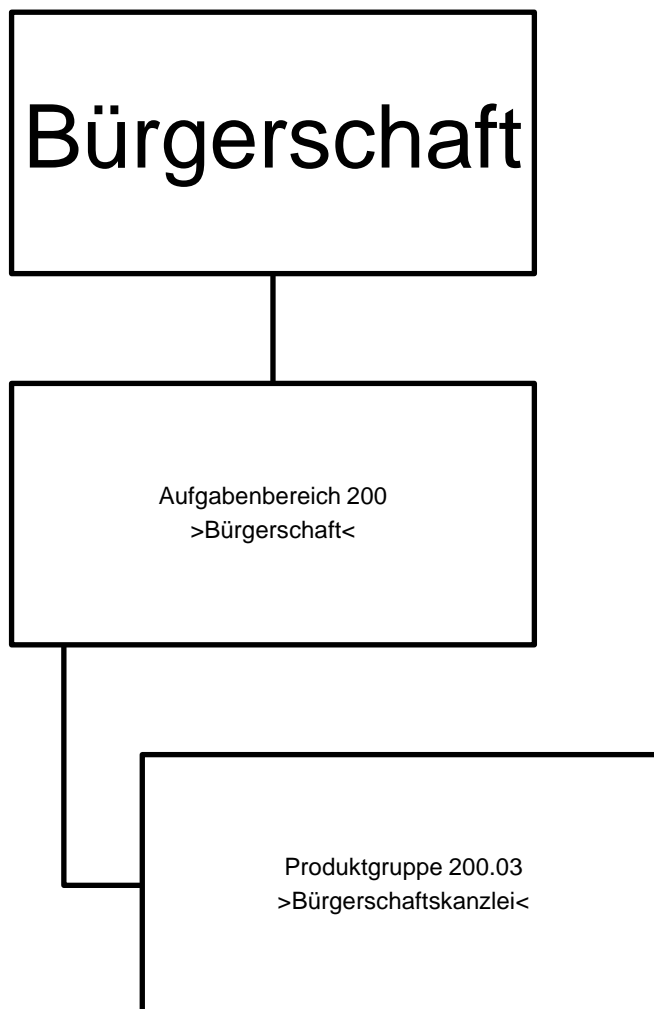
1 Vorwort zum Einzelplan

Inhaltliche Schwerpunkte des Einzelplans

Hamburg ist ein Stadtstaat, ein Bundesland und zugleich eine Kommune. In Hamburg übt die Bürgerschaft als Landesparlament die gesetzgebende Gewalt (Legislative) aus; sie nimmt auch die für eine Kommunalvertretung typischen Aufgaben wahr. Die wichtigsten Funktionen der Hamburgischen Bürgerschaft als Landesparlament sind neben der Gesetzgebung und dem Etatrecht die Kontrolle des Senats (Landesregierung) und die Wahl der Ersten Bürgermeisterin bzw. des Ersten Bürgermeisters als Hamburger Regierungschef. Die 121 Abgeordneten der Hamburgischen Bürgerschaft werden in allgemeiner, unmittelbarer, freier, gleicher und geheimer Wahl gewählt (personalisiertes Verhältniswahlrecht). Sie sind Vertreterinnen und Vertreter des ganzen Volkes, nur ihrem Gewissen unterworfen und an Aufträge nicht gebunden. Die Präsidentin der Bürgerschaft, die von der Bürgerschaft gewählt wird, ist Repräsentantin der Bürgerschaft. Das Präsidium besteht neben der Präsidentin aus Vizepräsidentinnen und Vizepräsidenten (jeweils eine bzw. einer der in der Bürgerschaft vertretenen Fraktionen) und zwei Schriftführerinnen und Schriftführern.

Die Bürgerschaft ist ein Teilzeitparlament. Die Abgeordneten üben in der Regel neben ihrem parlamentarischen Mandat einen Beruf aus. Die Bürgerschaft und ihre Gremien tagen deshalb immer erst ab dem Nachmittag.

Organisations- und Aufgabenstruktur



Wirtschaftspläne und Erläuterungen befinden sich in Anlage 2.

Personalkosten

Die zu veranschlagenden Personalkosten mit Ausnahme der Sonstigen Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter ergeben sich aus dem Produkt der Plan-Vollzeitäquivalente (Plan-VZÄ) und den von der Finanzbehörde ermittelten Personalkostenverrechnungssätzen. Dabei wird individuell für jedes Planjahr ein um die folgenden Faktoren aktualisierter Verrechnungssatz angewendet:

- Ausfinanzierung der Tarif- und Besoldungsanpassungen 2015/2016,
- Berücksichtigung einer Vorsorge für Tarif- und Besoldungsanpassungen ab 2017,
- Altersstruktureffekte,

Einzelplan Bürgerschaft

- Anpassung der Zuschlagsätze für Zuführungen zu Versorgungsrückstellungen aufgrund des versicherungsmathematischen Gutachtens,
- Anpassung der Zuschlagsätze für Beihilfe/Heilfürsorge an die Kostenentwicklung.

Um die Personalkosten verursachungsgerecht in den jeweiligen Produktgruppen abzubilden, werden Zuschläge auf die Bezüge und Entgelte des aktiven Personals angewandt. Die bis 2016 ermittelten Werte der Versorgungszuschläge waren mithilfe einer Überschlagsrechnung auf der Grundlage eines Gutachtens von Herrn Prof. Pfeiffer (Universität Oldenburg) ermittelt worden. Auf Basis einer erstmaligen Ableitung des Zuführungsaufwandes zu den Versorgungsrückstellungen für aktives Personal durch ein versicherungsmathematisches, verbindlichen Standards entsprechendes Gutachten der Firma AON Hewitt erfolgt eine Erhöhung der Zuschlagssätze mit dem Haushaltsplan 2017/2018.

Dieses führt in den Ergebnisplänen im Vergleich zu den Vorjahren zu erhöhten Versorgungskosten.

Desweiteren sind die bisherigen Werte für die Beihilfe- und Heilfürsorgezuschläge (Kosten für Sozialleistungen) unter Berücksichtigung der entlastenden Wirkung der Eigenbeteiligung bei der Heilfürsorge und der aktuellen Kostenentwicklung angepasst worden.

Im Einzelplan 9.2 erfolgt keine zentrale Veranschlagung von Verstärkungsmitteln für Tarif- und Besoldungsanpassungen oder für die Änderung von Beitragssätzen der Sozialversicherung für die Haushaltsjahre 2017ff.

Stellenplan

Der Stellenplan bildet den personalwirtschaftlichen Ermächtigungsrahmen eines Haushaltsjahres ab, der von den Behörden und Ämtern im Rahmen der Budgetvorgaben ausgenutzt werden kann.

Die Stellenpläne werden als Anlage zum jeweiligen Einzelplan:

- für die Behörden und Ämter auf blauem Papier,
- für die Landesbetriebe gemäß § 106 Absatz 1 LHO und die Hochschulen auf rosa Papier in den einzelnen Wirtschaftsplänen dargestellt.

Sie sind wie folgt unterteilt und abgebildet:

1. Behörden und Ämter nach Aufgabenbereichen,
2. Stellenpool des jeweiligen Einzelplans mit SXX
3. Landesbetriebe mit LXX
4. Hochschulen mit HXX

Die Stellenangaben enthalten alle, bis zum Datenabzug (Juni 2016) für den Druck des Haushaltsplan-Entwurfs 2017/2018, wirksam gewordenen Buchungen.

Einzelplan Bürgerschaft

Nicht enthalten sind die vom Senat beantragten Planstellenneuschaffungen, -hebungen und -umwandlungen, die dem Entscheidungsvorbehalt der Bürgerschaft unterliegen.

Diese Veränderungen sind summarisch in der nachstehenden Tabelle und im Einzelnen als Anhang zum jeweiligen Stellenplandruck ausgewiesen.

Überblick über Stellenbestand und-veränderungen

Stellenplanentwurf 2017/2018 (einschließlich Landesbetriebe gemäß §106 Absatz 1 LHO und Hochschulen des Einzelplans):

Aufgabenbereich	Stellenzahl*)	Neue Stellen**)		Stellenhebungen**)		Umwandlungen**)	
		2017	2018	2017	2018	2017	2018
200 Bürgerschaftskanzlei	87,31	-	-	-	-	-	-

*) Stellenbestand der wirksam gewordenen Stellenveränderungsbuchungen in den dezentralen Stellenplanverfahren zum Zeitpunkt der Datenübergabe (Juni 2016) für die Drucklegung des Haushaltsplanentwurfs 2017/2018

***) wie vom Senat beantragt

Einzelplan Bürgerschaft

2 Ergebnis- und doppischer Finanzplan des Einzelplans Bürgerschaft

2.1 Ergebnisplan des Einzelplans Bürgerschaft

	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Erlöse aus laufender Verwaltungstätigkeit	141	217		0	0	0	0
2. Erlöse aus Transferleistungen							
3. Erlöse aus dem Länderfinanzausgleich							
4. Erlöse aus aktivierten Eigenleistungen							
5. Sonstige Erlöse	113	360	8	8	8	8	8
6. Erlöse aus Verrechnungen	73	29					
7. Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.784	5.152	3.924	4.161	4.076	4.455	4.391
8. Personalkosten	5.423	5.169	6.023	6.240	6.416	6.512	6.610
a) Kosten für Entgelte	2.898	2.655	3.015	3.101	3.203	3.251	3.300
b) Kosten für Bezüge	1.198	1.217	1.794	1.492	1.523	1.546	1.569
c) Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter		0	2	2	2	2	2
d) Kosten für Sozialleistungen	589	574	660	690	710	721	732
e) Kosten für Versorgungsleistungen	738	723	551	955	978	992	1.007
9. Kosten für Transferleistungen	5.172	5.776	4	5.814	5.932	6.052	6.171
10. Kosten für den Länderfinanzausgleich							
11. Kosten aus Abschreibungen	148	144	237	122	128	94	102
12. Sonstige Kosten	12.561	13.079	20.568	15.390	15.641	15.904	17.937
13. Kosten aus Verrechnungen	227	114		2	2	2	2
14. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-27.988	-28.829	-30.748	-31.721	-32.186	-33.011	-35.204
15. Erlöse aus Beteiligungen							
16. Erlöse aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens							
17. Sonstige Zinsen und ähnliche Erlöse	34	0					
18. Zuschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens							
19. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens				0	0	0	0
20. Zinsen und ähnliche Kosten	0	0	0	0	0	0	0
21. Kosten aus Ergebnisausgleichsverträgen							
22. Finanzergebnis	34	0	0	0	0	0	0
23. Ordentliches Ergebnis (14 + 22)	-27.955	-28.829	-30.748	-31.721	-32.186	-33.011	-35.204
24. Außerordentliche Erlöse							
25. Außerordentliche Kosten							
26. Außerordentliches Ergebnis							
27. Jahresergebnis (23 + 26)	-27.955	-28.829	-30.748	-31.721	-32.186	-33.011	-35.204
28. Globale Mehrkosten			0	0	0	0	0
29. Globale Minderkosten							
30. Jahresergebnis inkl. der globalen Mehr- / Minderkosten (27 - 28 - 29)	-27.955	-28.829	-30.748	-31.721	-32.186	-33.011	-35.204

Bisher wurden die Zahlungen an die Fraktionen im Kontenbereich "Sonstige Kosten" veranschlagt. Tatsächlich handelt es sich hierbei um "Kosten für Transferleistungen". Ab 2017 erfolgt die Veranschlagung im korrekten Kontenbereich.

Einzelplan Bürgerschaft

2.2 Doppischer Finanzplan des Einzelplans Bürgerschaft

	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	105	694		0	0	0	0
2. Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	27.608	27.897	28.648	29.021	29.459	30.302	32.446
3. Saldo aus Verwaltungstätigkeit	-27.503	-27.203	-28.648	-29.021	-29.459	-30.302	-32.446
4. Einzahlungen aus empfangenen Investitionszuweisungen und -zuschüssen							
5. Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
6. Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
7. Sonstige Investitionseinzahlungen							
8. Auszahlungen für Rechte aus geleisteten Zuweisungen und Zuschüssen							
9. Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden							
10. Auszahlungen für Baumaßnahmen			30	30	30	30	30
11. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	211	286	73	20	20	220	220
12. Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
13. Sonstige Investitionsauszahlungen	51	80					
14. Globale Minderauszahlungen							
15. Saldo aus Investitionen	-262	-367	-103	-50	-50	-250	-250
16. Einzahlungen aus gegebenen Darlehen							
17. Auszahlungen aus gegebenen Darlehen							
18. Saldo gegebene Darlehen							
19. Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und aus Rückzahlung von Liquiditätshilfen							
20. Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und aus Gewährung von Liquiditätshilfen							
21. Saldo aus Finanzierungstätigkeit							
22. Einzahlungen aus durchlaufenden Posten							
23. Auszahlungen aus durchlaufenden Posten							
24. Saldo aus durchlaufenden Posten							
25. Finanzbedarf an liquiden Mitteln	-27.765	-27.570	-28.751	-29.071	-29.509	-30.552	-32.696

In den Jahren 2017 und 2018 sind für den IT-Bereich keine Ersatzbeschaffungen geplant. Die Haushaltsansätze sind daher jeweils entsprechend niedriger.

Einzelplan Bürgerschaft

3 Übersicht über die Aufgabenbereiche des Einzelplans Bürgerschaft

Aufgabenbereich 200 AB Bürgerschaft

	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Bürgerschaftskanzlei							
Erlöse	283	485	8	0	0	0	0
Kosten	10.773	10.333	10.188	0	0	0	0
Zahlungen n. HmbAbgG, FraktG u. PartG							
Erlöse	77	121					
Kosten	17.543	19.102	20.568	0	0	0	0
Bürgerschaftskanzlei							
Erlöse				8	8	8	8
Kosten				31.729	32.195	33.019	35.213
Jahresergebnis inkl. der globalen Mehr- / Minderkosten	-27.955	-28.829	-30.748	-31.721	-32.186	-33.011	-35.204

	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Einzahlungen aus Investitionen							
Auszahlungen aus Investitionen	262	367	103	50	50	250	250
Saldo aus Investitionen	-262	-367	-103	-50	-50	-250	-250

	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Einzahlungen aus gegebenen Darlehen							
Auszahlungen aus gegebenen Darlehen							
Saldo gegebene Darlehen							

Ab dem Haushaltsjahr 2017 wird die Haushaltsstruktur des Einzelplans 1.01 von zwei Produktgruppen (200.01 Bürgerschaftskanzlei und 200.02 Zahlungen nach dem Hamburgischen Abgeordnetengesetz, Fraktionsgesetz und Parteiengesetz) zu einer Produktgruppe (200.03 Bürgerschaftskanzlei) zusammengefügt. Die Darstellung der bisherigen Produktgruppen dient lediglich dazu, die Ist-Werte 2014 und 2015 sowie den fortgeschriebenen Plan 2016 anzuzeigen. Die Veranschlagung für die Jahre 2017 bis 2020 erfolgt in der Produktgruppe 200.03 Bürgerschaftskanzlei.

4 Teilpläne der Aufgabenbereiche des Einzelplans Bürgerschaft

4.1 Teilplan des Aufgabenbereichs 200 Bürgerschaft

4.1.1 Vorwort zum Aufgabenbereich 200 Bürgerschaft

Siehe Vorwort zum Einzelplan, da Einzelplan und Aufgabenbereich identisch.

4.1.2 Produktgruppen des Aufgabenbereichs 200 Bürgerschaft

4.1.2.1 Produktgruppe 20001 Bürgerschaftskanzlei

4.1.2.1.1 Vorwort der Produktgruppe 20001 Bürgerschaftskanzlei

Ab dem Haushaltsjahr 2017 wird die Haushaltsstruktur des Einzelplans 1.01 von zwei Produktgruppen (200.01 Bürgerschaftskanzlei und 200.02 Zahlungen nach dem Hamburgischen Abgeordnetengesetz, Fraktionsgesetz und Parteiengesetz) zu einer Produktgruppe (200.03 Bürgerschaftskanzlei) zusammengefügt. Das Vorwort zur Produktgruppe 200.01 entfällt daher. Die Darstellung dieser Produktgruppe dient lediglich dazu, die Ist-Werte 2014 und 2015 sowie den fortgeschriebenen Plan 2016 anzuzeigen. Genauso verhält es sich mit den Kennzahlen, die im Zuge der Umstrukturierung ebenfalls modifiziert wurden.

Einzelplan Bürgerschaft

4.1.2.1.2 Ergebnisplan der Produktgruppe 20001 Bürgerschaftskanzlei

	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Erlöse	283	485	8	0	0	0	0
2. Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.782	4.913	3.924	0	0	0	0
<i>davon Kosten für Mieten, Pachten und Erbbauzinsen</i>	1.022	1.263	1.154	0	0	0	0
<i>davon IT-Kosten</i>	591	513	232	0	0	0	0
<i>davon Kosten für Prüfung, Beratung, Rechtsschutz</i>	115	69					
3. Personalkosten	5.154	4.915	6.023	0	0	0	0
<i>a) Kosten für Entgelte</i>	2.898	2.655	3.015	0	0	0	0
<i>b) Kosten für Bezüge</i>	1.198	1.217	1.794	0	0	0	0
<i>c) Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter</i>		0	2	0	0	0	0
<i>d) Kosten für Sozialeleistungen</i>	589	574	660	0	0	0	0
<i>e) Kosten für Versorgungsleistungen</i>	470	469	551	0	0	0	0
4. Kosten für Transferleistungen	7	3	4	0	0	0	0
5. Kosten aus Abschreibungen	148	144	237	0	0	0	0
6. Sonstige Kosten	681	357	0	0	0	0	0
7. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-10.489	-9.849	-10.180	0	0	0	0
8. Erlöse des Finanzergebnisses		0					
9. Kosten des Finanzergebnisses	0	0	0	0	0	0	0
10. Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0
11. Ordentliches Ergebnis (7 + 10)	-10.489	-9.849	-10.180	0	0	0	0
12. Außerordentliche Erlöse							
13. Außerordentliche Kosten							
14. Außerordentliches Ergebnis							
15. Jahresergebnis (11 + 14)	-10.489	-9.849	-10.180	0	0	0	0
16. Globale Mehrkosten							
17. Globale Minderkosten							
18. Jahresergebnis inkl. der globalen Mehr- / Minderkosten (15 - 16 - 17)	-10.489	-9.849	-10.180	0	0	0	0

Siehe Vorwort zur Produktgruppe 200.01.

4.1.2.1.3 Ziele der Produktgruppe 20001 Bürgerschaftskanzlei

entfällt.

Einzelplan Bürgerschaft

4.1.2.1.4 Kennzahlen der Produktgruppe 20001 Bürgerschaftskanzlei

	Einheit	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
B_200_01_001 1.Vollzeitäquivalente Bürgerschaftskanzlei	St.	87,8	0	88,1				
B_200_01_002 2.Prozentualer Anteil der Personalkosten am Gesamthaushalt der Bürgerschaft	%	19,3	0	17				
B_200_01_003 3.Durchschnittliche Kosten einer Ausschusssitzung	EUR	974	0	733				
B_200_01_004 4.Anzahl der Ausschusssitzungen	St.	281	0	300				
B_200_01_005 5.Durchschn. Dauer der Erstellung von Ausschussberichten und -protokollen	Tage	28,25	0	5				
B_200_01_006 6. Kosten einer Ausgabe des Pressespiegels	EUR	675	0	790				
B_200_01_007 7.Gesamtkosten des Pressespiegels	Tsd. EUR	374	0	395				
B_200_01_008 8.Anzahl der Eingaben	St.	948	0	800				
B_200_01_009 9.Durchschnittliche Dauer der Bearbeitung einer Eingabe	Wochen	9,5	0	14,3				
B_200_01_010 10.Anzahl der Subsidiaritätsprüfungen	St.	52	0	140				
B_200_01_011 11.Zahlungen/Erstattungen an den Landesbetrieb Rathaus-Service	Tsd. EUR	1.298	0	436				

Siehe Vorwort zur Produktgruppe 200.01.

Einzelplan Bürgerschaft

4.1.2.1.5 Kosten und Erlöse der Produktgruppe 20001 Bürgerschaftskanzlei

	IPR Nummer	Ist 2014 Tsd. EUR	Ist 2015 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR	Plan 2019 Tsd. EUR	Plan 2020 Tsd. EUR
Plenarangelgenheiten und Gremien 011								
Erlöse		185	46					
Kosten		3.479	3.899	3.668	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 1		-3.294	-3.853	-3.668	0	0	0	0
Plenarangelgenheiten und Gremien								
Erlöse			165	-/-				
Kosten			628	-/-				
Saldo Jahresergebnis 2		-3.294	-4.316	-/-	0	0	0	0
Eingaben und Internationales 011								
Erlöse		12	15					
Kosten		873	756	1.180	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 1 Eingaben und Internationales		-861	-741	-1.180	0	0	0	0
Erlöse			34	-/-				
Kosten			129	-/-				
Saldo Jahresergebnis 2 Eingaben und Internationales		-861	-836	-/-	0	0	0	0
Parlamentarische Informationsdienste 011								
Erlöse		24	48	8	0	0	0	0
Kosten		1.787	1.322	1.760	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 1		-1.763	-1.274	-1.751	0	0	0	0
Parlamentarische Informationsdienste								
Erlöse			45	-/-				
Kosten			170	-/-				
Saldo Jahresergebnis 2		-1.763	-1.399	-/-	0	0	0	0
Öffentlichkeitsarbeit und Protokoll 011								
Erlöse		28	282					
Kosten		2.116	1.993	1.582	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 1		-2.088	-1.711	-1.582	0	0	0	0
Öffentlichkeitsarbeit und Protokoll								
Erlöse			28	-/-				
Kosten			106	-/-				
Saldo Jahresergebnis 2		-2.088	-1.789	-/-	0	0	0	0
Administration AFP INT								
Erlöse		28	92	0	0	0	0	0
Kosten		1.926	2.235	1.998	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 1 Administration AFP		-1.899	-2.143	-1.998	0	0	0	0
Erlöse		-28	-92	-/-				
Kosten		-1.926	-2.235	-/-				
Saldo Jahresergebnis 2 Administration AFP		0	0	-/-	0	0	0	0
PUA und Enquete 011								
Erlöse		6	1					
Kosten		591	128	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 1 PUA und Enquete		-585	-127	0	0	0	0	0
Erlöse				-/-				
Kosten				-/-				
Saldo Jahresergebnis 2 PUA und Enquete		-585	-127	-/-	0	0	0	0

Siehe Vorwort zur Produktgruppe 200.01.

Einzelplan Bürgerschaft

4.1.2.1.6 Vollzeitäquivalente der Produktgruppe 20001 Bürgerschaftskanzlei

	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Gesamtanzahl VZÄ	75,06	76,18	88,11				

Siehe Vorwort zur Produktgruppe 200.01.

Einzelplan Bürgerschaft

4.1.2.2 Produktgruppe 20002 Zahlungen n. HmbAbgG, FraktG u. PartG

4.1.2.2.1 Vorwort der Produktgruppe 20002 Zahlungen n. HmbAbgG, FraktG u. PartG

Ab dem Haushaltsjahr 2017 wird die Haushaltsstruktur des Einzelplans 1.01 von zwei Produktgruppen (200.01 Bürgerschaftskanzlei und 200.02 Zahlungen nach dem Hamburgischen Abgeordnetengesetz, Fraktionsgesetz und Parteiengesetz) zu einer Produktgruppe (200.03 Bürgerschaftskanzlei) zusammengefügt. Das Vorwort zur Produktgruppe 200.02 entfällt daher. Die Darstellung dieser Produktgruppe dient lediglich dazu, die Ist-Werte 2014 und 2015 sowie den fortgeschriebenen Plan 2016 anzuzeigen. Genauso verhält es sich mit den Kennzahlen, die im Zuge der Umstrukturierung ebenfalls modifiziert wurden.

4.1.2.2.2 Ergebnisplan der Produktgruppe 20002 Zahlungen n. HmbAbgG, FraktG u. PartG

	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Erlöse	44	121					
2. Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit	2	239					
<i>davon Kosten für Mieten, Pachten und Erbbauzinsen</i>							
<i>davon IT-Kosten</i>							
<i>davon Kosten für Prüfung, Beratung, Rechtsschutz</i>							
3. Personalkosten	269	254	0	0	0	0	0
a) Kosten für Entgelte							
b) Kosten für Bezüge							
c) Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter							
d) Kosten für Sozialleistungen							
e) Kosten für Versorgungsleistungen	269	254	0	0	0	0	0
4. Kosten für Transferleistungen	5.165	5.773		0	0	0	0
5. Kosten aus Abschreibungen							
6. Sonstige Kosten	12.107	12.836	20.568	0	0	0	0
7. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-17.499	-18.980	-20.568	0	0	0	0
8. Erlöse des Finanzergebnisses	34						
9. Kosten des Finanzergebnisses	0						
10. Finanzergebnis	34						
11. Ordentliches Ergebnis (7 + 10)	-17.465	-18.980	-20.568	0	0	0	0
12. Außerordentliche Erlöse							
13. Außerordentliche Kosten							
14. Außerordentliches Ergebnis							
15. Jahresergebnis (11 + 14)	-17.465	-18.980	-20.568	0	0	0	0
16. Globale Mehrkosten							
17. Globale Minderkosten							
18. Jahresergebnis inkl. der globalen Mehr- / Minderkosten (15 - 16 - 17)	-17.465	-18.980	-20.568	0	0	0	0

Siehe Vorwort zur Produktgruppe 200.02.

4.1.2.2.3 Ziele der Produktgruppe 20002 Zahlungen n. HmbAbgG, FraktG u. PartG

entfällt.

Einzelplan Bürgerschaft

4.1.2.2.4 Kennzahlen der Produktgruppe 20002 Zahlungen n. HmbAbgG, FraktG u. PartG

	Einheit	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
B_200_02_001 1.Entgelt und Aufwandsentschädigungen(ohne Büro- und Mitarbeiterzuschüsse) an Abgeordnete	Tsd. EUR	6.004	0	6.129				
B_200_02_002 2.Bürokosten der Abgeordneten	Tsd. EUR	1.004	0	1.120				
B_200_02_003 3.Kosten für die Beschäftigung von Mitarbeitern durch Abgeordnete	Tsd. EUR	4.952	0	5.223				
B_200_02_004 4.Anzahl der ehemaligen Abgeordneten, die Altersentschädigungen erhalten	St.	67	0	83				
B_200_02_005 5.Zuschüsse nach dem Fraktionsgesetz	Tsd. EUR	4.827	0	5.087				
B_200_02_006 6.Zahlungen Parteienfinanzierung	Tsd. EUR	337	0	337				
B_200_02_007 7.Prozentualer Anteil der gesetzl. Leistungen am Gesamthaushalt der Bürgerschaft	%	62,6	72	72				

Siehe Vorwort zur Produktgruppe 200.02.

4.1.2.2.5 Kosten und Erlöse der Produktgruppe 20002 Zahlungen n. HmbAbgG, FraktG u. PartG

IPR Nummer	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Abg.- und Fraktionsang., Parteienfinanz.	011						
Erlöse	77	121					
Kosten	17.543	19.102	20.568	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 1 Abg.- und Fraktionsang., Parteienfinanz.	-17.465	-18.980	-20.568	0	0	0	0
Erlöse	28	92	-/-				
Kosten	1.926	2.235	-/-				
Saldo Jahresergebnis 2 Abg.- und Fraktionsang., Parteienfinanz.	-19.364	-21.124	-/-	0	0	0	0

Siehe Vorwort zur Produktgruppe 200.02.

Einzelplan Bürgerschaft

4.1.2.2.6 Vollzeitäquivalente der Produktgruppe 20002 Zahlungen n. HmbAbgG, FraktG u. PartG

Vollzeitäquivalente entfallen in dieser Produktgruppe.

4.1.2.3 Produktgruppe 20003 Bürgerschaftskanzlei

4.1.2.3.1 Vorwort der Produktgruppe 20003 Bürgerschaftskanzlei

Die Bürgerschaftskanzlei ist die Verwaltungseinrichtung des Landesparlamentes.

Sie untersteht der Präsidentin der Bürgerschaft und ist zuständig für die Durchführung der Verwaltungsaufgaben.

Die Leitung wird unterstützt vom Pressesprecher, dem Referenten für Öffentlichkeitsarbeit und dem Justitiariat.

Die Bürgerschaftskanzlei erbringt in zwei Fachabteilungen umfangreiche Dienstleistungen für das Parlament. Hierzu gehören in der Abteilung „Zentrale Dienste und Information“ neben den Aufgaben der Allgemeinen Verwaltung und der Informationstechnik auch Leistungen für Abgeordnete, Fraktionen und Parteien, wie z. B. das Abgeordnetenentgelt, die Erstattung der Kosten für die Beschäftigung von Hilfskräften, die Erstattung von Fahrt- und Reisekosten, Sitzungsgelder sowie die Gewährung von Pauschalen für die Abgeordnetenbüros. Ehemalige Abgeordnete erhalten Übergangszahlungen oder Altersentschädigungen. Die Fraktionen erhalten monatliche Geldleistungen (Grundbetrag für jede Fraktion, Steigerungsbetrag für jedes Fraktionsmitglied und einen zusätzlichen Steigerungsbetrag je Mitglied für jede Fraktion, die den Senat nicht trägt (Oppositionszuschlag)). Darüber hinaus erfolgt die staatliche Teilfinanzierung der politischen Parteien nach dem Parteiengesetz, wonach die Länder und der Bund entsprechend der Wahlergebnisse finanzielle Leistungen erbringen.

Die Parlamentsdokumentation erschließt die Hamburgischen Parlamentsmaterialien und erstellt die Parlamentsdatenbank. Die Parlamentsbibliothek stellt den Nutzern Fachliteratur in gedruckter und elektronischer Form zur Verfügung. Die Pressedokumentation erstellt den Rathauspressespiegel und produziert die Pressedatenbank. Es werden Recherchen in den eigenen Beständen, Datenbanken und in externen Quellen durchgeführt.

Die Abteilung „Plenum und Gremien“ ist für die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Bürgerschafts- und Ausschusssitzungen sowie von Sitzungen aller sonstigen parlamentarischen Gremien zuständig. Ebenso werden der Eingabenausschuss bei der Bearbeitung von Petitionen unterstützt, die Europaangelegenheiten koordiniert und die Mitglieder der Bürgerschaft in europäischen Gremien sowie die internationalen Beziehungen der Bürgerschaft betreut.

Einzelplan Bürgerschaft

4.1.2.3.2 Ergebnisplan der Produktgruppe 20003 Bürgerschaftskanzlei

	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Erlöse				8	8	8	8
2. Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit				4.161	4.076	4.455	4.391
<i>davon Kosten für Mieten, Pachten und Erbbauzinsen</i>				1.270	1.270	1.270	1.270
<i>davon IT-Kosten</i>				351	347	347	347
<i>davon Kosten für Prüfung, Beratung, Rechtsschutz</i>							
3. Personalkosten				6.240	6.416	6.512	6.610
a) <i>Kosten für Entgelte</i>				3.101	3.203	3.251	3.300
b) <i>Kosten für Bezüge</i>				1.492	1.523	1.546	1.569
c) <i>Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter</i>				2	2	2	2
d) <i>Kosten für Sozialleistungen</i>				690	710	721	732
e) <i>Kosten für Versorgungsleistungen</i>				955	978	992	1.007
4. Kosten für Transferleistungen				5.814	5.932	6.052	6.171
5. Kosten aus Abschreibungen				122	128	94	102
6. Sonstige Kosten				15.392	15.643	15.906	17.939
7. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit				-31.721	-32.186	-33.011	-35.204
8. Erlöse des Finanzergebnisses							
9. Kosten des Finanzergebnisses				0	0	0	0
10. Finanzergebnis				0	0	0	0
11. Ordentliches Ergebnis (7 + 10)				-31.721	-32.186	-33.011	-35.204
12. Außerordentliche Erlöse							
13. Außerordentliche Kosten							
14. Außerordentliches Ergebnis							
15. Jahresergebnis (11 + 14)				-31.721	-32.186	-33.011	-35.204
16. Globale Mehrkosten							
17. Globale Minderkosten							
18. Jahresergebnis inkl. der globalen Mehr- / Minderkosten (15 - 16 - 17)				-31.721	-32.186	-33.011	-35.204

Ab dem Haushaltsjahr 2017 wird die Haushaltsstruktur des Einzelplans 1.01 von zwei Produktgruppen (200.01 Bürgerschaftskanzlei und 200.02 Zahlungen nach dem Hamburgischen Abgeordnetengesetz, Fraktionsgesetz und Parteiengesetz) zu einer Produktgruppe (200.03 Bürgerschaftskanzlei) zusammengefügt. In der Produktgruppe 200.03 Bürgerschaftskanzlei sind die Planwerte für die Jahre 2017 bis 2020 dargestellt. Im Ergebnisplan der Produktgruppe 200.03 sind im Kontenbereich 6 „Sonstige Kosten“ Aufwandsentschädigungen für Bürokosten gem. § 3 (1) Hamburgisches Abgeordnetengesetz (HmbAbgG), Kostenpauschalen gem. § 3 (2) HmbAbgG sowie Sitzungsgelder gem. § 4 HmbAbgG als Aufwandsentschädigungen für die Abgeordneten der Hamburgischen Bürgerschaft enthalten.

4.1.2.3.3 Ziele der Produktgruppe 20003 Bürgerschaftskanzlei

Unterstützung der Bürgerschaft, der Gremien und der Präsidentin bzw. des Präsidenten bei der Wahrnehmung der parlamentarischen Pflichten und Aufgaben. Sicherstellung der Gewährung von Leistungen nach dem Hamburgischen Abgeordnetengesetz, dem Fraktionsgesetz und dem Parteiengesetz.

Einzelplan Bürgerschaft

4.1.2.3.4 Kennzahlen der Produktgruppe 20003 Bürgerschaftskanzlei

	Einheit	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
B_200_03_001 1. Prozentualer Anteil der gesetzl. Leistungen am Gesamthaushalt der Bürgerschaft	%	0	0	0	72,9	73,1	71,8	73,7
B_200_03_002 2. Prozentualer Anteil der Personalkosten am Gesamthaushalt der Bürgerschaft	%	0	0	0	21,5	21,7	21,3	20,2
B_200_03_003 3. Vollzeitäquivalente der Bürgerschaftskanzlei	St.	0	0	0	87,3	87,3	87,3	87,3
B_200_03_004 4. Anzahl der Gremiensitzungen (mit Plenarsitzungen)	St.	0	0	0	279	279	279	208
B_200_03_005 5. Anzahl der Eingaben	St.	0	0	0	860	870	880	890
B_200_03_006 6. Anzahl der durchgeführten Informationsrecherchen	St.	0	0	0	2300	2300	2300	2300
B_200_03_007 7. Anzahl der Besucher von Veranstaltungen der Bürgerschaft	St.	0	0	0	15.270	15.270	15.270	15.270

Die Ist-Werte 2014 und 2015 sowie der fortgeschriebene Plan 2016 sind in den ehemaligen Kennzahlen der Produktgruppen 200.01 und 200.02 dargestellt. Zusätzlich zu den Kennzahlen erfolgen für die Haushaltsjahre 2017 und 2018 weitere Erläuterungen:

Zu Kennzahl 200_03_005: Die Gesamtanzahl der geplanten Eingaben teilt sich im Haushaltsjahr 2017 auf in 380 beschleunigte Eingaben und 480 Eingaben im Regelverfahren auf. Im Haushaltsjahr 2018 in 390 beschleunigte Eingaben und 480 Eingaben im Regelverfahren.

Zu Kennzahl 200_03_007: Von den Besuchern der Veranstaltungen der Bürgerschaft werden in den Haushaltsjahren 2017 und 2018 voraussichtlich 5.400 Besucher an Kinderführungen und 7.400 Besucher an den Plenarsitzungen der Bürgerschaft teilnehmen.

Weitere Erläuterungen außerhalb der Kennzahlen:

1. Die Anzahl der ehemaligen Abgeordneten, die Altersentschädigungen erhalten, wird im Jahr 2017 voraussichtlich 76 und im Haushaltsjahr 2018 voraussichtlich 78 betragen.

2. Die Anzahl der Gremien (Fachausschüsse einschl. Eingabenausschuss, Geheimschutzgremien, Unterausschüsse, Datenschutzgremium) wird sowohl im Haushaltsjahr 2017 als auch im Jahr 2018 28 betragen.

3. Die Anzahl der Gremiensitzungsstunden inkl. Plenarsitzungen werden in den Haushaltsjahren 2017 und 2018 voraussichtlich 678 betragen.

4. Die Zahlungen nach dem Fraktionsgesetz werden gemäß der Plandaten im Haushaltsjahr 2017 5.810.000 Euro und im Haushaltsjahr 2018 5.928.000 Euro betragen.

5. Die Zahlungen nach dem Parteienfinanzierungsgesetz werden gemäß der Plandaten in den Haushaltsjahren 2017 und 2018 jeweils 348.000 Euro betragen.

6. Weiterhin werden unterjährig anlassbezogen weitere Angaben zu Aktivitäten der Bürgerschaft und der Bürgerschaftskanzlei (hauptsächlich Öffentlichkeitsarbeit) im Rahmen der Quartals-, Halbjahres- und Jahresabschlussberichte gemacht werden.

Einzelplan Bürgerschaft

4.1.2.3.5 Kosten und Erlöse der Produktgruppe 20003 Bürgerschaftskanzlei

	IPR Nummer	Ist 2014 Tsd. EUR	Ist 2015 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR	Plan 2019 Tsd. EUR	Plan 2020 Tsd. EUR
Plenarangelgenheiten und Gremien	011							
Erlöse					8	8	8	8
Kosten					3.819	3.916	3.882	3.890
Saldo Jahresergebnis 1					-3.811	-3.907	-3.874	-3.881
Plenarangelgenheiten und Gremien								
Erlöse				-/-	54	54	55	54
Kosten				-/-	323	334	343	356
Saldo Jahresergebnis 2				-/-	-4.080	-4.187	-4.162	-4.184
Eingaben und Internationales	011							
Erlöse								
Kosten					1.596	1.596	1.596	1.596
Saldo Jahresergebnis 1					-1.596	-1.596	-1.596	-1.596
Eingaben und Internationales								
Erlöse				-/-	54	54	55	54
Kosten				-/-	323	334	343	356
Saldo Jahresergebnis 2				-/-	-1.865	-1.876	-1.884	-1.899
Parlamentarische Informationsdienste	011							
Erlöse								
Kosten					2.212	2.212	2.212	2.212
Saldo Jahresergebnis 1					-2.212	-2.212	-2.212	-2.212
Parlamentarische Informationsdienste								
Erlöse				-/-	54	54	55	54
Kosten				-/-	323	334	343	356
Saldo Jahresergebnis 2				-/-	-2.481	-2.492	-2.500	-2.515
Öffentlichkeitsarbeit und Protokoll	011							
Erlöse								
Kosten					1.323	1.323	1.548	1.582
Saldo Jahresergebnis 1					-1.323	-1.323	-1.548	-1.582
Öffentlichkeitsarbeit und Protokoll								
Erlöse				-/-	54	54	55	54
Kosten				-/-	323	334	343	356
Saldo Jahresergebnis 2				-/-	-1.592	-1.603	-1.836	-1.885
Administration AFP	011							
Erlöse								
Kosten					1.579	1.579	1.829	1.829
Saldo Jahresergebnis 1					-1.579	-1.579	-1.829	-1.829
Administration AFP								
Erlöse				-/-	54	54	55	54
Kosten				-/-	323	334	343	356
Saldo Jahresergebnis 2				-/-	-1.848	-1.859	-2.117	-2.132
Abg.- und Fraktionsang., Parteienfinanz.	011							
Erlöse								
Kosten					21.200	21.569	21.952	24.104
Saldo Jahresergebnis 1					-21.200	-21.569	-21.952	-24.104
Abg.- und Fraktionsang., Parteienfinanz.								
Erlöse				-/-	54	54	55	54
Kosten				-/-	323	334	343	356
Saldo Jahresergebnis 2				-/-	-21.469	-21.849	-22.240	-24.407
PUA und Enquete	011							
Erlöse								
Kosten								
Saldo Jahresergebnis 1								
PUA und Enquete								
Erlöse				-/-	54	54	55	54
Kosten				-/-	323	334	343	356
Saldo Jahresergebnis 2				-/-	-269	-280	-288	-303

Einzelplan Bürgerschaft

Die Ist-Werte 2014 und 2015 sowie der fortgeschriebene Plan 2016 sind in den ehemaligen Kennzahlen der Produktgruppen 200.01 und 200.02 dargestellt.

4.1.2.3.6 Vollzeitäquivalente der Produktgruppe 20003 Bürgerschaftskanzlei

	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Gesamtanzahl VZÄ				87,30	87,30	87,30	87,30

Die Ist-Werte 2014 und 2015 sowie der fortgeschriebene Plan 2016 sind in den ehemaligen Kennzahlen der Produktgruppen 200.01 und 200.02 dargestellt.

Einzelplan Bürgerschaft

4.1.3 Investitionen des Aufgabenbereichs 200 Bürgerschaft

	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Sonstige Investitionen							
Einzahlungen sonstige Investitionen							
Auszahlungen sonstige Investitionen	262	367	103	50	50	250	250
Summe sonstige Investitionen	-262	-367	-103	-50	-50	-250	-250
Verpflichtungsermächtigungen sonstige Investitionen						-/-	-/-
Summe Investitionsmittel	-262	-367	-103	-50	-50	-250	-250

In den Haushaltsjahren 2017 und 2018 sind im IT-Bereich keine Ersatzbeschaffungen vorgesehen. Daher umfasst der Ansatz lediglich 30.000 Euro für kleine Baumaßnahmen und 20.000 Euro für Geräte und Ausstattungsgegenstände (nicht IT-Bereich). In den Folgejahren werden jeweils 200.000 Euro für Ersatzbeschaffungen im IT-Bereich veranschlagt.

4.1.4 Darlehen des Aufgabenbereichs 200 Bürgerschaft

entfällt.

4.1.5 Wesentliche Gesetzliche Leistungen des Aufgabenbereichs 200 Bürgerschaft

	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Angelegenheiten der Abgeordneten							
Erlöse	44	89					
Kosten	12.351	13.152	12.675	0	0	0	0
Saldo Angelegenheiten der Abgeordneten	-12.306	-13.063	-12.675	0	0	0	0
Angelegenheiten der Fraktionen							
Erlöse	33	33					
Kosten	4.855	5.498	5.953	0	0	0	0
Saldo Angelegenheiten der Fraktionen	-4.822	-5.465	-5.953	0	0	0	0
Parteienfinanzierung							
Erlöse							
Kosten	337	309	337	0	0	0	0
Saldo Parteienfinanzierung	-337	-309	-337	0	0	0	0
Parteienfinanzierung							
Erlöse							
Kosten				348	348	348	348
Saldo Parteienfinanzierung				-348	-348	-348	-348
Zahlungen an die Abgeordneten							
Erlöse							
Kosten				13.203	13.435	13.668	15.640
Saldo Zahlungen an die Abgeordneten				-13.203	-13.435	-13.668	-15.640
Zuschüsse an die Fraktionen							
Erlöse							
Kosten				5.810	5.928	6.048	6.167
Saldo Zuschüsse an die Fraktionen				-5.810	-5.928	-6.048	-6.167
Summe Gesetzliche Leistungen	-17.465	-18.837	-18.965	-19.361	-19.711	-20.064	-22.155

Die Ist-Werte 2014 und 2015 sowie der fortgeschriebene Plan 2016 werden in den Produktgruppen 200.01 und 200.02 und die Planwerte 2017 bis 2020 in der Produktgruppe 200.03 dargestellt.

4.1.6 Haushaltsrechtliche Regelungen des Aufgabenbereichs 200 Bürgerschaft

entfällt.

Einzelplan Bürgerschaft

5 Ergebnis- und doppische Finanzpläne der Aufgabenbereiche

5.1 Ergebnis- und doppischer Finanzplan des Aufgabenbereichs 200 Bürgerschaft

5.1.1 Ergebnisplan des Aufgabenbereichs 200 Bürgerschaft

	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Erlöse aus laufender Verwaltungstätigkeit	141	217		0	0	0	0
2. Erlöse aus Transferleistungen							
3. Erlöse aus dem Länderfinanzausgleich							
4. Erlöse aus aktivierten Eigenleistungen							
5. Sonstige Erlöse	113	360	8	8	8	8	8
6. Erlöse aus Verrechnungen	73	29					
7. Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.784	5.152	3.924	4.161	4.076	4.455	4.391
8. Personalkosten	5.423	5.169	6.023	6.240	6.416	6.512	6.610
a) Kosten für Entgelte	2.898	2.655	3.015	3.101	3.203	3.251	3.300
b) Kosten für Bezüge	1.198	1.217	1.794	1.492	1.523	1.546	1.569
c) Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter		0	2	2	2	2	2
d) Kosten für Sozialleistungen	589	574	660	690	710	721	732
e) Kosten für Versorgungsleistungen	738	723	551	955	978	992	1.007
9. Kosten für Transferleistungen	5.172	5.776	4	5.814	5.932	6.052	6.171
10. Kosten für den Länderfinanzausgleich							
11. Kosten aus Abschreibungen	148	144	237	122	128	94	102
12. Sonstige Kosten	12.561	13.079	20.568	15.390	15.641	15.904	17.937
13. Kosten aus Verrechnungen	227	114		2	2	2	2
14. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-27.988	-28.829	-30.748	-31.721	-32.186	-33.011	-35.204
15. Erlöse aus Beteiligungen							
16. Erlöse aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens							
17. Sonstige Zinsen und ähnliche Erlöse	34	0					
18. Zuschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens							
19. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens				0	0	0	0
20. Zinsen und ähnliche Kosten	0	0	0	0	0	0	0
21. Kosten aus Ergebnisausgleichsverträgen							
22. Finanzergebnis	34	0	0	0	0	0	0
23. Ordentliches Ergebnis (14 + 22)	-27.955	-28.829	-30.748	-31.721	-32.186	-33.011	-35.204
24. Außerordentliche Erlöse							
25. Außerordentliche Kosten							
26. Außerordentliches Ergebnis							
27. Jahresergebnis (23 + 26)	-27.955	-28.829	-30.748	-31.721	-32.186	-33.011	-35.204
28. Globale Mehrkosten				0			
29. Globale Minderkosten							
30. Jahresergebnis inkl. der globalen Mehr- / Minderkosten (27 - 28 - 29)	-27.955	-28.829	-30.748	-31.721	-32.186	-33.011	-35.204

Einzelplan Bürgerschaft

5.1.2 Doppischer Finanzplan des Aufgabenbereichs 200 Bürgerschaft

	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	105	694		0	0	0	0
2. Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	27.608	27.897	28.648	29.021	29.459	30.302	32.446
3. Saldo aus Verwaltungstätigkeit	-27.503	-27.203	-28.648	-29.021	-29.459	-30.302	-32.446
4. Einzahlungen aus empfangenen Investitionszuweisungen und -zuschüssen							
5. Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
6. Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
7. Sonstige Investitionseinzahlungen							
8. Auszahlungen für Rechte aus geleisteten Zuweisungen und Zuschüssen							
9. Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden							
10. Auszahlungen für Baumaßnahmen			30	30	30	30	30
11. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	211	286	73	20	20	220	220
12. Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
13. Sonstige Investitionsauszahlungen	51	80					
14. Globale Minderauszahlungen							
15. Saldo aus Investitionen	-262	-367	-103	-50	-50	-250	-250
16. Einzahlungen aus gegebenen Darlehen							
17. Auszahlungen aus gegebenen Darlehen							
18. Saldo gegebene Darlehen							
19. Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und aus Rückzahlung von Liquiditätshilfen							
20. Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und aus Gewährung von Liquiditätshilfen							
21. Saldo aus Finanzierungstätigkeit							
22. Einzahlungen aus durchlaufenden Posten							
23. Auszahlungen aus durchlaufenden Posten							
24. Saldo aus durchlaufenden Posten							
25. Finanzbedarf an liquiden Mitteln	-27.765	-27.570	-28.751	-29.071	-29.509	-30.552	-32.696

**Haushaltsplan
Freie und Hansestadt Hamburg**

Haushaltsjahr 2017/2018

Stellenplan und Stellenübersichten

Einzelplan 1.01

Bürgerschaft

Einzelplan	1.01	Bürgerschaft
-------------------	-------------	---------------------

I. Stellenbestand

EPL	Bezeichnung	Jahr	Senatorinnen/ Senatoren Richterinnen/Richter Beamtinnen/ Beamte		Beamtennenn/ Beamte ¹⁾	Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmer		Gesamt ohne *
			Planstellen	andere Amtsstellen	Stellen- nachwuchs*	Stellen	Stellen- nachwuchs*	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
200	Bürgerschaftskanzlei	2017/18 2016	33,00 28,50			54,31 58,91		87,31 87,41
	gesamt:	2017/18 2016	33,00 28,50	0,00 0,00	0,00 0,00	54,31 58,91	0,00 0,00	87,31 87,41

Die ausgewiesenen Stellenangaben entsprechen dem Buchungsstand der wirksam gewordenen Stellenveränderungen in den dezentralen Verfahren zum Zeitpunkt der Datenübergabe (Juni 2016) für die Drucklegung des Haushaltsplan-Entwurfs 2017/18.

Die vom Senat beantragten Stellenveränderungen, die dem Entscheidungsvorbehalt der Bürgerschaft unterliegen, sind in den im Druck ausgewiesenen Stellenangaben nicht enthalten; sie werden im Einzelnen als Anhang zum Stellenplandruck für den jeweiligen Einzelplan bzw. Wirtschaftsplan dargestellt.

Mit vorgesehenen Einsparungen konkret verbundene Stellenabgänge werden - soweit sie im vorliegenden Druck nicht bereits vollzogen sind - jeweils in Abhängigkeit vom Zeitpunkt des Freiwerdens der Stellen im folgenden Stellenplan nachgewiesen. Stellen, deren Streichung aus haushaltsrechtlichen Gründen (z.B. Stellen noch besetzt) bis zum Zeitpunkt der Datenübergabe für die Drucklegung nicht vollzogen werden können, werden entsprechend § 25 LHO mit kw-Vermerken versehen.

Einzelplan	1.01	Bürgerschaft
-------------------	-------------	---------------------

II. Erläuterungen

Stellenzugänge/Stellenabgänge

E P L	Kap./AufgBer.	Anzahl der Stellen 2016	Vollzug kw	Art der Änderungen gegenüber dem Stellenplan des Haushaltsplans 2016				Stellenplan 2017/ 18	Diffe- renz
				Verlagerung		Neue Stellen	Stellen- abgänge	Anzahl der Stellen 2017/ 18	2017/ 18/ 2016
				Zugang	Abgang				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1.01	200 Bürgerschaftskanzlei	87,41	-12,00	4,20		9,50	-1,80	87,31	-0,10
	Summe:	87,41	-12,00	+4,20	+0,00	+9,50	-1,80	87,31	-0,10

Einzelplan	1.01	Bürgerschaft
Kap./ Aufg.Ber.	200	Bürgerschaftskanzlei

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2017/ 18			2016	Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
<u>Planstellen</u>					
B 6	1,00			1,00	
A 16	2,00			2,00	
A 15	2,00			2,00	
A 14	1,00			1,00	
A 13	4,50			2,00	
A 13	4,00			4,00	
A 12	10,30			9,30	
A 11	5,20			4,20	
A 10	2,00			2,00	
A 8	1,00			1,00	
Summe:	33,00			28,50	

B 6 Direktorin/ Direktor bei der Bürgerschaft (1,00)
 A 16 Leitende Regiergungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor (2,00)
 A 15 Regiergungsdirektorin/ Regiergungsdirektor (2,00)
 A 14 Oberregiergungsrätin/ Oberregiergungsrat (1,00)
 A 13 Regiergungsrätin/ Regiergungsrat (4,50)
 A 13 Regiergungsrätin/Regiergungsrat (4,00)
 A 12 Amträtin/ Amtratsrat (10,30)
 A 11 Regiergungsamtrfrau/ Regiergungsamtrmann (5,20)
 A 10 Regiergungsoberinspektorin/ Regiergungsoberinspektor (2,00)
 A 8 Regiergungshauptsekreträtin/ Regiergungshauptsekreträr (1,00)

Einzelplan 1.01 Bürgerschaft
 Kap./ Aufg.Ber. 200 Bürgerschaftskanzlei

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2017/18			2016	Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Arbeitnehmer					
E 15	2,00			2,00	
E 14	2,00			1,00	
E 13	3,50	1,00	1)	9,50	<i>Vermerk weggefallen</i>
		1,00	2)		<i>Vermerk weggefallen</i>
		1,00	3)		<i>Vermerk weggefallen</i>
		1,00	4)		<i>Vermerk weggefallen</i>
		1,00	5)		<i>Vermerk weggefallen</i>
E 12	2,00			2,00	
E 11	4,80	1,00	6)	6,00	<i>Vermerk weggefallen</i>
		1,00	7)		<i>Vermerk weggefallen</i>

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
E 14 E 13 E 13	-5,00	1,00					1,00		1,00	Hebung nach Stellenbewertung gem. Artikel 11 Nr. 7 Haushaltsbeschluss
E 13	-1,00								1,00	Einrichtung einer Stelle für den Arbeitsstab PUA Fall Yagmur aufgrund des PUA-Beschlusses vom 06.03.2014
E 13									-1,00	Stelle wird für den Arbeitsstab PUA Yagmur - Kinderschutz in Hamburg nicht mehr benötigt
E 13							-1,00		-1,00	Hebung nach Stellenbewertung
E 11	-1,00								-1,00	gem. Artikel 11 Nr. 7 Haushaltsbeschluss
E 11	-1,00								-1,00	Stelle wird für den Arbeitsstab PUA Yagmur - Kinderschutz in Hamburg nicht mehr benötigt

Vermerkeänderungen

Wertigkeit		Vermerk gültig ab 2017/ 18	alter Vermerk 2016
E 13	1)	weggefallen	kw: 1,00 EntgGr. E 13 zum 28.02.2015 kw - Arbeitsstab PUA Aufklärung der Vernachlässigung der Kindeswohlsicherung im Fall Yagmur durch staatliche Stellen und Erarbeitung von Empfehlungen zur Verbesserung des Kinderschutzes in Hamburg
E 13	2)	weggefallen	kw: 1,00 EntgGr. E 13 zum 28.02.2015 kw - Arbeitsstab PUA Aufklärung der Vernachlässigung der Kindeswohlsicherung im Fall Yagmur durch staatliche Stellen und Erarbeitung von Empfehlungen zur Verbesserung des Kinderschutzes in Hamburg
E 13	3)	weggefallen	kw: 1,00 EntgGr. E 13 zum 28.02.2015 kw - Arbeitsstab PUA Aufklärung der Vernachlässigung der Kindeswohlsicherung im Fall Yagmur durch staatliche Stellen und Erarbeitung von Empfehlungen zur Verbesserung des Kinderschutzes in Hamburg
E 13	4)	weggefallen	kw: 1,00 EntgGr. E 13 zum 28.02.2015 kw - Arbeitsstab PUA Aufklärung der Vernachlässigung der Kindeswohlsicherung im Fall Yagmur durch staatliche Stellen und Erarbeitung von Empfehlungen zur Verbesserung des Kinderschutzes in Hamburg
E 13	5)	weggefallen	kw: 1,00 EntgGr. E 13 zum 28.02.2015 kw - Arbeitsstab PUA Aufklärung der Vernachlässigung der Kindeswohlsicherung im Fall Yagmur durch staatliche Stellen und Erarbeitung von Empfehlungen zur Verbesserung des Kinderschutzes in Hamburg
E 11	6)	weggefallen	kw: 1,00 EntgGr. E 11 zum 28.02.2015 kw - Arbeitsstab PUA Aufklärung der Vernachlässigung der Kindeswohlsicherung im Fall Yagmur durch staatliche Stellen und Erarbeitung von Empfehlungen zur Verbesserung des Kinderschutzes in Hamburg
E 11	7)	weggefallen	kw: 1,00 EntgGr. E 11 zum 28.02.2015 kw - Arbeitsstab Aufklärung der Vernachlässigung der Kindeswohlsicherung im Fall Yagmur durch staatliche Stellen und Erarbeitung von Empfehlungen zur Verbesserung des Kinderschutzes in Hamburg

Einzelplan	1.01	Bürgerschaft
Kap./ Aufg.Ber.	200	Bürgerschaftskanzlei

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2017/18			2016	Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Arbeitnehmer					
E 10	3,00			3,80	
E 9	13,83	1,00	8)	14,33	<i>Vermerk weggefallen</i>
E 9	3,50			3,50	
E 8	4,78			4,28	
E 6	9,10	1,00	9)	11,50	<i>Vermerk weggefallen</i>
E 5	2,80			1,00	
E 4	3,00			0,00	
Summe:	54,31			58,91	
Summe (ohne *) insgesamt	87,31			87,41	

Einzelplan 1.01 Bürgerschaft
Kap./ Aufg.Ber. 200 Bürgerschaftskanzlei

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag	-8,00	1,00							-7,00	
E 9	-1,00								-1,00	Stelle Wahlmotivationskampagne wird nicht mehr benötigt
E 8			-1,00						-1,00	Einsparung 1 Stelle E 8 zur Ausbringung 0,5 Stelle E 8 und 0,5 Stelle E 9
E 6		2,00							2,00	Einrichtung einer Stelle für den Arbeitsstab PUA Fall Yagmur aufgrund des PUA-Beschlusses vom 06.03.2014
E 6	-1,00								-1,00	gem. Art. 9 Nr. 7 Haushaltsbeschluss - Stelle wird für den Arbeitsstab PUA Yagmur - Kinderschutz in Hamburg nicht mehr benötigt
E 6	-2,00								-2,00	Stelle wird für den Arbeitsstab PUA Yagmur - Kinderschutz in Hamburg nicht mehr benötigt
E 5					1,00				1,00	Verlagerung von Kapitel 279; Versetzung Senatsfahrer zur Bürgerschaftskanzlei i.Z.m. der Auflösung der Fuhrparkverwaltung (BTS)
E 5					1,00				1,00	Verlagerung von Kapitel 278; Versetzung Senatsfahrer zur Bürgerschaftskanzlei i.Z.m. der Auflösung der Fuhrparkverwaltung (BTS)
E 4					2,00				2,00	Verlagerung von Kapitel 279; Versetzung Senatsfahrer zur Bürgerschaftskanzlei i.Z.m. der Auflösung der Fuhrparkverwaltung (BTS)
E 4		1,00							1,00	Bürgerschaftsbeschluss
<i>Summe Arbeitnehmer</i>										
	-12,00	4,00	-1,00		4,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-5,00
<i>Summe der Veränderungen von Stellenanteilen</i>										
	0,00	1,00	-0,80		0,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,40
<i>Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen</i>										
	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<i>Summe Arbeitnehmer insgesamt</i>										
	-12,00	5,00	-1,80		4,20	0,00	0,00	0,00	0,00	-4,60
Summe (ohne *) insgesamt										
	-12,00	9,50	-1,80		4,20	0,00	0,00	0,00	0,00	-0,10

Haushaltsplan der Freien und Hansestadt Hamburg

für die Haushaltsjahre 2017/2018

Sondervermögen

**„Versorgungsfonds für die Altersversorgung der Abgeordneten
der Bürgerschaft der Freien und Hansestadt Hamburg“**

(§ 106 Abs.2 LHO)

Sondervermögen Abgeordnetenversorgung

Gewinn- und Verlustplan nach dem Gesamtkostenverfahren	
Postenbezeichnung	
1	Umsatzerlöse
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands zu fertigen und unfertigen Erzeugnissen
3	andere aktivierte Eigenleistungen
4	sonstige betriebliche Erträge
5	Materialaufwand:
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen
6	Personalaufwand:
a)	Löhne und Gehälter
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung
7	Abschreibungen:
a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen
b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten
8	sonstige betriebliche Aufwendungen
9	Erträge aus Beteiligungen, davon aus verbundenen Unternehmen
10	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens, davon aus verbundenen Unternehmen
11	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge, davon aus verbundenen Unternehmen
12	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens
13	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, davon an verbundene Unternehmen
14	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit
15	außerordentliche Erträge
16	außerordentliche Aufwendungen
17	außerordentliches Ergebnis
18	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag
19	sonstige Steuern
20	Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag.

Anlage 2

Ist	Ist	Plan lfd. Haushaltsjahr	Plan	Plan	Plan	Plan
2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Tsd. EUR						
225	236	237	262	267	267	267
57	70	75	77	79	81	83
282	306	312	339	346	348	350
282	306	312	339	346	348	350

Sondervermögen Abgeordnetenversorgung

Kapitalflussplan (aggregiert)	
Postenbezeichnung	
1	Periodenergebnis vor außerordentlichen Erträgen / Aufwendungen davon konsumtive Zuführungen der FHH
2	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens (+/-)
3	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse (-)
4	Verlust/Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens (+/-)
5	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen (+/-)
6	Abnahme/Zunahme sonstiger Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind (+/-)
7	Zunahme/Abnahme sonstiger Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind (+/-)
8	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge (+/-)
9	Zahlungswirksame außerordentliche Erträge/Aufwendungen (+/-)
Kapitalfluss I aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe 1 bis 9)	
10	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens
11	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)
	davon
	- Einzelmaßnahme *
	- Programm **
12	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)
13	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)
	davon
	- Einzelmaßnahme *
	- Programm **
14	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)
15	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)
	davon
	- Einzelmaßnahme *
	- Programm **
16	Einzahlungen aus sonstigen Desinvestitionen (+)
17	Auszahlungen für sonstige Investitionen (-)
18	Einzahlungen aus investiven Zuführungen der FHH
19	Einzahlungen aus Zuschüssen Dritter
Kapitalfluss aus Investitionen (Summe 10 bis 19)	
Kapitalfluss II nach Investitionstätigkeit (Kapitalfluss I + Kapitalfluss aus Investitionen)	
20	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen, z. B. Einlagen der FHH (+)
21	Ablieferungen an die FHH, z. B. Eigenkapitalrückzahlungen (-)
davon enthaltene Ablieferung an die FHH	
22	Einzahlungen aus Darlehensaufnahme (+) ***
23	Auszahlungen für Darlehenstilgungen (-) ***
Kapitalfluss aus Finanzierung (Summe 20 bis 23)	
Kapitalfluss III (Kapitalfluss II + Kapitalfluss aus Finanzierung)	

Anlage 2

Ist 2014	Ist 2015	Plan lfd. Haushaltsjahr 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Tsd. EUR						
282	306	312	339	346	348	350
282	306	312	339	346	348	350
65	500	69		114	811	500
-	1.470	- 390	- 339	- 460	- 1.159	- 850
-	1.470	- 390	- 339	- 460	- 1.159	- 850
<u>-</u>	<u>- 970</u>	<u>- 321</u>	<u>- 339</u>	<u>- 346</u>	<u>- 348</u>	<u>- 350</u>
282	- 664	- 9	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-
282	- 664	- 9	-	-	-	-

Sondervermögen Abgeordnetenversorgung

Begründung:

1. § 3 Absatz 2 des Gesetzes über einen Versorgungsfonds für die Altersversorgung der Abgeordneten der Bürgerschaft der Freien und Hansestadt Hamburg regelt die Höhe der jährlichen Zuführungen zum Sondervermögen.

Demnach ist dies die Gesamtsumme der monatl. anfallenden Beträge, auf die die Abgeordneten gem. § 10 Absatz 1 des Hamburgischen Abgeordnetengesetzes verzichtet haben. Die Verzichte berechnen sich nach einem Anteil von 50% des aktuellen Rentenversicherungsbeitragssatzes bezogen auf das Abgeordnetenentgelt. Der Rentenversicherungsbeitragssatz beträgt derzeit 18,7%.

2. Die jährlich erfolgenden Zuführungen in das Sondervermögen "Versorgungsfonds für die Altersversorgung der Bürgerschaft der Freien und Hansestadt Hamburg" werden zunächst temporär bei der Kasse Hamburg verzinslich angelegt. Für die Verzinsung auf den Geschäftskonten wurde ein Tagesgeldzinssatz von 1,0% zurunde oeleat.

Für 2017 werden Tagesgeldzinsen in Höhe von 5 TSD. EUR und Wertpapierzinserträge in Höhe von 72 TSD. EUR angesetzt. Für die Folgejahre wird von einer Steigerung der gesamten Zinsen in Höhe von jährlich 2 TSD.

3. Wertpapierkäufe gemäß § 3 Abs. 3 des Gesetzes über das Sondervermögen "Versorgungsfonds für die Altersversorgung der Abgeordneten der Bürgerschaft der Freien und Hansestadt Hamburg". Diese Wertpapierkäufe erfolgen in der Regel einmal jährlich, nachträglich zum Ende des Jahres mit unterschiedlichen Laufzeiten und Renditen. Die Angaben erfolgen zum Nennwert der Wertpapiere.

Der Ansatz für 2017 setzt sich analog aus der Anlage der voraussichtlichen Verzichtsbeiträge betreffend 2017 i. H.v.262 TSD. EUR zuzüglich der Zinserwartung i. H. v. 77 TSD EUR zusammen.

Der Ansatz für 2018 setzt sich analog aus der Anlage der voraussichtlichen Verzichtsbeiträge betreffend 2018 in Höhe von 267 TSD.EUR zuzüglich der Zinserwartung i. H. v. 79 TSD EUR und freierwerdender Mittel aus fälligen Wertpapieren i. H. v. 113.639 EUR zusammen.

Zusatzinformation zum Aufgabenbereich 200 wegen Umorganisation

1 Vorwort

Im Rahmen der Aufstellung des Doppelhaushalts 2017/2018 hat die Bürgerschaftskanzlei eine Umorganisation innerhalb des Aufgabenbereichs 200 vorgenommen. Dabei hat sich die Struktur des Aufgabenbereichs verändert.

Ab dem Haushaltsjahr 2017 wird die Haushaltsstruktur des Einzelplans 1.01 von zwei Produktgruppen (200.01 Bürgerschaftskanzlei und 200.02 Zahlungen nach dem Hamburgischen Abgeordnetengesetz, Fraktionsgesetz und Parteiengesetz) zu einer Produktgruppe (200.03 Bürgerschaftskanzlei) zusammengefügt. Die Darstellung der bisherigen Produktgruppen dient lediglich dazu, die Ist-Werte 2014 und 2015 sowie den fortgeschriebenen Plan 2016 anzuzeigen. Die Veranschlagung für die Jahre 2017 bis 2020 erfolgt in der Produktgruppe 200.03 Bürgerschaftskanzlei.

Dieses ist eine Zusatzinformation und nicht Bestandteil des ermächtigten doppischen Produkthaushalts.

2 Produktgruppe des Aufgabenbereichs 200 nach Umorganisation

2.1 Produktgruppe 200.03 Bürgerschaftskanzlei

2.1.1 Vorwort zur Umorganisation der Produktgruppe 200.03 Bürgerschaftskanzlei

Die Zusammenfügung von zwei Produktgruppen in eine Produktgruppe hat mehrere Vorteile:

Neben der künftig gleichbleibenden Transparenz bietet diese Änderung vor allem die Vorteile der höheren Effektivität, der verbesserten Übersichtlichkeit und dem verminderten Aufwand bei künftigen Haushaltsaufstellungsverfahren und des Berichtswesens. Eine Trennung, so wie sie bisher in den PG 20001 und 20002 dargestellt war, ist künftig auch innerhalb einer PG anhand der bereits jetzt vorhandenen unterschiedlichen Aufgabeneinheiten, die in der neuen Struktur erhalten bleiben, gegeben.

Neben der Umstellung des Aufgabenbereichs 200 wurden auch die Kennzahlen überprüft, angepasst bzw. reduziert.

Anlage 3

2.1.2 Übergeleiteter Ergebnisplan der Produktgruppe 200.03 Bürgerschaftskanzlei

	Ist 2014 Tsd. EUR	Ist 2015 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR	Plan 2019 Tsd. EUR	Plan 2020 Tsd. EUR
1. Erlöse	327	606	8	8	8	8	8
2. Kosten aus Verwaltungstätigkeit	4.784	5.152	3.924	4.161	4.076	4.455	4.391
a) davon Kosten für Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	1.022	1.263	1.154	1.270	1.270	1.270	1.270
b) davon IT-Kosten	591	513	232	351	347	347	347
c) davon Kosten für Prüfung, Beratung, Rechtsschutz	115	69					
3. Personalkosten	5.423	5.169	6.023	6.240	6.416	6.512	6.610
a) Kosten für Entgelte	2.898	2.655	3.015	3.101	3.203	3.251	3.300
b) Kosten für Bezüge	1.198	1.217	1.794	1.492	1.523	1.546	1.569
c) Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter		0	2	2	2	2	2
d) Kosten für Sozialleistungen	589	574	660	690	710	721	732
e) Kosten für Versorgungsleistungen	739	723	551	955	978	992	1.007
4. Kosten für Transferleistungen	5.172	5.776	4	5.814	5.932	6.052	6.171
5. Kosten für Abnutzung - Abschreibungen	148	144	237	122	128	94	102
6. Sonstige Kosten	12.788	13.193	20.568	15.392	15.643	15.906	17.939
7. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-27.988	-28.829	-30.748	-31.721	-32.186	-33.011	-35.204
8. Erlöse aus Finanzierungstätigkeit	34						
9. Kosten aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
10. Finanzergebnis	34	0	0	0	0	0	0
11. Ordentliches Ergebnis (7 + 10)	-27.955	-28.829	-30.748	-31.721	-32.186	-33.011	-35.204
12. Außerordentliche Erlöse							
13. Außerordentliche Kosten							
14. Außerordentliches Ergebnis							
15. Jahresergebnis	-27.955	-28.829	-30.748	-31.721	-32.186	-33.011	-35.204
16. Globale Minderkosten							
17. Globale Mehrkosten							
18. Jahresergebnis inkl. der globalen Mehr- oder Minderkosten (15 - 16 - 17)	-27.955	-28.829	-30.748	-31.721	-32.186	-33.011	-35.204

--

2.1.3 Übergeleitete Kosten und Erlöse der Produktgruppe 200.03 Bürgerschaftskanzlei

	Ist 2014 Tsd. EUR	Ist 2015 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR	Plan 2019 Tsd. EUR	Plan 2020 Tsd. EUR
Plenarangelegenheiten und Gremien<							
Erlöse	150	42		8	8	8	8
Kosten	3.478	3.905	3.668	3.825	3.916	3.882	3.890
Saldo Jahresergebnis 1	-3.328	-3.863	-3.668	-3.817	-3.907	-3.874	-3.890
Plenarangelegenheiten und Gremien							
Erlöse			/.				
Kosten			/.				
Saldo Jahresergebnis 2	-3.328	-3.863	/.	-3.817	-3.907	-3.874	-3.890
Eingaben und Internationales							
Erlöse	5	14					
Kosten	873	757	1.180	1.596	1.596	1.596	1.596
Saldo Jahresergebnis 1 Eingaben u. Intern.	-868	-743	-1.180	-1.596	-1.596	-1.596	-1.596
Erlöse			-/-				
Kosten			-/-				
Saldo Jahresergebnis 2 Eingaben u. Intern.	-868	-743	-/-	-1.596	-1.596	-1.596	-1.596
Parlamentarische Informationsdienste							
Erlöse	12	47	8				
Kosten	1.787	1.324	1.760	2.212	2.212	2.212	2.212
Saldo Jahresergebnis 1 Parl. Infodienste	-1.775	-1.276	-1.751	-2.212	-2.212	-2.212	-2.212
Erlöse			-/-				
Kosten			-/-				
Saldo Jahresergebnis 2 Parl. Infodienste	-1.775	-1.276	-/-	-2.212	-2.212	-2.212	-2.212
Öffentlichkeitsarbeit und Protokoll							
Erlöse	22	281					
Kosten	2.116	1.994	1.582	1.323	1.323	1.548	1.582
Saldo Jahresergebnis 1 ÖA und Protokoll	-2.095	-1.713	-1.582	-1.323	-1.323	-1.548	-1.582
Erlöse			-/-				
Kosten			-/-				
Saldo Jahresergebnis 2 ÖA und Protokoll	-2.095	-1.713	-/-	-1.323	-1.323	-1.548	-1.582
Administration AFP							
Erlöse	16	91	0	0	0	0	0
Kosten	1.926	2.236	1.998	1.579	1.579	1.829	1.829
Saldo Jahresergebnis 1 Administration AFP	-1.910	-2.145	-1.998	-1.579	-1.579	-1.829	-1.829
Erlöse	-28	-91	-/-				
Kosten	-1.926	-2.236	-/-				
Saldo Jahresergebnis 2 Administration AFP	-11	0	-/-	-1.579	-1.579	-1.829	-1.829
Abg., Frakt.- u. Parteienfinanzierung (AFP)							
Erlöse	77	121					
Kosten	17.543	19.953	20.568	21.200	21.569	21.952	24.104
Saldo Jahresergebnis 1 AFP	-17.465	-19.831	-20.568	-21.200	-21.569	-21.952	-24.104
Erlöse	28	91	-/-				
Kosten	1.926	2.236	-/-				
Saldo Jahresergebnis 2 AFP	-19.364	-21.977	-/-	-21.200	-21.569	-21.952	-24.104

Anlage 3

	Ist 2014 Tsd. EUR	Ist 2015 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR	Plan 2019 Tsd. EUR	Plan 2020 Tsd. EUR
PUA und Enquete							
Erlöse	6	1					
Kosten	591	128	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 1 PUA und Enquete	-585	-127	0	0	0	0	0
Erlöse			-/-				
Kosten			-/-				
Saldo Jahresergebnis 2 PUA und Enquete	-585	-127	-/-	0	0	0	0



Einzelplan 1.02

Verfassungsgericht

1 Vorwort zum Einzelplan

Inhaltliche Schwerpunkte des Einzelplans

Das Hamburgische Verfassungsgericht gewährt Rechtsschutz nach Maßgabe des Art. 65 Abs. 3 der Hamburger Verfassung (HV) in Verbindung mit § 14 des Gesetzes über das Hamburgische Verfassungsgericht (HVerfGG). Durch seine Rechtsprechung schafft es Rechtssicherheit für die Verfahrensbeteiligten und die Allgemeinheit in den in Art. 65 Abs. 3 HV geregelten Bereichen.

Organisations- und Aufgabenstruktur

Das Amt des Präsidenten des Hamburgischen Verfassungsgerichts wird zurzeit vom Präsidenten des Obergerichts wahrgenommen. Die Geschäftsstelle des Hamburgischen Verfassungsgerichts ist beim Hanseatischen Obergericht angesiedelt. Daher sind die Stelle des Präsidenten in der Produktgruppe 235.07 Obergericht und die Kapazitäten der Geschäftsstelle in der Produktgruppe 235.01 Obergericht enthalten. Die übrigen Richterinnen und Richter werden von der Bürgerschaft gewählt.

Personalausgaben

Außer den gesetzlichen Leistungen (Aufwandsentschädigungen) entstehen im Bereich des Hamburgischen Verfassungsgerichts keine Personalkosten.

2 Ergebnis- und doppischer Finanzplan des Einzelplans Verfassungsgericht

2.1 Ergebnisplan des Einzelplans Verfassungsgericht

	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Erlöse aus laufender Verwaltungstätigkeit							
2. Erlöse aus Transferleistungen							
3. Erlöse aus dem Länderfinanzausgleich							
4. Erlöse aus aktivierten Eigenleistungen							
5. Sonstige Erlöse							
6. Erlöse aus Verrechnungen	5						
7. Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit	29	13	16	16	16	16	16
8. Personalkosten							
a) Kosten für Entgelte							
b) Kosten für Bezüge							
c) Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugs- charakter							
d) Kosten für Sozialleistungen							
e) Kosten für Versorgungsleistungen							
9. Kosten für Transferleistungen							
10. Kosten für den Länderfinanzausgleich							
11. Kosten aus Abschreibungen							
12. Sonstige Kosten	35	36	36	36	36	36	36
13. Kosten aus Verrechnungen		0					
14. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-59	-49	-52	-52	-52	-52	-52
15. Erlöse aus Beteiligungen							
16. Erlöse aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens							
17. Sonstige Zinsen und ähnliche Erlöse							
18. Zuschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens							
19. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens							
20. Zinsen und ähnliche Kosten							
21. Kosten aus Ergebnisausgleichsverträgen							
22. Finanzergebnis							
23. Ordentliches Ergebnis (14 + 22)	-59	-49	-52	-52	-52	-52	-52
24. Außerordentliche Erlöse							
25. Außerordentliche Kosten							
26. Außerordentliches Ergebnis							
27. Jahresergebnis (23 + 26)	-59	-49	-52	-52	-52	-52	-52
28. Globale Mehrkosten						0	0
29. Globale Minderkosten							
30. Jahresergebnis inkl. der globalen Mehr- / Minderkosten (27 - 28 - 29)	-59	-49	-52	-52	-52	-52	-52

Keine Erläuterungen.

Einzelplan Verfassungsgericht

2.2 Doppischer Finanzplan des Einzelplans Verfassungsgericht

	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit							
2. Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	64	42	52	52	52	52	52
3. Saldo aus Verwaltungstätigkeit	-64	-42	-52	-52	-52	-52	-52
4. Einzahlungen aus empfangenen Investitionszuweisungen und -zuschüssen							
5. Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
6. Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
7. Sonstige Investitionseinzahlungen							
8. Auszahlungen für Rechte aus geleisteten Zuweisungen und Zuschüssen							
9. Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden							
10. Auszahlungen für Baumaßnahmen							
11. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
12. Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
13. Sonstige Investitionsauszahlungen							
14. Globale Minderauszahlungen							
15. Saldo aus Investitionen							
16. Einzahlungen aus gegebenen Darlehen							
17. Auszahlungen aus gegebenen Darlehen							
18. Saldo gegebene Darlehen							
19. Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und aus Rückzahlung von Liquiditätshilfen							
20. Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und aus Gewährung von Liquiditätshilfen							
21. Saldo aus Finanzierungstätigkeit							
22. Einzahlungen aus durchlaufenden Posten							
23. Auszahlungen aus durchlaufenden Posten							
24. Saldo aus durchlaufenden Posten							
25. Finanzbedarf an liquiden Mitteln	-64	-42	-52	-52	-52	-52	-52

Keine Erläuterungen.

3 Übersicht über die Aufgabenbereiche des Einzelplans Verfassungsgericht

Aufgabenbereich 201 AB Verfassungsgericht

	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Verfassungsgericht							
Erlöse	5						
Kosten	64	49	52	52	52	52	52
Jahresergebnis inkl. der globalen Mehr- / Minderkosten	-59	-49	-52	-52	-52	-52	-52

	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Einzahlungen aus Investitionen							
Auszahlungen aus Investitionen							
Saldo aus Investitionen							

	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Einzahlungen aus gegebenen Darlehen							
Auszahlungen aus gegebenen Darlehen							
Saldo gegebene Darlehen							

Keine Erläuterungen.

4 Teilpläne der Aufgabenbereiche des Einzelplans Verfassungsgericht

4.1 Teilplan des Aufgabenbereichs 201 Verfassungsgericht

4.1.1 Vorwort zum Aufgabenbereich 201 Verfassungsgericht

Aufgabenbereich und Einzelplan des Hamburgischen Verfassungsgerichts sind identisch, daher wird auf die Erläuterungen zum Einzelplan verwiesen.

4.1.2 Produktgruppen des Aufgabenbereichs 201 Verfassungsgericht

4.1.2.1 Produktgruppe 20101 Verfassungsgericht

4.1.2.1.1 Vorwort der Produktgruppe 20101 Verfassungsgericht

Produktgruppe und Einzelplan des Hamburgischen Verfassungsgerichts sind identisch, daher wird auf die Erläuterungen zum Einzelplan verwiesen.

Einzelplan Verfassungsgericht

4.1.2.1.2 Ergebnisplan der Produktgruppe 20101 Verfassungsgericht

	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Erlöse	5						
2. Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit	29	13	16	16	16	16	16
<i>davon Kosten für Mieten, Pachten und Erbbauzinsen</i>							
<i>davon IT-Kosten</i>							
<i>davon Kosten für Prüfung, Beratung, Rechtsschutz</i>			1	1	1	1	1
3. Personalkosten							
a) <i>Kosten für Entgelte</i>							
b) <i>Kosten für Bezüge</i>							
c) <i>Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter</i>							
d) <i>Kosten für Sozialleistungen</i>							
e) <i>Kosten für Versorgungsleistungen</i>							
4. Kosten für Transferleistungen							
5. Kosten aus Abschreibungen							
6. Sonstige Kosten	35	36	36	36	36	36	36
7. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-59	-49	-52	-52	-52	-52	-52
8. Erlöse des Finanzergebnisses							
9. Kosten des Finanzergebnisses							
10. Finanzergebnis							
11. Ordentliches Ergebnis (7 + 10)	-59	-49	-52	-52	-52	-52	-52
12. Außerordentliche Erlöse							
13. Außerordentliche Kosten							
14. Außerordentliches Ergebnis							
15. Jahresergebnis (11 + 14)	-59	-49	-52	-52	-52	-52	-52
16. Globale Mehrkosten							
17. Globale Minderkosten							
18. Jahresergebnis inkl. der globalen Mehr- / Minderkosten (15 - 16 - 17)	-59	-49	-52	-52	-52	-52	-52

Keine Erläuterungen.

4.1.2.1.3 Ziele der Produktgruppe 20101 Verfassungsgericht

Ziel des Hamburgischen Verfassungsgerichts ist es, die ihm in der Verfassung der Freien und Hansestadt Hamburg ausdrücklich zugewiesenen Aufgaben wahrzunehmen.

4.1.2.1.4 Kennzahlen der Produktgruppe 20101 Verfassungsgericht

	Einheit	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
B_201_01_001 1.HVerfG Verfahren	ANZ	5	9	5	5	5	5	5

Einzelplan Verfassungsgericht

Keine Erläuterungen.

4.1.2.1.5 Kosten und Erlöse der Produktgruppe 20101 Verfassungsgericht

	IPR Nummer	Ist 2014 Tsd. EUR	Ist 2015 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR	Plan 2019 Tsd. EUR	Plan 2020 Tsd. EUR
Verfassungsgericht	221							
Erlöse		5		52	52	52	52	52
Kosten		64	49					
Saldo Jahresergebnis 1 Verfassungsgericht		-59	-49	-52	-52	-52	-52	-52
Erlöse				-/-				
Kosten				-/-				
Saldo Jahresergebnis 2 Verfassungsgericht		-59	-49	-/-	-52	-52	-52	-52

Keine Erläuterungen.

4.1.2.1.6 Vollzeitäquivalente der Produktgruppe 20101 Verfassungsgericht

Das Hamburgische Verfassungsgericht verfügt über kein eigenes Personal. Die Verfassungsrichterinnen und -richter üben ihre Tätigkeit ehrenamtlich aus. Justizverwaltungsangelegenheiten werden in Organleihe durch das Hanseatische Oberlandesgericht erledigt.

4.1.3 Investitionen des Aufgabenbereichs 201 Verfassungsgericht

Keine Investitionen.

4.1.4 Darlehen des Aufgabenbereichs 201 Verfassungsgericht

Keine Darlehen.

4.1.5 Wesentliche Gesetzliche Leistungen des Aufgabenbereichs 201 Verfassungsgericht

Keine Gesetzlichen Leistungen.

4.1.6 Haushaltsrechtliche Regelungen des Aufgabenbereichs 201 Verfassungsgericht

Keine Haushaltsrechtlichen Regelungen.

Einzelplan Verfassungsgericht

5 Ergebnis- und doppische Finanzpläne der Aufgabenbereiche

5.1 Ergebnis- und doppischer Finanzplan des Aufgabenbereichs 201 Verfassungsgericht

5.1.1 Ergebnisplan des Aufgabenbereichs 201 Verfassungsgericht

	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Erlöse aus laufender Verwaltungstätigkeit							
2. Erlöse aus Transferleistungen							
3. Erlöse aus dem Länderfinanzausgleich							
4. Erlöse aus aktivierten Eigenleistungen							
5. Sonstige Erlöse							
6. Erlöse aus Verrechnungen	5						
7. Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit	29	13	16	16	16	16	16
8. Personalkosten							
a) Kosten für Entgelte							
b) Kosten für Bezüge							
c) Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugs- charakter							
d) Kosten für Sozialleistungen							
e) Kosten für Versorgungsleistungen							
9. Kosten für Transferleistungen							
10. Kosten für den Länderfinanzausgleich							
11. Kosten aus Abschreibungen							
12. Sonstige Kosten	35	36	36	36	36	36	36
13. Kosten aus Verrechnungen		0					
14. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-59	-49	-52	-52	-52	-52	-52
15. Erlöse aus Beteiligungen							
16. Erlöse aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens							
17. Sonstige Zinsen und ähnliche Erlöse							
18. Zuschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens							
19. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens							
20. Zinsen und ähnliche Kosten							
21. Kosten aus Ergebnisausgleichsverträgen							
22. Finanzergebnis							
23. Ordentliches Ergebnis (14 + 22)	-59	-49	-52	-52	-52	-52	-52
24. Außerordentliche Erlöse							
25. Außerordentliche Kosten							
26. Außerordentliches Ergebnis							
27. Jahresergebnis (23 + 26)	-59	-49	-52	-52	-52	-52	-52
28. Globale Mehrkosten							
29. Globale Minderkosten							
30. Jahresergebnis inkl. der globalen Mehr- / Minderkosten (27 - 28 - 29)	-59	-49	-52	-52	-52	-52	-52

Keine Erläuterung.

Einzelplan Verfassungsgericht

5.1.2 Doppischer Finanzplan des Aufgabenbereichs 201 Verfassungsgericht

	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit							
2. Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	64	42	52	52	52	52	52
3. Saldo aus Verwaltungstätigkeit	-64	-42	-52	-52	-52	-52	-52
4. Einzahlungen aus empfangenen Investitionszuweisungen und -zuschüssen							
5. Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
6. Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
7. Sonstige Investitionseinzahlungen							
8. Auszahlungen für Rechte aus geleisteten Zuweisungen und Zuschüssen							
9. Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden							
10. Auszahlungen für Baumaßnahmen							
11. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
12. Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
13. Sonstige Investitionsauszahlungen							
14. Globale Minderauszahlungen							
15. Saldo aus Investitionen							
16. Einzahlungen aus gegebenen Darlehen							
17. Auszahlungen aus gegebenen Darlehen							
18. Saldo gegebene Darlehen							
19. Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und aus Rückzahlung von Liquiditätshilfen							
20. Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und aus Gewährung von Liquiditätshilfen							
21. Saldo aus Finanzierungstätigkeit							
22. Einzahlungen aus durchlaufenden Posten							
23. Auszahlungen aus durchlaufenden Posten							
24. Saldo aus durchlaufenden Posten							
25. Finanzbedarf an liquiden Mitteln	-64	-42	-52	-52	-52	-52	-52

Keine Erläuterung.

Stellenplan und Stellenübersichten

Einzelplan 1.02

Verfassungsgericht

Keine Stellen vorhanden

Einzelplan 1.03

Rechnungshof

1 Vorwort zum Einzelplan

Aufgaben und Ziele

Auf der Grundlage seines Verfassungsauftrages nach Art. 71 der Hamburger Verfassung, der Landeshaushaltsordnung und des Rechnungshofgesetzes überwacht der Rechnungshof die gesamte Haushalts- und Wirtschaftsführung der Freien und Hansestadt Hamburg. Er prüft insbesondere die Verwaltung, wirkt am parlamentarischen Entlastungsverfahren mit und berät Bürgerschaft, Senat und den Präses der Finanzbehörde. Seine Tätigkeit ist darauf ausgerichtet,

- auf eine bestimmungsgemäße, wirtschaftliche und sparsame Verwendung staatlicher Mittel hinzuwirken,
- dazu beizutragen, die Leistungs- und Funktionsfähigkeit der Verwaltung und der staatlichen Einrichtungen bei sich wandelnden Anforderungen zu verbessern,
- die für die Haushalts- und Wirtschaftsführung bedeutsamen Entwicklungen und ihre Zusammenhänge offen zu legen und auf Fehlentwicklungen hinzuweisen,
- durch aussagekräftige Testate den Senat bei einer den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Rechnungs- und Rechenschaftslegung zu unterstützen.

Der Rechnungshof ist unabhängig und nur dem Gesetz unterworfen.

Er ist als Kollegialorgan verfasst und in fünf Prüfungsgebiete sowie eine Präsidialabteilung organisiert.

Ressourceneinsatz und Prüfungstätigkeit

Der Rechnungshof verfügt über 137 Stellen. 6 Stellen entfallen auf den Leitungsbereich (Mitglieder des Kollegiums). Von den übrigen 131 Stellen werden 111 (85 %) unmittelbar für operative Prüfungsaufgaben eingesetzt. 20 (15%) sind für Querschnitts- und Intendanzaufgaben eingesetzt.

Die Prüfungskapazität des Rechnungshofs orientiert sich am jeweiligen Haushalts- und Personalvolumen der zu prüfenden Verwaltungseinheit (Behörden, Dienststellen, Unternehmen); besondere Schwerpunktsetzungen können sich auch aus aktuellen Anlässen und besonderen Problemlagen ergeben. Grundlage der Ressourcenverteilung sind der Geschäftsverteilungsplan und der Arbeitsplan des Rechnungshofs.

Der Rechnungshof wählt seine Prüfungen unter Berücksichtigung ihrer Wirksamkeit und Prävention aus. Er richtet seine Prüfungen insbesondere aus auf

- Aufgabenfelder mit hoher finanzieller Bedeutung,
- wichtige Aufgaben und Programme sowie die Einhaltung wesentlicher Ordnungsregelungen,
- grundlegende Fragen der Zielsetzung, des Verwaltungsaufbaus, der Planung, des

Einzelplan Rechnungshof

Vollzugs, der Kontrolle und der Steuerung.

Der Rechnungshof erstellt jährlich

- einen Arbeitsplan, der sämtliche Prüfungen des laufenden Jahres enthält, sowie
- eine weitere drei Jahre umfassende Mittelfristige Prüfungsplanung, in die die in Aussicht genommenen Prüfungsvorhaben mit übergreifender Themenstellung sowie von besonderer Bedeutung aufgenommen werden.

Beide Unterlagen enthalten Aussagen über die für die einzelnen Prüfungen erforderlichen personellen Kapazitäten. Es handelt sich hierbei um Planungs- und Entscheidungsunterlagen des Rechnungshofs, die aktuellen Entwicklungen angepasst werden und aus der Natur der Sache intern sind.

Der Rechnungshof unterscheidet insbesondere

- Prüfungen, die sich im Wesentlichen auf die Ordnungsmäßigkeit und Gesetzmäßigkeit der Verwaltung konzentrieren (Rechnungsprüfungen, Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses des Kernbilanzierungskreises),
- Prüfungen der Organisation, des Technikeinsatzes und der wirtschaftlichen Aufgabenwahrnehmung (Organisations- und Wirtschaftlichkeitsprüfungen),
- Prüfungen der staatlichen Betätigung bei privatrechtlichen Unternehmen (Betätigungsprüfungen),
- Prüfungen, die die gesamte Verwaltung oder mehrere Behörden einbeziehen (Querschnittsprüfungen),
- Prüfungen, die auf Wirkungsanalyse, Erfolgskontrolle oder Aufgabenkritik gerichtet sind, sowie
- Prüfungen mit begleitendem bzw. beratendem Charakter.

Die Prüfungstätigkeit des Rechnungshofs schlägt sich insbesondere in Prüfungsmitteilungen an die Verwaltung, den jährlichen Berichten an die Bürgerschaft und den Senat (§ 90 LHO) oder auch z. B. in Sonderberichten (§ 92 LHO), gutachtlichen Äußerungen (§ 81 LHO) und Ergebnisberichten nieder. In den Jahresberichten fasst er die Ergebnisse seiner Prüfungen, soweit sie für die Entlastung des Senats von Bedeutung sein können, zusammen. Dies spiegelt naturgemäß nicht das gesamte Prüfungsgeschehen wider. Die Erörterung des Prüfungsstoffs und die Auseinandersetzung mit der Verwaltung sind vielfach weder mit den Prüfungsmitteilungen noch mit dem Jahresbericht abgeschlossen.

Über seine Prüfungstätigkeit hinaus begleitet der Rechnungshof einzelne Reformvorhaben (z. B. SNH/Doppik) und, soweit gesetzlich das Einvernehmen mit dem Rechnungshof vorgeschrieben ist, die Einrichtung und Fortentwicklung von Kassenverfahren und äußert sich gegenüber der Verwaltung u.a. zu Verwaltungsvorschriften des Haushalts- und Kassenwesens oder zu organisatorischen Maßnahmen (§§ 71, 95, 96 LHO). Das Prüfungsergebnis zum Jahresabschluss, zum Konzernabschluss, zum Lagebericht und zum Konzernlagebericht fasst der Rechnungshof in einem Bestätigungsvermerk zusammen (§ 89 LHO).

Personalkosten

Die zu veranschlagenden Personalkosten mit Ausnahme der Sonstigen Kosten mit Entgelt-

Einzelplan Rechnungshof

oder Bezugscharakter ergeben sich aus dem Produkt der Plan-Vollzeitäquivalente (Plan-VZÄ) und den von der Finanzbehörde ermittelten Personalkostenverrechnungssätzen. Dabei wird individuell für jedes Planjahr ein um die folgenden Faktoren aktualisierter Verrechnungssatz angewendet:

- Ausfinanzierung der Tarif- und Besoldungsanpassungen 2015/2016,
- Berücksichtigung einer Vorsorge für Tarif- und Besoldungsanpassungen ab 2017,
- Altersstruktureffekte,
- Anpassung der Zuschlagsätze für Zuführungen zu Versorgungsrückstellungen aufgrund des versicherungsmathematischen Gutachtens,
- Anpassung der Zuschlagsätze für Beihilfe/Heilfürsorge an die Kostenentwicklung.

Um die Personalkosten verursachungsgerecht in den jeweiligen Produktgruppen abzubilden, werden Zuschläge auf die Bezüge und Entgelte des aktiven Personals angewandt. Die bis 2016 ermittelten Werte der Versorgungszuschläge waren mithilfe einer Überschlagsrechnung auf der Grundlage eines Gutachtens von Herrn Prof. Pfeiffer (Universität Oldenburg) ermittelt worden. Auf Basis einer erstmaligen Ableitung des Zuführungsaufwandes zu den Versorgungsrückstellungen für aktives Personal durch ein versicherungsmathematisches, verbindlichen Standards entsprechendes Gutachten der Firma AON Hewitt erfolgt eine Erhöhung der Zuschlagssätze mit dem Haushaltsplan 2017/2018.

Dieses führt in den Ergebnisplänen im Vergleich zu den Vorjahren zu erhöhten Versorgungskosten.

Desweiteren sind die bisherigen Werte für die Beihilfe- und Heilfürsorgezuschläge (Kosten für Sozialleistungen) unter Berücksichtigung der entlastenden Wirkung der Eigenbeteiligung bei der Heilfürsorge und der aktuellen Kostenentwicklung angepasst worden.

Im Einzelplan 9.2 erfolgt keine zentrale Veranschlagung von Verstärkungsmitteln für Tarif- und Besoldungsanpassungen oder für die Änderung von Beitragssätzen der Sozialversicherung für die Haushaltsjahre 2017ff.

Stellenplan

Der Stellenplan bildet den personalwirtschaftlichen Ermächtigungsrahmen eines Haushaltsjahres ab, der von den Behörden und Ämtern im Rahmen der Budgetvorgaben ausgenutzt werden kann.

Die Stellenpläne werden als Anlage zum jeweiligen Einzelplan:

- für die Behörden und Ämter auf blauem Papier,
- für die Landesbetriebe gemäß § 106 Absatz 1 LHO und die Hochschulen auf rosa Papier in den einzelnen Wirtschaftsplänen dargestellt.

Sie sind wie folgt unterteilt und abgebildet:

Einzelplan Rechnungshof

1. Behörden und Ämter nach Aufgabenbereichen,
2. Stellenpool des jeweiligen Einzelplans mit SXX
3. Landesbetriebe mit LXX
4. Hochschulen mit HXX

Die Stellenangaben enthalten alle, bis zum Datenabzug (Juni 2016) für den Druck des Haushaltsplan-Entwurfs 2017/2018, wirksam gewordenen Buchungen.

Nicht enthalten sind die vom Senat beantragten Planstellenneuschaffungen, -hebungen und -umwandlungen, die dem Entscheidungsvorbehalt der Bürgerschaft unterliegen.

Diese Veränderungen sind summarisch in der nachstehenden Tabelle und im Einzelnen als Anhang zum jeweiligen Stellenplandruck ausgewiesen.

Überblick über Stellenbestand und-veränderungen

Stellenplanentwurf 2017/2018 (einschließlich Landesbetriebe gemäß §106 Absatz 1 LHO und Hochschulen des Einzelplans):

Aufgabenbereich	Stellenzahl*)	Neue Stellen**)		Stellenhebungen**)		Umwandlungen**)	
		2017	2018	2017	2018	2017	2018
202 Rechnungshof	137,0	-	-	-	-	1	-

*) Stellenbestand der wirksam gewordenen Stellenveränderungsbuchungen in den dezentralen Stellenplanverfahren zum Zeitpunkt der Datenübergabe (Juni 2016) für die Drucklegung des Haushaltsplanentwurfs 2017/2018

***) wie vom Senat beantragt

Einzelplan Rechnungshof

2 Ergebnis- und doppischer Finanzplan des Einzelplans Rechnungshof

2.1 Ergebnisplan des Einzelplans Rechnungshof

	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Erlöse aus laufender Verwaltungstätigkeit	25	70					
2. Erlöse aus Transferleistungen							
3. Erlöse aus dem Länderfinanzausgleich							
4. Erlöse aus aktivierten Eigenleistungen							
5. Sonstige Erlöse	59	6					
6. Erlöse aus Verrechnungen	46	104					
7. Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.102	1.214	1.422	1.359	1.357	1.358	1.353
8. Personalkosten	10.447	10.777	11.630	13.209	13.372	13.496	13.698
a) Kosten für Entgelte	876	931	955	970	918	932	946
b) Kosten für Bezüge	6.903	7.073	7.609	7.801	7.950	8.019	8.139
c) Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter				0	0	0	0
d) Kosten für Sozialleistungen	435	550	603	655	654	661	671
e) Kosten für Versorgungsleistungen	2.234	2.223	2.463	3.783	3.850	3.884	3.942
9. Kosten für Transferleistungen							
10. Kosten für den Länderfinanzausgleich							
11. Kosten aus Abschreibungen	7	17	47	37	31	37	42
12. Sonstige Kosten	119	105		65	65	65	65
13. Kosten aus Verrechnungen	22	122	54	55	55	55	55
14. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-11.567	-12.055	-13.153	-14.725	-14.880	-15.011	-15.213
15. Erlöse aus Beteiligungen							
16. Erlöse aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens							
17. Sonstige Zinsen und ähnliche Erlöse							
18. Zuschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens							
19. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens							
20. Zinsen und ähnliche Kosten			0	0	0	0	0
21. Kosten aus Ergebnisausgleichsverträgen							
22. Finanzergebnis			0	0	0	0	0
23. Ordentliches Ergebnis (14 + 22)	-11.567	-12.055	-13.153	-14.725	-14.880	-15.011	-15.213
24. Außerordentliche Erlöse							
25. Außerordentliche Kosten							
26. Außerordentliches Ergebnis							
27. Jahresergebnis (23 + 26)	-11.567	-12.055	-13.153	-14.725	-14.880	-15.011	-15.213
28. Globale Mehrkosten			0	0	0	0	0
29. Globale Minderkosten							
30. Jahresergebnis inkl. der globalen Mehr- / Minderkosten (27 - 28 - 29)	-11.567	-12.055	-13.153	-14.725	-14.880	-15.011	-15.213

entfällt

Einzelplan Rechnungshof

2.2 Doppischer Finanzplan des Einzelplans Rechnungshof

	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	54	106					
2. Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	9.118	9.257	10.224	10.377	10.462	10.549	10.681
3. Saldo aus Verwaltungstätigkeit	-9.063	-9.151	-10.224	-10.377	-10.462	-10.549	-10.681
4. Einzahlungen aus empfangenen Investitionszuweisungen und -zuschüssen							
5. Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
6. Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
7. Sonstige Investitionseinzahlungen							
8. Auszahlungen für Rechte aus geleisteten Zuweisungen und Zuschüssen							
9. Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden							
10. Auszahlungen für Baumaßnahmen							
11. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			92	14	14	8	14
12. Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
13. Sonstige Investitionsauszahlungen		31	18	19	15	14	16
14. Globale Minderauszahlungen							
15. Saldo aus Investitionen		-31	-110	-33	-29	-22	-30
16. Einzahlungen aus gegebenen Darlehen							
17. Auszahlungen aus gegebenen Darlehen							
18. Saldo gegebene Darlehen							
19. Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und aus Rückzahlung von Liquiditätshilfen							
20. Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und aus Gewährung von Liquiditätshilfen							
21. Saldo aus Finanzierungstätigkeit							
22. Einzahlungen aus durchlaufenden Posten							
23. Auszahlungen aus durchlaufenden Posten							
24. Saldo aus durchlaufenden Posten							
25. Finanzbedarf an liquiden Mitteln	-9.063	-9.182	-10.334	-10.410	-10.491	-10.571	-10.711

entfällt

Einzelplan Rechnungshof

3 Übersicht über die Aufgabenbereiche des Einzelplans Rechnungshof

Aufgabenbereich 202 AB Rechnungshof

	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Rechnungshof							
Erlöse	130	180					
Kosten	11.698	12.235	13.153	14.725	14.880	15.011	15.213
Jahresergebnis inkl. der globalen Mehr- / Minderkosten	-11.567	-12.055	-13.153	-14.725	-14.880	-15.011	-15.213

	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Einzahlungen aus Investitionen							
Auszahlungen aus Investitionen		31	110	33	29	22	30
Saldo aus Investitionen		-31	-110	-33	-29	-22	-30

	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Einzahlungen aus gegebenen Darlehen							
Auszahlungen aus gegebenen Darlehen							
Saldo gegebene Darlehen							

entfällt

4 Teilpläne der Aufgabenbereiche des Einzelplans Rechnungshof

4.1 Teilplan des Aufgabenbereichs 202 Rechnungshof

4.1.1 Vorwort zum Aufgabenbereich 202 Rechnungshof

siehe Vorwort zum Einzelplan

4.1.2 Produktgruppen des Aufgabenbereichs 202 Rechnungshof

4.1.2.1 Produktgruppe 20201 Rechnungshof

4.1.2.1.1 Vorwort der Produktgruppe 20201 Rechnungshof

siehe Vorwort zum Einzelplan

Einzelplan Rechnungshof

4.1.2.1.2 Ergebnisplan der Produktgruppe 20201 Rechnungshof

	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Erlöse	130	180					
2. Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.102	1.214	1.422	1.359	1.357	1.358	1.353
<i>davon Kosten für Mieten, Pachten und Erbbauzinsen</i>	708	764	725	780	780	780	780
<i>davon IT-Kosten</i>	246	289	255	300	300	300	300
<i>davon Kosten für Prüfung, Beratung, Rechtsschutz</i>	1	12	18	28	28	28	26
3. Personalkosten	10.447	10.777	11.630	13.209	13.372	13.496	13.698
a) <i>Kosten für Entgelte</i>	876	931	955	970	918	932	946
b) <i>Kosten für Bezüge</i>	6.903	7.073	7.609	7.801	7.950	8.019	8.139
c) <i>Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter</i>							
d) <i>Kosten für Sozialleistungen</i>	435	550	603	655	654	661	671
e) <i>Kosten für Versorgungsleistungen</i>	2.234	2.223	2.463	3.783	3.850	3.884	3.942
4. Kosten für Transferleistungen							
5. Kosten aus Abschreibungen	7	17	47	37	31	37	42
6. Sonstige Kosten	141	227	54	120	120	120	120
7. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-11.567	-12.055	-13.153	-14.725	-14.880	-15.011	-15.213
8. Erlöse des Finanzergebnisses							
9. Kosten des Finanzergebnisses			0	0	0	0	0
10. Finanzergebnis			0	0	0	0	0
11. Ordentliches Ergebnis (7 + 10)	-11.567	-12.055	-13.153	-14.725	-14.880	-15.011	-15.213
12. Außerordentliche Erlöse							
13. Außerordentliche Kosten							
14. Außerordentliches Ergebnis							
15. Jahresergebnis (11 + 14)	-11.567	-12.055	-13.153	-14.725	-14.880	-15.011	-15.213
16. Globale Mehrkosten			0	0	0	0	0
17. Globale Minderkosten							
18. Jahresergebnis inkl. der globalen Mehr- / Minderkosten (15 - 16 - 17)	-11.567	-12.055	-13.153	-14.725	-14.880	-15.011	-15.213

entfällt

4.1.2.1.3 Ziele der Produktgruppe 20201 Rechnungshof

Z 1: Hinwirken auf eine bestimmungsgemäße, wirtschaftliche und sparsame Verwendung staatlicher Mittel

Z 2: Beitragen zu einer Verbesserung der Leistungs- und Funktionsfähigkeit der Verwaltung und staatlicher Einrichtungen bei sich wandelnden Anforderungen

Z 3: Offenlegen bedeutsamer Entwicklungen für die Haushalts- und Wirtschaftsführung Hamburgs und Hinweisen auf hier drohende Fehlentwicklungen

Z 4: Unterstützen des Senats durch aussagekräftige Testate für eine den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Rechnungs- und Rechenschaftslegung

Einzelplan Rechnungshof

4.1.2.1.4 Kennzahlen der Produktgruppe 20201 Rechnungshof

	Einheit	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
B_202_01_001 1. Anteil prüfendes Personal am Gesamtpersonalbestand der PG	%	84	86	85	86	86	86	86
B_202_01_002 2. Anteil der Kosten der PG am Gesamthaushalt	%	0,14	0,14	0,14	0,11	0,11	0,11	0,11
B_202_01_003 3. Gesamtprüftage	AT	9.420	9.678	10.800	10.800	10.800	10.800	10.800

Eine Erläuterung der Kennzahlen ist im Anhang zum Einzelplan dargestellt.
Die Reduzierung des prozentualen Anteils bei der Kennzahl 2 resultiert aus der Anpassung der Bezugsgröße an den doppelten Haushaltsplan.

Einzelplan Rechnungshof

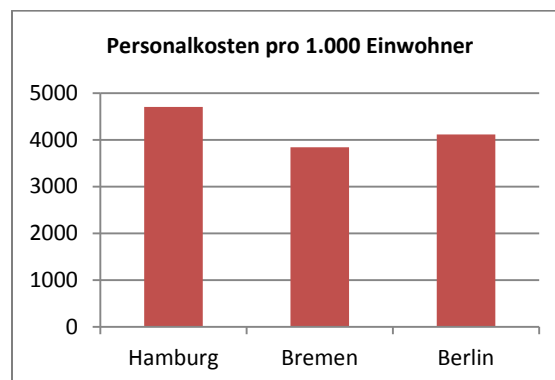
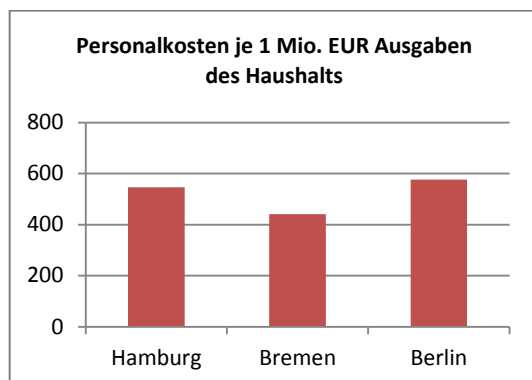
Erläuterung der Kennzahlen der Produktgruppe 202.01 Rechnungshof

Die inhaltliche Schwerpunktsetzung und Steuerung seiner Tätigkeit obliegt nach dem Gesetz allein dem unabhängigen Kollegium des Rechnungshofs, so dass insoweit Steuerungskennzahlen für die Bürgerschaft ausscheiden. Für die Budgetbemessung durch das Parlament lassen sich im Wesentlichen nur budgetbegründende Werte, also Inputgrößen darstellen. Deren Angemessenheit kann durch Quervergleiche plausibilisiert werden. Ergänzend zu den ausgebrachten Kennzahlen wird deshalb die Mittelausstattung des Rechnungshofs der Freien und Hansestadt Hamburg im Folgenden jener in den zwei anderen Stadtstaaten gegenübergestellt. Dabei bieten sich die Personalkosten als am besten vergleichbarer Maßstab an. Hinsichtlich der Aufgabe der voraussichtlich künftig jährlich durchzuführenden Jahresabschlussprüfung des Kernbilanzierungskreises nach den Maßstäben eines zu reformierenden Haushaltsrechts kann angesichts fehlender Vergleichsmöglichkeiten für den öffentlichen Bereich hilfsweise nur auf Privatunternehmen hingewiesen werden.

1. Mittelausstattung des Rechnungshofs der Freien und Hansestadt Hamburg im Stadtstaatenvergleich:

	Rechnungshof der Freien und Hansestadt Hamburg	Rechnungshof der Freien Hansestadt Bremen	Rechnungshof von Berlin
Personalkosten in EUR	8,296 Mio.	2,545 Mio.	14,278 Mio.
Personalkosten je 1 Mio. EUR Ausgaben des Haushalts	547	440	577
Personalkosten pro 1.000 Einwohner in EUR	4.706	3.845	4.115

Datengrundlage 2015, Haushaltspläne, Statistisches Bundesamt
 Personalkosten nur Aktivbezüge ohne Beihilfe, Versorgung und sonstige Personalkosten
 Personalkosten Bremen ohne Rechnungsprüfungsamt Bremerhaven



2. Vergleich der Jahresabschlussprüfung des Kernbilanzierungskreises -mangels doppisch haushaltender Vergleichsstädte oder Länder- hilfsweise mit Privatunternehmen:

	Freie und Hansestadt Hamburg	Beiersdorf AG	Bayer AG
Bilanzvolumen Konzernabschluss in EUR	83.468 Mio.	6.330 Mio.	70.234 Mio.
Kosten der Jahresabschlussprüfung EUR	0,85 Mio.	1,47 Mio.	24,00 Mio.

Kosten der Jahresabschlussprüfung des Einzel- und Konzernabschlusses, Zahlen der Unternehmen aus den im Internet veröffentlichten Geschäftsberichten 2014 für den Abschluss auf den 31.12.2014, Hamburg für 2014.
 Die Beiersdorf AG ist als Vergleich gewählt, weil es das einzige DAX-Unternehmen in Hamburg ist; die Bayer AG hat ein mit der Freien und Hansestadt Hamburg vergleichbares Bilanzvolumen.

4.1.2.1.5 Kosten und Erlöse der Produktgruppe 20201 Rechnungshof

	IPR Nummer	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
		Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Finanzkontrolle	012							
Erlöse		123	180		0			
Kosten		11.688	12.235	13.153	14.725	14.880	15.011	15.213
Saldo Jahresergebnis 1		-11.565	-12.055	-13.153	-14.725	-14.880	-15.011	-15.213
Finanzkontrolle								
Erlöse			326	-/-	805	792	799	778
Kosten			1.242	-/-	4.791	4.873	4.977	5.168
Saldo Jahresergebnis 2		-11.565	-12.971	-/-	-18.711	-18.961	-19.189	-19.604
Finanzkontrolle								

entfällt

4.1.2.1.6 Vollzeitäquivalente der Produktgruppe 20201 Rechnungshof

	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Gesamtanzahl VZÄ	126,26	124,55	135,30	133,65	132,00	131,10	131,10

entfällt

Einzelplan Rechnungshof

4.1.3 Investitionen des Aufgabenbereichs 202 Rechnungshof

	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Sonstige Investitionen							
Einzahlungen sonstige Investitionen							
Auszahlungen sonstige Investitionen		31	110	33	29	22	30
Summe sonstige Investitionen		-31	-110	-33	-29	-22	-30
Verpflichtungsermächtigungen sonstige Investitionen						-/-	-/-
Summe Investitionsmittel		-31	-110	-33	-29	-22	-30

Veranschlagt sind Investitionen für IT-Beschaffungen.

4.1.4 Darlehen des Aufgabenbereichs 202 Rechnungshof

Darlehen sind nicht veranschlagt.

4.1.5 Wesentliche Gesetzliche Leistungen des Aufgabenbereichs 202 Rechnungshof

entfällt

4.1.6 Haushaltsrechtliche Regelungen des Aufgabenbereichs 202 Rechnungshof

Zur Durchführung von zusätzlichen externen Aus- und Fortbildungsmaßnahmen, Verfahren zur Personalauswahl und Fremdvergaben von Prüfungsaufgaben können Personalkosten in Höhe von bis zu 500.000 EUR auf die entsprechend Konten der Verwaltungstätigkeit übertragen werden.

Einzelplan Rechnungshof

5 Ergebnis- und doppische Finanzpläne der Aufgabenbereiche

5.1 Ergebnis- und doppischer Finanzplan des Aufgabenbereichs 202 Rechnungshof

5.1.1 Ergebnisplan des Aufgabenbereichs 202 Rechnungshof

	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Erlöse aus laufender Verwaltungstätigkeit	25	70					
2. Erlöse aus Transferleistungen							
3. Erlöse aus dem Länderfinanzausgleich							
4. Erlöse aus aktivierten Eigenleistungen							
5. Sonstige Erlöse	59	6					
6. Erlöse aus Verrechnungen	46	104					
7. Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.102	1.214	1.422	1.359	1.357	1.358	1.353
8. Personalkosten	10.447	10.777	11.630	13.209	13.372	13.496	13.698
a) Kosten für Entgelte	876	931	955	970	918	932	946
b) Kosten für Bezüge	6.903	7.073	7.609	7.801	7.950	8.019	8.139
c) Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugs- charakter							
d) Kosten für Sozialleistungen	435	550	603	655	654	661	671
e) Kosten für Versorgungsleistungen	2.234	2.223	2.463	3.783	3.850	3.884	3.942
9. Kosten für Transferleistungen							
10. Kosten für den Länderfinanzausgleich							
11. Kosten aus Abschreibungen	7	17	47	37	31	37	42
12. Sonstige Kosten	119	105		65	65	65	65
13. Kosten aus Verrechnungen	22	122	54	55	55	55	55
14. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-11.567	-12.055	-13.153	-14.725	-14.880	-15.011	-15.213
15. Erlöse aus Beteiligungen							
16. Erlöse aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens							
17. Sonstige Zinsen und ähnliche Erlöse							
18. Zuschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens							
19. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens							
20. Zinsen und ähnliche Kosten			0	0	0	0	0
21. Kosten aus Ergebnisausgleichsverträgen							
22. Finanzergebnis			0	0	0	0	0
23. Ordentliches Ergebnis (14 + 22)	-11.567	-12.055	-13.153	-14.725	-14.880	-15.011	-15.213
24. Außerordentliche Erlöse							
25. Außerordentliche Kosten							
26. Außerordentliches Ergebnis							
27. Jahresergebnis (23 + 26)	-11.567	-12.055	-13.153	-14.725	-14.880	-15.011	-15.213
28. Globale Mehrkosten			0	0	0	0	0
29. Globale Minderkosten							
30. Jahresergebnis inkl. der globalen Mehr- / Minderkosten (27 - 28 - 29)	-11.567	-12.055	-13.153	-14.725	-14.880	-15.011	-15.213

entfällt

Einzelplan Rechnungshof

5.1.2 Doppischer Finanzplan des Aufgabenbereichs 202 Rechnungshof

	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	54	106					
2. Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	9.118	9.257	10.224	10.377	10.462	10.549	10.681
3. Saldo aus Verwaltungstätigkeit	-9.063	-9.151	-10.224	-10.377	-10.462	-10.549	-10.681
4. Einzahlungen aus empfangenen Investitionszuweisungen und -zuschüssen							
5. Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
6. Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
7. Sonstige Investitionseinzahlungen							
8. Auszahlungen für Rechte aus geleisteten Zuweisungen und Zuschüssen							
9. Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden							
10. Auszahlungen für Baumaßnahmen							
11. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			92	14	14	8	14
12. Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
13. Sonstige Investitionsauszahlungen		31	18	19	15	14	16
14. Globale Minderauszahlungen							
15. Saldo aus Investitionen		-31	-110	-33	-29	-22	-30
16. Einzahlungen aus gegebenen Darlehen							
17. Auszahlungen aus gegebenen Darlehen							
18. Saldo gegebene Darlehen							
19. Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und aus Rückzahlung von Liquiditätshilfen							
20. Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und aus Gewährung von Liquiditätshilfen							
21. Saldo aus Finanzierungstätigkeit							
22. Einzahlungen aus durchlaufenden Posten							
23. Auszahlungen aus durchlaufenden Posten							
24. Saldo aus durchlaufenden Posten							
25. Finanzbedarf an liquiden Mitteln	-9.063	-9.182	-10.334	-10.410	-10.491	-10.571	-10.711

entfällt

**Haushaltsplan
Freie und Hansestadt Hamburg**

Haushaltsjahr 2017/2018

Stellenplan und Stellenübersichten

Einzelplan 1.03

Rechnungshof

Einzelplan	1.03	Rechnungshof
-------------------	-------------	---------------------

I. Stellenbestand

EPL	Bezeichnung	Jahr	Senatorinnen/ Senatoren Richterinnen/Richter Beamtinnen/ Beamte		Beamtennenn/ Beamte ¹⁾	Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmer		Gesamt
			Planstellen	andere Amtsstellen	Stellen- nachwuchs*	Stellen	Stellen- nachwuchs*	ohne *
1	2	3	4	5	6	7	8	9
202	Rechnungshof	2017/18 2016	119,00 119,00			18,00 18,00		137,00 137,00
	gesamt:	2017/18 2016	119,00 119,00	0,00 0,00	0,00 0,00	18,00 18,00	0,00 0,00	137,00 137,00

Die ausgewiesenen Stellenangaben entsprechen dem Buchungsstand der wirksam gewordenen Stellenveränderungen in den dezentralen Verfahren zum Zeitpunkt der Datenübergabe (Juni 2016) für die Drucklegung des Haushaltsplan-Entwurfs 2017/18.

Die vom Senat beantragten Stellenveränderungen, die dem Entscheidungsvorbehalt der Bürgerschaft unterliegen, sind in den im Druck ausgewiesenen Stellenangaben nicht enthalten; sie werden im Einzelnen als Anhang zum Stellenplandruck für den jeweiligen Einzelplan bzw. Wirtschaftsplan dargestellt.

Mit vorgesehenen Einsparungen konkret verbundene Stellenabgänge werden - soweit sie im vorliegenden Druck nicht bereits vollzogen sind - jeweils in Abhängigkeit vom Zeitpunkt des Freiwerdens der Stellen im folgenden Stellenplan nachgewiesen. Stellen, deren Streichung aus haushaltsrechtlichen Gründen (z.B. Stellen noch besetzt) bis zum Zeitpunkt der Datenübergabe für die Drucklegung nicht vollzogen werden können, werden entsprechend § 25 LHO mit kw-Vermerken versehen.

Einzelplan	1.03	Rechnungshof
-------------------	-------------	---------------------

II. Erläuterungen

Stellenzugänge/Stellenabgänge

E P L	Kap./AufgBer.	Anzahl der Stellen 2016	Vollzug kw	Art der Änderungen gegenüber dem Stellenplan des Haushaltsplans 2016				Stellenplan 2017/ 18	Diffe- renz
				Verlagerung		Neue Stellen	Stellen- abgänge	Anzahl der Stellen 2017/ 18	2017/ 18/ 2016
				Zugang	Abgang				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1.03	202 Rechnungshof	137,00		1,00			-1,00	137,00	0,00
	Summe:	137,00	+0,00	+1,00	+0,00	+0,00	-1,00	137,00	0,00

I. Stellenbestand

2017/ 18				2016	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
<u>Planstellen</u>					
B 10	1,00	1,00	1)	1,00	Einschließlich einer Aufwandsentschädigung von monatlich 230,08 EUR.
B 6	1,00			1,00	
B 4	4,00			4,00	
A 16	12,00			12,00	
A 15	13,00			14,00	
A 14	29,00	1,00	2)	28,00	
A 13	2,00			2,00	
A 13	44,00	1,00	3)	45,00	<i>Vermerk weggefallen</i>
A 12	8,00			7,00	
A 11	1,00			1,00	
A 9	4,00			4,00	
Summe:	119,00			119,00	

- B 10 Präsidentin/ Präsident des Rechnungshofes (1,00)
- B 6 Vizepräsidentin/ Vizepräsident des Rechnungshofes (1,00)
- B 4 Direktorin/ Direktor bei dem Rechnungshof (4,00)
- A 16 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor (12,00)
- A 15 Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor (13,00)
- A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat (29,00)
- A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat (2,00)
- A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat (44,00)
- A 12 Amtsrätin/ Amtsrat (7,00), Rechnungsrätin/ Rechnungsrat (0,00), Steueramtsrätin/ Steueramtsrat (1,00)
- A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann (1,00)
- A 9 Amtsinspektorin/ Amtsinspektor (4,00)

Einzelplan 1.03 Rechnungshof
Kap./ AufgBer. 202 Rechnungshof

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
A 15						-1,00			-1,00	gem. Art. 9 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
A 14							1,00		1,00	gem. Art. 11 Nr. 11 Haushaltsbeschluss
A 13							-1,00		-1,00	gem. Art. 11 Nr. 11 Haushaltsbeschluss
A 12				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 281; Abgabe an RH
<i>Summe Beamtinnen/ Beamte</i>		0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	-1,00	0,00	0,00	0,00

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2017/ 18	alter Vermerk 2016
A 14	2) 1,00 freigestelltes Personalratsmitglied	
A 13	3) weggefallen	1,00 freigestelltes Personalratsmitglied

Änderung der Amtsbezeichnung

Wertigkeit	Anzahl	neue Bezeichnung	alte Bezeichnung	Begründungen
A 12	1,00	Amtsärztin/ Amtsarzt	Rechnungsrätin/ Rechnungsrat	Umsetzung Dienstrechtsreform - Neuregelung Besoldungsrecht (Drs. 20/4105)

Einzelplan	1.03	Rechnungshof
Kap./ Aufg.Ber.	202	Rechnungshof

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2017/18			2016	Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Arbeitnehmer					
E 15 ü	1,00			1,00	
E 15	1,00			0,00	
E 14	2,00			2,00	
E 13	1,00			1,00	
E 11	1,00			1,00	
E 10	1,00			1,00	
E 9	7,00			6,00	
E 8	1,00			2,00	
E 6	2,00			2,00	
E 5	1,00			1,00	
E 3	0,00			1,00	
Summe:	18,00			18,00	
Summe (ohne *) insgesamt	137,00			137,00	

Einzelplan 1.03 Rechnungshof
 Kap./ Aufg.Ber. 202 Rechnungshof

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen- abgänge	Verlagerung		Umwand- lung	Hebung	Rück- wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu- gang	Ab- gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
E 15						1,00			1,00	gem. Art. 9 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
E 3			-1,00						-1,00	Änderung der Abläufe in der Verwaltung
<i>Summe Arbeitnehmer</i>										
	0,00	0,00	-1,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	
<i>Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen</i>										
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<i>Summe Arbeitnehmer insgesamt</i>										
	0,00	0,00	-1,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	
Summe (ohne *) insgesamt										
	0,00	0,00	-1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

**Anhang 1
zur Anlage 1**

Stellenveränderungen zum Stellenplan 2017

Nr.	Aufgabenbereich	Anzahl	Stellenveränderung	Erläuterung
-----	-----------------	--------	--------------------	-------------

Stellenumwandlungen

1	202	1,0	Steueramtsrätin/ Steueramtsrat A12 in Amtsrätin/ Amtsrat A12	Anpassung der Laufbahnfachrichtung nach Aufgabenübertragung von der Finanzbehörde an den Rechnungshof
---	-----	-----	--	---

Einzelplan 1.1

Senat und Personalamt

1 Vorwort zum Einzelplan

Inhaltliche Schwerpunkte des Einzelplans

Der Einzelplan 1.1 gliedert sich in zwei Senatsämter. Sie bilden die Aufgabenbereiche Senatskanzlei (AB 203), Personalamt (AB 204) und Service und Steuerung (AB 285). Die inhaltlichen Schwerpunkte der Aufgabenbereiche werden nachfolgend dargestellt.

Aufgabenbereich 203, Senatskanzlei

Die Senatskanzlei unterstützt den Senat und dessen Präsidenten bei der Wahrnehmung ihrer Pflichten und Aufgaben.

Aufgabenschwerpunkte bilden dabei insbesondere:

- die Gestaltung der Beziehungen Hamburgs zur Bundesregierung, zu anderen Ländern und zum Ausland (einschließlich Europapolitik, Entwicklungspolitik sowie Städte- und Regionalpartnerschaften)
- Konzeption sowie das Controlling des Regierungsprogramms,
- Ressourcensteuerung im Bereich der neuen Investitionen,
- Gewährleistung der Regierungsarbeit im Senat und Staatsrätekollegium sowie in der Verbindung von Senat und Bürgerschaft,
- Vorbereitung und Begleitung der Termine des Ersten Bürgermeisters und der Zweiten Bürgermeisterin,
- Betreuung der Konsulate
- Unterrichtung der Öffentlichkeit über die Arbeit von Senat und Verwaltung,
- individuelle Beratung von Bürgerinnen und Bürgern,
- Pflege der Beziehungen zu den Kirchen und Religionsgemeinschaften,
- die Leitstelle Digitale Stadt sowie
- die Stärkung Hamburgs als Medien-Standort. Die Maßnahmen richten sich beispielsweise auf Förderungen der unterschiedlichen Teilbranchen und auf medienzweigübergreifende und vernetzende Aktivitäten (wie z. B. den Mediendialog Hamburg). Im Rahmen der Initiative nextMedia.Hamburg werden Unternehmen der Medien- und IT-Branche durch aufeinander abgestimmte Maßnahmenbündel nachhaltig unterstützt.

Ziel der Senatspolitik ist es, ein modernes Hamburg zu schaffen. Hamburg soll zu einer modernen Stadt wachsen, die Wohlstand, Lebensqualität und die Chance für jede und jeden bietet, das Leben selbst in die Hand zu nehmen.

Dazu zählen:

- eine Verwaltung, die Bürgerinnen und Bürgern sowie Unternehmen zur Seite steht,

Einzelplan Senat und Personalamt

- eine Infrastruktur, die Wirtschaft und Lebensqualität fördert,
- aktive internationale und europäische Kooperationen zum Nutzen der Stadt und ihrer Bürgerinnen und Bürger
- Kitas, Schulen und Hochschulen, die allen jungen Menschen beste Bildung vermitteln,
- exzellente Forschungseinrichtungen, die Innovationen zum Alltag machen,
- soziale und gesundheitliche Dienstleistungen, auf die man sich verlassen kann,
- ein öffentlicher Nahverkehr, der sauber, sicher und zuverlässig ist und
- Stadtquartiere, die der bunten Vielfalt eine Heimat sind.

Aufgabenbereich 204, Personalamt

Das Personalamt nimmt zentral für den Senat Aufgaben wahr, die im Bereich des Personalwesens von grundsätzlicher und übergeordneter Bedeutung sind.

- Dem Personalamt obliegen als Assistenzeinheit des Senats ministerielle Aufgaben des Dienst- und Disziplinarrechts sowie die Funktion des Sozialpartners im Sinne des Tarifrechts. Es bereitet für den Senat Entscheidungen zur Gestaltung und Fortentwicklung des öffentlichen Dienst- und Tarifrechts vor und stellt dessen einheitliche Anwendung sicher. Schwerpunkte sind dabei die Erarbeitung von hamburgischen Gesetz- und Verordnungsentwürfen, insbesondere zum Besoldungs-, Versorgungs- und Laufbahnrecht unter Berücksichtigung zeitgemäßer Entwicklungen und Anforderungen aus der höchstrichterlichen Rechtsprechung, sowie die entsprechende Gestaltung des Tarifrechts und die Teilnahme an Tarifverhandlungen. Soweit Aufgaben des Dienst- und Disziplinarrechts unter dem Entscheidungsvorbehalt der obersten Dienstbehörde stehen, nimmt das Personalamt sie im Auftrag des Senats wahr.
- Das Personalamt entwickelt für die hamburgische Verwaltung zukunftsorientierte personalpolitische Konzepte und Instrumente, z.B. zur Führungskräfteentwicklung, zur Förderung von Frauen in Spitzenfunktionen, zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie, zum Betrieblichen Gesundheitsmanagement und zum Beurteilungswesen.
- Es führt Auswahl- und Entwicklungs-Assessments durch und organisiert Coaching- und Netzwerkangebote. Es nimmt an Auswahlverfahren für die Spitzenfunktionen insbesondere im Bereich der Allgemeinen Dienste teil und rekrutiert Nachwuchskräfte für diese Laufbahngruppen.
- Im Bereich der überbehördlichen Mobilität agiert das Personalamt als zentrale Beratungs- und Vermittlungseinrichtung. Es rekrutiert Personal im Auftrag anderer Behörden.
- Mit dem Justitiariat nimmt es weitere Aufgaben für die gesamte Landesverwaltung wahr. Hierzu gehören insbesondere Widerspruchsverfahren, öffentlich- und sozialrechtliche Gerichtsverfahren sowie zivil- und arbeitsrechtliche Gerichtsverfahren.
- Es erstellt jährlich einen Personalbericht.
- Der Personalärztliche Dienst (PÄD) der Freien und Hansestadt Hamburg (FHH) ist ein Dienstleister der hamburgischen Verwaltung: Im Auftrag der Fachbehörden, Ämter, Landesbetriebe und sonstigen Einrichtungen erstellt er personalärztliche Gutachten, um den Dienststellen eine umfassende Grundlage für Personalentscheidungen zu geben.

Das Personalamt führt die Fachaufsicht über die Landesbetriebe Zentrum für Personaldienste (ZPD) und ZAF/AMD.

- Der Landesbetrieb Zentrum für Personaldienste (ZPD) ist ein moderner, am Kundenbedarf ausgerichteter Anbieter personalwirtschaftlicher Dienstleistungen für die Hamburger Verwaltung und öffentlich-rechtliche Kunden. Er besitzt langjährige Erfahrungen in der Bereitstellung vollständiger und flexibel einsetzbarer HR-Lösungen aus einer Hand (z.B. Personalabrechnung und Personalverwaltung, elektronische Zeitwirtschaft eZeit, elektronisches Reisemanagement eReise).
 - Das ZPD ist verantwortlich für die Bezüge- und Entgeltabrechnung für ca.150.000 Beschäftigte und Versorgungsberechtigte und zuständig für die Beihilfesachbearbeitung und die Personalverwaltung der Versorgungsberechtigten. Darüber hinaus ist das ZPD die Familienkasse der FHH.
 - Der Landesbetrieb realisiert Projekte z.B. für die Beihilfe und andere personalwirtschaftliche Dienstleistungen und leistet mit dem Projekt ePers einen wesentlichen Beitrag zur Modernisierung der Hamburger Personalprozesse und setzt in diesem Kontext in Kooperation mit dem Land Schleswig-Holstein und in der Steuerungsverantwortung des IT-Dienstleisters Dataport das Projekt KoPers (Modernisierung der Personalarbeit - Neuausrichtung der IT-Unterstützung von Personalmanagementaufgaben) um;
 - Das ZPD verfügt über eine praxisnahe hohe HR-Beratungskompetenz und stellt auf der Basis einheitlicher Methodik Informationen und Analysen für das zentrale und dezentrale PersonalControlling und ein umfassendes Berichtswesen, darunter den zentralen Personalstrukturbericht, bereit. Es ist federführend für das Benchmarking der bezügeabrechnenden Stellen des Bundes und der Länder.
-
- Das Zentrum für Aus- und Fortbildung (ZAF) wurde zum 1.1.2015 mit dem Arbeitsmedizinischen Dienst (AMD) des Personalamtes im Landesbetrieb ZAF/AMD (LB ZAF/AMD) zusammengeführt.
 - Das ZAF bietet die fach- und ressortübergreifende Fortbildung (einschließlich der IT-Fortbildung) für die Beschäftigten der hamburgischen Verwaltung "aus einer Hand" an, indem es im Auftrag des Personalamtes einerseits und der Behörden und Ämter andererseits z.B. Seminare, Coaching- und Teamentwicklungsmaßnahmen plant und organisiert. Darüber hinaus realisiert das ZAF im Auftrag von Projekten und anderen größeren Auftraggebern die Projektfortbildung. Außerdem steuert das ZAF die Auswahl und Ausbildung der Nachwuchskräfte für die Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt (LG 1 E2) und die Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt (LG 2 E1) auf der Basis strategischer Vorgaben von Senat und Bürgerschaft. In der LG 1 E2 leistet die zum ZAF gehörende Verwaltungsschule die theoretische Ausbildung, in der LG 2 E1 ist die Hochschule für angewandte Wissenschaften Hamburg (HAW) der duale Partner in der Berufsausbildung.
 - Der Arbeitsmedizinische Dienst (AMD) nimmt zentral für alle Behörden, Ämter, Landesbetriebe und Hochschulen der hamburgischen Verwaltung sowie für zahlreiche öffentlich-rechtliche Unternehmen in der Trägerschaft der FHH die im Arbeitssicherheitsgesetz (ASiG) festgelegten Beratungs- und Untersuchungsaufgaben zum

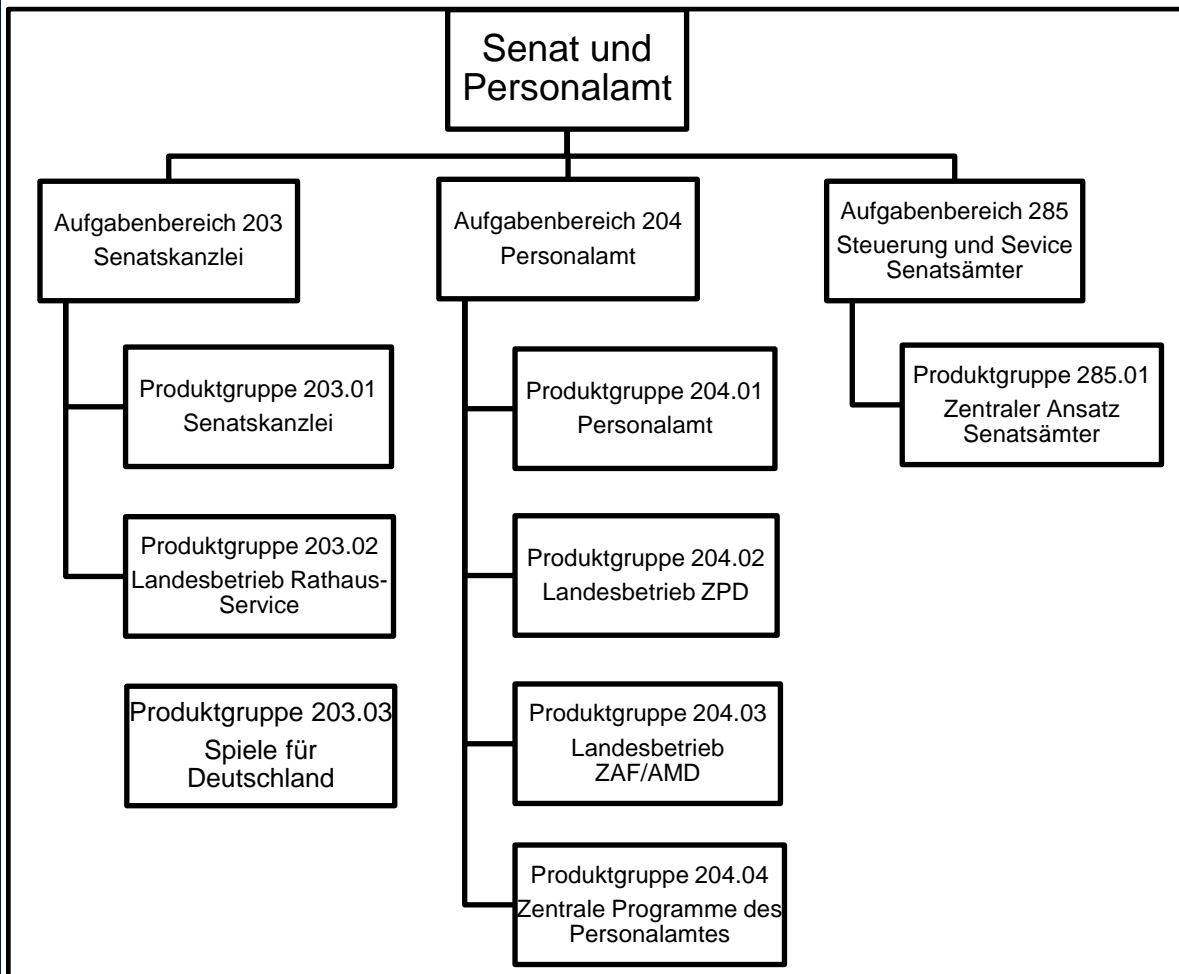
betrieblichen Gesundheitsschutz wahr. In diesem Rahmen wird zum einen die betriebsärztliche Grundbetreuung zur Verfügung gestellt und zum anderen werden alle gemäß ArbMedVV vom Arbeitgeber anzubietenden arbeitsmedizinischen Vorsorgeuntersuchungen durchgeführt. Im Rahmen der vorhandenen Ressourcen unterstützt der AMD darüber hinaus das dezentrale betriebliche Gesundheitsmanagement sowie das betriebliche Eingliederungsmanagement gemäß § 84 Abs. 2 SGB IX.

Aufgabenbereich 285, Service und Steuerung

Im Aufgabenbereich Service und Steuerung werden aus konzeptionellen Gründen ausschließlich die Globalen Mehr- und Minderkosten des Einzelplanes veranschlagt.

Einzelplan Senat und Personalamt

Organisations- und Aufgabenstruktur



Einzelplan Senat und Personalamt

Übersicht über die ausgegliederten Bereiche

Zu den Senatsämtern gehören die folgenden Landesbetriebe, Hochschulen und/oder Sondervermögen:

Einrichtung	Gesamtaufwand		Zuführung (-) aus dem / Ablieferung (+) an den Haushalt	
	in Tsd. Euro		in Tsd. Euro	
	2017	2018	2017	2018
Rathaus-Service	6.196	6.249	-39	-42
Zentrum für Personaldienste	28.485	28.565	-21.142	-21.213
ZAF/AMD	22.368	23.704	-16.184	-17.270

Einrichtung	Summe investive Auszahlungen		Zuführung (-) aus dem / Ablieferung (+) an den Haushalt	
	in Tsd. Euro		in Tsd. Euro	
	2017	2018	2017	2018
Rathaus-Service	66	66	-	-
Zentrum für Personaldienste	20	20	-20	-20
ZAF/AMD	75	75	-	-

Personalkosten

Die zu veranschlagenden Personalkosten mit Ausnahme der Sonstigen Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter ergeben sich aus dem Produkt der Plan-Vollzeitäquivalente (Plan-VZÄ) und den von der Finanzbehörde ermittelten Personalkostenverrechnungssätzen. Dabei wird individuell für jedes Planjahr ein um die folgenden Faktoren aktualisierter Verrechnungssatz angewendet:

- Ausfinanzierung der Tarif- und Besoldungsanpassungen 2015/2016,
- Berücksichtigung einer Vorsorge für Tarif- und Besoldungsanpassungen ab 2017,
- Altersstruktureffekte,
- Anpassung der Zuschlagsätze für Zuführungen zu Versorgungsrückstellungen aufgrund des versicherungsmathematischen Gutachtens,
- Anpassung der Zuschlagsätze für Beihilfe/Heilfürsorge an die Kostenentwicklung.

Um die Personalkosten verursachungsgerecht in den jeweiligen Produktgruppen abzubilden,

werden Zuschläge auf die Bezüge und Entgelte des aktiven Personals angewandt. Die bis 2016 ermittelten Werte der Versorgungszuschläge waren mithilfe einer Überschlagsrechnung auf der Grundlage eines Gutachtens von Herrn Prof. Pfeiffer (Universität Oldenburg) ermittelt worden. Auf Basis einer erstmaligen Ableitung des Zuführungsaufwandes zu den Versorgungsrückstellungen für aktives Personal durch ein versicherungsmathematisches, verbindlichen Standards entsprechendes Gutachten der Firma AON Hewitt erfolgt eine Erhöhung der Zuschlagssätze mit dem Haushaltsplan 2017/2018.

Dieses führt in den Ergebnisplänen im Vergleich zu den Vorjahren zu erhöhten Versorgungskosten.

Desweiteren sind die bisherigen Werte für die Beihilfe- und Heilfürsorgezuschläge (Kosten für Sozialleistungen) unter Berücksichtigung der entlastenden Wirkung der Eigenbeteiligung bei der Heilfürsorge und der aktuellen Kostenentwicklung angepasst worden.

Im Einzelplan 9.2 erfolgt keine zentrale Veranschlagung von Verstärkungsmitteln für Tarif- und Besoldungsanpassungen oder für die Änderung von Beitragssätzen der Sozialversicherung für die Haushaltsjahre 2017ff.

Stellenplan

Der Stellenplan bildet den personalwirtschaftlichen Ermächtigungsrahmen eines Haushaltsjahres ab, der von den Behörden und Ämtern im Rahmen der Budgetvorgaben ausgenutzt werden kann.

Die Stellenpläne werden als Anlage zum jeweiligen Einzelplan:

- für die Behörden und Ämter auf blauem Papier,
- für die Landesbetriebe gemäß § 106 Absatz 1 LHO und die Hochschulen auf rosa Papier in den einzelnen Wirtschaftsplänen dargestellt.

Sie sind wie folgt unterteilt und abgebildet:

1. Behörden und Ämter nach Aufgabenbereichen,
2. Stellenpool des jeweiligen Einzelplans mit SXX
3. Landesbetriebe mit LXX
4. Hochschulen mit HXX

Die Stellenangaben enthalten alle, bis zum Datenabzug (Juni 2016) für den Druck des Haushaltsplan-Entwurfs 2017/2018, wirksam gewordenen Buchungen.

Nicht enthalten sind die vom Senat beantragten Planstellenneuschaffungen, -hebungen und -umwandlungen, die dem Entscheidungsvorbehalt der Bürgerschaft unterliegen.

Diese Veränderungen sind summarisch in der nachstehenden Tabelle und im Einzelnen als Anhang zum jeweiligen Stellenplandruck ausgewiesen.

Einzelplan Senat und Personalamt

Überblick über Stellenbestand und-veränderungen

Stellenplanentwurf 2017/2018 (einschließlich Landesbetriebe gemäß §106 Absatz 1 LHO und Hochschulen des Einzelplans):

Aufgabenbereich 203	Stellen- zahl*)	Neue Stellen**)		Stellenhebungen **)		Umwandlungen**)	
		2017	2018	2017	2018	2017	2018
203 Senatskanzlei L01	180,87	-	-	-	-	-	-
Landesbetrieb Rathaus-Service	48,71	-	-	-	-	-	-

Aufgabenbereich 204	Stellen- zahl*)	Neue Stellen**)		Stellenhebungen **)		Umwandlungen**)	
		2017	2018	2017	2018	2017	2018
204 Personalamt***	305,74	-	-	-	-	-	-
S02 Stellenpool	12,38	-	-	-	-	-	-
L02 Zentrum für Personaldienste	387,50	-	-	-	-	-	-
davon Teil- Wirtschaftsplan Projekt ePers	38,00	-	-	-	-	-	-
L03 Zentrum für Aus- und Fortbildung	144,26	-	-	-	-	-	-

*) Stellenbestand der wirksam gewordenen Stellenveränderungsbuchungen in den dezentralen Stellenplanverfahren zum Zeitpunkt der Datenübergabe (Juni 2016) für die Drucklegung des Haushaltsplanentwurfs 2017/2018

***) wie vom Senat beantragt

***) Darin enthalten sind Ausbildungsstellen für Nachwuchskräfte der LG2, 2. Einstiegsamt der

Einzelplan Senat und Personalamt

Laufbahn Allgemeine Dienste einschließlich der im Rahmen der Konjunkturoffensive 2009/2010 temporär eingerichteten Stellen für NWK und Trainees (insges. 45) sowie Stellen für Rückkehrerinnen und Rückkehrer von Asklepios, HWWA und City-BKK (insges. 79,2);
Personalamt-Kern: 186,5 Stellen.

Bürgerschaftliche Ersuchen

Keine

Zuwendungen

AB 203:

Entsprechend den politischen Schwerpunkten der Senatskanzlei werden Zuwendungen insbesondere in den Bereichen Medien, Städtepartnerschaften, Entwicklungszusammenarbeit und Europaangelegenheiten vergeben.

AB 204:

Keine

Einzelplan Senat und Personalamt

2 Ergebnis- und doppischer Finanzplan des Einzelplans Senat und Personalamt

2.1 Ergebnisplan des Einzelplans Senat und Personalamt

	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Erlöse aus laufender Verwaltungstätigkeit	583	1.353	250	422	422	422	422
2. Erlöse aus Transferleistungen	150	542	304	3.985	83	83	83
3. Erlöse aus dem Länderfinanzausgleich							
4. Erlöse aus aktivierten Eigenleistungen	0						
5. Sonstige Erlöse	2.269	1.660	460	690	688	688	637
6. Erlöse aus Verrechnungen		2.704	249	285	292	274	278
7. Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit	11.952	11.651	11.590	11.959	12.948	12.970	10.832
8. Personalkosten	37.241	31.691	43.165	46.789	44.464	43.300	42.017
a) Kosten für Entgelte	13.801	8.584	18.335	16.790	14.495	13.499	13.312
b) Kosten für Bezüge	14.714	15.169	14.924	16.340	16.762	16.885	16.212
c) Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter	145	132	127	168	152	152	152
d) Kosten für Sozialleistungen	2.649	2.656	4.385	4.378	3.917	3.691	3.571
e) Kosten für Versorgungsleistungen	5.932	5.149	5.394	9.113	9.138	9.073	8.770
9. Kosten für Transferleistungen	33.976	44.271	35.916	40.346	41.431	41.902	41.992
10. Kosten für den Länderfinanzausgleich							
11. Kosten aus Abschreibungen	2.059	4.244	3.325	5.017	4.925	4.933	4.899
12. Sonstige Kosten	949	2.816	1.305	780	770	795	808
13. Kosten aus Verrechnungen		5.858	263	287	294	299	304
14. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-83.174	-94.273	-94.301	-99.796	-103.347	-102.732	-99.431
15. Erlöse aus Beteiligungen	82	129		143	143	143	143
16. Erlöse aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens							
17. Sonstige Zinsen und ähnliche Erlöse		0					
18. Zuschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens							
19. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens		2.746		0	0	0	0
20. Zinsen und ähnliche Kosten		0		0	0	0	0
21. Kosten aus Ergebnisausgleichsverträgen							
22. Finanzergebnis	82	-2.617		143	143	143	143
23. Ordentliches Ergebnis (14 + 22)	-83.092	-96.889	-94.301	-99.653	-103.204	-102.589	-99.288
24. Außerordentliche Erlöse							
25. Außerordentliche Kosten							
26. Außerordentliches Ergebnis							
27. Jahresergebnis (23 + 26)	-83.092	-96.889	-94.301	-99.653	-103.204	-102.589	-99.288
28. Globale Mehrkosten			-1.180	3.902	0	0	0
29. Globale Minderkosten				-1.377	-1.273	-2.678	-1.725
30. Jahresergebnis inkl. der globalen Mehr- / Minderkosten (27 - 28 - 29)	-83.092	-96.889	-93.121	-102.178	-101.931	-99.911	-97.563

Erläuterungen zu den einzelnen Erlös- und Kostenpositionen können den Ergebnisplänen der Aufgabenbereiche unter der Nr. 5.X.1 sowie der Produktgruppen unter Nr. 4.X.2.X.2 entnommen werden.

Einzelplan Senat und Personalamt

2.2 Doppischer Finanzplan des Einzelplans Senat und Personalamt

	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	1.870	11.066	1.263	5.231	1.329	1.329	1.279
2. Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	78.227	61.951	84.832	92.304	88.195	86.201	84.180
3. Saldo aus Verwaltungstätigkeit	-76.357	-50.885	-83.569	-87.073	-86.866	-84.872	-82.901
4. Einzahlungen aus empfangenen Investitionszuweisungen und -zuschüssen							
5. Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
6. Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
7. Sonstige Investitionseinzahlungen							
8. Auszahlungen für Rechte aus geleisteten Zuweisungen und Zuschüssen	592	6.066	20	20	20	20	20
9. Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden							
10. Auszahlungen für Baumaßnahmen	19	47	50	50	50	50	50
11. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	291	86	55	56	60	62	62
12. Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
13. Sonstige Investitionsauszahlungen		192					
14. Globale Minderauszahlungen							
15. Saldo aus Investitionen	-901	-6.392	-125	-126	-130	-132	-132
16. Einzahlungen aus gegebenen Darlehen							
17. Auszahlungen aus gegebenen Darlehen							
18. Saldo gegebene Darlehen							
19. Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und aus Rückzahlung von Liquiditätshilfen		130					
20. Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und aus Gewährung von Liquiditätshilfen		184					
21. Saldo aus Finanzierungstätigkeit		-55					
22. Einzahlungen aus durchlaufenden Posten		0					
23. Auszahlungen aus durchlaufenden Posten							
24. Saldo aus durchlaufenden Posten		0					
25. Finanzbedarf an liquiden Mitteln	-77.258	-57.332	-83.694	-87.199	-86.996	-85.004	-83.033

Erläuterungen zu den einzelnen Ein- und Auszahlungspositionen können den Finanzplänen der Aufgabenbereiche unter der Nr. 5.X.2 entnommen werden.

3 Übersicht über die Aufgabenbereiche des Einzelplans Senat und Personalamt

Aufgabenbereich 203 AB Senatskanzlei

	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Senatskanzlei							
Erlöse	846	3.540	355	4.423	519	519	519
Kosten	29.905	35.059	29.592	33.887	35.016	35.128	31.833
LB Rathaus-Service							
Erlöse	82	154	221	143	143	143	143
Kosten	190	112	72	185	188	190	194
Spiele für Deutschland							
Erlöse							
Kosten		8.894					
Jahresergebnis inkl. der globalen Mehr- / Minderkosten	-29.166	-40.371	-29.088	-29.506	-34.542	-34.656	-31.365

	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Einzahlungen aus Investitionen							
Auszahlungen aus Investitionen	257	352	89	89	92	94	94
Saldo aus Investitionen	-257	-352	-89	-89	-92	-94	-94

	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Einzahlungen aus gegebenen Darlehen							
Auszahlungen aus gegebenen Darlehen							
Saldo gegebene Darlehen							

Einzelplan Senat und Personalamt

Aufgabenbereich 204 AB Personalamt

	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Personalamt							
Erlöse	2.156	2.693	687	959	966	948	901
Kosten	20.891	19.828	17.073	18.338	18.600	18.680	18.708
ZPD							
Erlöse	0						
Kosten	19.009	25.598	21.211	23.270	23.336	23.392	23.409
ZAF/AMD							
Erlöse							
Kosten	10.901	13.786	13.135	16.201	17.287	17.692	17.730
Zentrale Programme							
Erlöse							
Kosten	5.281	0	14.481	13.297	10.404	9.117	8.979
Jahresergebnis inkl. der globalen Mehr- / Minderkosten	-53.925	-56.519	-65.213	-70.147	-68.662	-67.933	-67.923

	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Einzahlungen aus Investitionen							
Auszahlungen aus Investitionen	645	6.040	36	37	38	38	38
Saldo aus Investitionen	-645	-6.040	-36	-37	-38	-38	-38

	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Einzahlungen aus gegebenen Darlehen							
Auszahlungen aus gegebenen Darlehen							
Saldo gegebene Darlehen							

Einzelplan Senat und Personalamt

Aufgabenbereich 285 AB Steuerung und Service (Senatsämter)

	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Zentraler Ansatz Senatsämter							
Erlöse							
Kosten			-1.180	2.525	-1.273	-2.678	-1.725
Jahresergebnis inkl. der globalen Mehr- / Minderkosten			1.180	-2.525	1.273	2.678	1.725

	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Einzahlungen aus Investitionen							
Auszahlungen aus Investitionen							
Saldo aus Investitionen							

	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Einzahlungen aus gegebenen Darlehen							
Auszahlungen aus gegebenen Darlehen							
Saldo gegebene Darlehen							

Erläuterungen zu den einzelnen Erlös- und Kostenpositionen bzw. Ein- und Auszahlungen können den Erläuterungen der Aufgabenbereiche sowie Produktgruppen entnommen werden.

4 Teilpläne der Aufgabenbereiche des Einzelplans Senat und Personalamt

4.1 Teilplan des Aufgabenbereichs 203 Senatskanzlei

4.1.1 Vorwort zum Aufgabenbereich 203 Senatskanzlei

Siehe Vorwort zum Einzelplan 1.1

4.1.2 Produktgruppen des Aufgabenbereichs 203 Senatskanzlei

4.1.2.1 Produktgruppe 20301 Senatskanzlei

4.1.2.1.1 Vorwort der Produktgruppe 20301 Senatskanzlei

Siehe Vorwort zum Einzelplan 1.1

Einzelplan Senat und Personalamt

4.1.2.1.2 Ergebnisplan der Produktgruppe 20301 Senatskanzlei

	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Erlöse	846	3.540	355	4.423	519	519	519
2. Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit	9.136	8.890	8.725	9.212	10.143	10.166	8.014
<i>davon Kosten für Mieten, Pachten und Erbbauzinsen</i>	1.405	782	1.398	920	860	860	860
<i>davon IT-Kosten</i>	707	945	780	810	810	810	810
<i>davon Kosten für Prüfung, Beratung, Rechtsschutz</i>	214	52	28	15	15	15	15
3. Personalkosten	14.629	15.866	15.662	18.769	19.125	19.207	18.064
a) <i>Kosten für Entgelte</i>	3.636	3.433	3.835	3.654	3.627	3.577	3.472
b) <i>Kosten für Bezüge</i>	7.345	8.400	7.854	9.114	9.379	9.473	8.816
c) <i>Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter</i>	95	70	75	104	88	88	88
d) <i>Kosten für Sozialleistungen</i>	690	1.156	1.202	1.276	1.286	1.283	1.222
e) <i>Kosten für Versorgungsleistungen</i>	2.864	2.806	2.696	4.621	4.745	4.786	4.466
4. Kosten für Transferleistungen	4.061	5.046	2.833	2.756	2.681	2.681	2.681
5. Kosten aus Abschreibungen	1.845	2.918	1.980	2.856	2.766	2.770	2.766
6. Sonstige Kosten	233	2.339	392	294	301	304	308
7. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-29.058	-31.519	-29.237	-29.464	-34.497	-34.609	-31.314
8. Erlöse des Finanzergebnisses		0					
9. Kosten des Finanzergebnisses		0		0	0	0	0
10. Finanzergebnis		0		0	0	0	0
11. Ordentliches Ergebnis (7 + 10)	-29.058	-31.519	-29.237	-29.464	-34.497	-34.609	-31.314
12. Außerordentliche Erlöse							
13. Außerordentliche Kosten							
14. Außerordentliches Ergebnis							
15. Jahresergebnis (11 + 14)	-29.058	-31.519	-29.237	-29.464	-34.497	-34.609	-31.314
16. Globale Mehrkosten			0	0	0	0	0
17. Globale Minderkosten							
18. Jahresergebnis inkl. der globalen Mehr- / Minderkosten (15 - 16 - 17)	-29.058	-31.519	-29.237	-29.464	-34.497	-34.609	-31.314

Hamburg erhält aus den Erlösen der Versteigerung ehemaliger Rundfunkfrequenzen (sog. Digitale Dividende II) einen Anteil von insgesamt 15.837 Tsd. Euro, der in drei Tranchen durch den Bund übertragen wird (2015: 8.033 Tsd. Euro, 2016 und 2017: jeweils 3902 Tsd. Euro). Der Teilbetrag für 2017 ist im Ansatz des Kontenbereiches Erlöse enthalten. Diese Erlöse sind gemäß einer Vereinbarung zwischen Bund und Ländern zweckgebunden für die Breitbandausbauförderung und Digitalisierungsprojekte zu verwenden. Hamburg wird voraussichtlich mit einem großen Teil der Erlöse den Breitbandausbau fördern. In einem ersten Schritt wurde Anfang Februar 2016 ein Förderverfahren mit einem Volumen von 7 Mio. Euro eingeleitet. Die Auszahlungen werden größtenteils für die Jahre 2017 und 2018 erwartet.

Die korrespondierenden Kostenermächtigungen sind für das Jahr 2017 in der PG 285.01 Steuerung und Service (Senatsämter) als Globale Mehrkosten veranschlagt, da zum Zeitpunkt des Aufstellungsprozesses noch nicht absehbar ist, in welchem Kontenbereich die Kostenermächtigungen benötigt werden.

Die erzielten Erlöse des Jahres 2015 liegen deutlich über dem fortgeschriebenen Planwert des Jahres 2016. Gründe hierfür sind Kosten für die Olympiabewerbung, die zunächst in der Produktgruppe 203.01 Senatskanzlei gebucht und später durch die Produktgruppe 203.03 Spiele für Deutschland erstattet wurden sowie u.a. nicht geplante Erlöse der Landesvertretung für Veranstaltungen, Übernachtungen und im Rahmen von Sponsoring. Die Mehrerlöse führen in der Regel zu Mehrkosten.

Bei den Personalkosten erhöht sich der Ansatz der Jahre 2017 ff. gegenüber dem fortgeschriebenen Plan 2016 insbesondere durch die Neubewertung der Rückstellungen für Versorgungsleistungen. Darüber hinaus sind für die Koordinierung der Hamburgaktivitäten und Unterstützung des Bundes im Rahmen des G 20-Gipfels 2017 in Hamburg und des MPK-Vorsitzes in den Jahren 2018/2019 zusätzliche Kosten veranschlagt.

Ab dem Jahr 2015 wurde die Nutzungsdauer von Gebäuden von 80 auf 50 Jahre reduziert. Hiervon sind in der Produktgruppe 203.01 Senatskanzlei das Rathaus, das Gästehaus des Senats, das Gebäude der Vertretung der FHH beim Bund in Berlin und der Turm auf Neuwerk betroffen. Aus diesem Grund steigen die Kosten für

Einzelplan Senat und Personalamt

Abschreibungen deutlich gegenüber dem fortgeschriebenen Plan 2016.

Die Sonstigen Kosten des Jahres 2015 liegen aufgrund der periodenfremden Kosten und der nicht geplanten Kosten aus Verrechnung über dem fortgeschriebenen Plan 2016.

4.1.2.1.3 Ziele der Produktgruppe 20301 Senatskanzlei

1. Förderung der Beziehungen und Vertretung der Interessen Hamburgs gegenüber der EU und dem Ausland (siehe Kennzahlen 1 bis 9)

2. Förderung der Medien- und IT-Unternehmen am Standort Hamburg (siehe Kennzahlen 14 bis 29)

Einzelplan Senat und Personalamt

4.1.2.1.4 Kennzahlen der Produktgruppe 20301 Senatskanzlei

	Einheit	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
B_203_01_001 1. Personaleinsatz im Protokoll	VZÄ	14,8	15,6	16,7	16,7	16,7	16,7	16,7
B_203_01_002 2. Besuche ausländischer Gäste und Delegationen	ANZ	90	74	90	90	90	90	90
B_203_01_003 3. Personaleinsatz der Abteilung Internationale Zusammenarbeit	VZÄ	8,1	7,8	7,1	7,1	7,1	7,1	7,1
B_203_01_004 4. Personaleinsatz der Abteilung Angelegenheiten der Europäischen Union in Hamburg	VZÄ	8,4	8,1	7,2	7,2	7,2	7,2	7,2
B_203_01_005 5. Hamburger Personaleinsatz im Hanse-Office in Brüssel	VZÄ	4,3	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0
B_203_01_006 6. Ehrenamtlich tätige HamburgAmbassadore	ANZ	32	34	37	34	34	34	34
B_203_01_007 7. Ehrenamtlich tätige weibliche HamburgAmbassadore	ANZ	3	4	6	4	4	4	4
B_203_01_008 8. Ehrenamtlich tätige männliche HamburgAmbassadore	ANZ	29	30	31	30	30	30	30
B_203_01_030 9. Summe der für Städtepartnerschaften eingesetzten Mittel	Tsd. EUR	507	500	435	425	425	425	425
B_203_01_031 14. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Cluster Medien und IT am Standort Hamburg.	ANZ	87217	89005	84491	89000	89000	89000	89000
B_203_01_019 19. Personaleinsatz des Amtes Medien	VZÄ	10	10,8	11,5	11,5	11,5	11,5	11,5
B_203_01_020 20. Unternehmen im Cluster Medien und IT am Standort Hamburg	ANZ	31164	26436	23557	26400	26400	26400	26400
B_203_01_021 21. Unternehmen mit Handelsregistereintragung im Cluster Medien und IT am Standort Hamburg	ANZ	9487	9457	8232	9460	9460	9460	9460
B_203_01_022 22. Kleingewerbliche Unternehmen im Cluster Medien und IT am Standort Hamburg	ANZ	21677	16979	15325	16980	16980	16980	16980
B_203_01_024 24. Anteil des durch die IFB vergebenen Fördervolumens in Form von Zuschüssen, Darlehen und Beteiligungen für Medien- und IT-Unternehmen	Tsd. EUR	5752	6683	2776	3250	3250	3250	3250
B_203_01_025 25. Unternehmensgründungen im Bereich Medien und IT	ANZ	2813	2923	2450	2900	2900	2900	2900
B_203_01_026 26. Unternehmen, die in den medien- und digitalwirtschaftlichen Initiativen engagiert sind, die das Amt Medien initiiert oder unterstützt	ANZ	597	585	742	550	550	550	550
B_203_01_027 27. Anteil privatwirtschaftlich generierter Finanzierungsbeiträge zu geförderten Projekten	%	64	67	63	63	63	63	63

Einzelplan Senat und Personalamt

	Einheit	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
B_203_01_028 28. Fach- und Networkingveranstaltungen, die durch medien- und digitalwirtschaftliche Initiativen des Amtes Medien und seiner Partner durchgeführt und unterstützt werden	ANZ	93	78	90	75	75	75	75
B_203_01_029 29. Teilnehmer an Fach- und Networkingveranstaltungen, die durch medien- und digitalwirtschaftliche Initiativen des Amtes Medien und seiner Partner durchgeführt und unterstützt werden	ANZ	11662	11365	7000	10000	10000	10000	10000

Kennzahlen 1, 5 und 19:

Die Ergebniszahlen liegen aufgrund von Vakanzen unter den Planzahlen.

Kennzahl 14:

Die Kennzahlenwerte beruhen auf Daten des Statistikamtes Nord, die nur quartalsweise mit Verzögerung zur Verfügung stehen. Für den Halbjahresbericht muss ggf. auf die Daten der Vorperioden zurück gegriffen werden.

Kennzahlen 20 - 22:

Die Kennzahlen stammen aus Unternehmenszählungen der Handelskammer und stehen regelmäßig mit einer Verzögerung von ca. 4 Wochen für das vergangene Halbjahr zur Verfügung.

Kennzahl 24:

Die Kennzahl wird mit Auswertungen der Investitions- und Förderbank (IFB) ermittelt und weist den Anteil des Fördervolumens der IFB aus dem Bereich Wirtschaft und Innovation (nicht Umwelt und Bauen) aus.

Kennzahl 25:

Die Anzahl der Gründungen wird durch die Handelskammer zweimal jährlich, jeweils im März und August, zur Verfügung gestellt. Die Zuordnung der Wirtschaftszweige in dieser Statistik beschränkt sich auf die Gruppe " J Information und Kommunikation" der offiziellen Wirtschaftsstatistik (WZ 2008) und ist damit etwas weniger umfangreich als die für die anderen Kennzahlen zu Grunde gelegte WZ-Zuordnung.

Kennzahl 27:

Die Kennzahl stellt den prozentualen privaten Finanzierungsanteil an Zuwendungen des Amtes Medien ab 50 Tsd. Euro dar.

Einzelplan Senat und Personalamt

4.1.2.1.5 Kosten und Erlöse der Produktgruppe 20301 Senatskanzlei

	IPR Nummer	Ist 2014 Tsd. EUR	Ist 2015 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR	Plan 2019 Tsd. EUR	Plan 2020 Tsd. EUR
Planung Koordinierung, Angel. des Senats	022							
Erlöse		0	1.866		2	0	0	
Kosten		6.503	7.487	6.792	7.007	7.601	7.717	6.219
Saldo Jahresergebnis 1 Planung Koordinierung, Angel. des Senats		-6.503	-5.621	-6.792	-7.005	-7.601	-7.717	-6.219
Erlöse			161	-/-	142	141	142	128
Kosten			612	-/-	846	867	881	848
Saldo Jahresergebnis 2 Planung Koordinierung, Angel. des Senats		-6.503	-6.072	-/-	-7.709	-8.327	-8.456	-6.939
Religionsgemeinschaften	334							
Erlöse		84	125	83	83	83	83	83
Kosten		1.035	1.058	1.046	1.041	1.041	1.041	1.041
Saldo Jahresergebnis 1 Religionsgemeinschaften		-951	-933	-963	-958	-958	-958	-958
Erlöse				-/-	142	141	142	128
Kosten				-/-	846	867	881	848
Saldo Jahresergebnis 2 Religionsgemeinschaften		-951	-933	-/-	-1.662	-1.684	-1.698	-1.678
Int. Zusammenar., EU-Ang., Protokoll	022							
Erlöse		102	446	6	22	22	22	22
Kosten		7.508	8.254	7.781	8.694	9.185	9.187	7.978
Saldo Jahresergebnis 1 Int. Zusammenar., EU-Ang., Protokoll		-7.406	-7.808	-7.775	-8.672	-9.163	-9.165	-7.956
Erlöse			171	-/-	142	141	142	128
Kosten			653	-/-	846	867	881	848
Saldo Jahresergebnis 2 Int. Zusammenar., EU-Ang., Protokoll		-7.406	-8.290	-/-	-9.376	-9.889	-9.905	-8.676
Öffentlichkeitsarbeit des Senats	022							
Erlöse		5	19	3	0	0	0	0
Kosten		1.525	1.638	1.429	1.861	1.871	1.871	1.796
Saldo Jahresergebnis 1 Öffentlichkeitsarbeit des Senats		-1.520	-1.619	-1.426	-1.861	-1.871	-1.871	-1.796
Erlöse			40	-/-	142	141	142	128
Kosten			153	-/-	846	867	881	848
Saldo Jahresergebnis 2 Öffentlichkeitsarbeit des Senats		-1.520	-1.732	-/-	-2.565	-2.597	-2.611	-2.516
Medienwirtschaft / Medienrecht	331							
Erlöse		0	154		3.902			
Kosten		3.806	4.081	2.905	2.929	2.860	2.861	2.779
Saldo Jahresergebnis 1 Medienwirtschaft / Medienrecht		-3.806	-3.927	-2.905	973	-2.860	-2.861	-2.779
Erlöse			48	-/-	142	141	142	128
Kosten			182	-/-	846	867	881	848
Saldo Jahresergebnis 2 Medienwirtschaft / Medienrecht		-3.806	-4.061	-/-	269	-3.586	-3.601	-3.499
Bürgerbüro / Leitungsassistenz	022							
Erlöse		0	15					
Kosten		1.488	1.832	1.542	2.018	2.028	2.028	1.944
Saldo Jahresergebnis 1 Bürgerbüro / Leitungsassistenz		-1.488	-1.817	-1.542	-2.018	-2.028	-2.028	-1.944
Erlöse			59	-/-	142	141	142	128
Kosten			223	-/-	846	867	881	848
Saldo Jahresergebnis 2 Bürgerbüro / Leitungsassistenz		-1.488	-1.982	-/-	-2.722	-2.754	-2.768	-2.664
Vertretung Hamburgs beim Bund	022							
Erlöse		655	729	263	414	414	414	414
Kosten		3.224	3.328	2.858	3.095	3.102	3.104	3.049
Saldo Jahresergebnis 1 Vertretung Hamburgs beim Bund		-2.569	-2.599	-2.595	-2.681	-2.688	-2.690	-2.635
Erlöse			77	-/-	142	141	142	128
Kosten			295	-/-	846	867	881	848
Saldo Jahresergebnis 2 Vertretung Hamburgs beim Bund		-2.569	-2.817	-/-	-3.385	-3.414	-3.430	-3.355

Einzelplan Senat und Personalamt

IPR Nummer	Ist 2014 Tsd. EUR	Ist 2015 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR	Plan 2019 Tsd. EUR	Plan 2020 Tsd. EUR
Zentrale Kosten Senatoren / Staatsräte	022						
Erlöse	0	186					
Kosten	4.816	7.380	5.239	7.242	7.328	7.319	7.027
Saldo Jahresergebnis 1 Zentrale Kosten Senatoren / Staatsräte	-4.816	-7.194	-5.239	-7.242	-7.328	-7.319	-7.027
Erlöse		405	-/-	142	141	142	128
Kosten		1.543	-/-	846	867	881	848
Saldo Jahresergebnis 2 Zentrale Kosten Senatoren / Staatsräte	-4.816	-8.332	-/-	-7.946	-8.054	-8.059	-7.747

Die hohen Erlöse des Jahres 2015 beim Produkt "Planung, Koordinierung, Ang. des Senats" resultieren wesentlich aus Erstattungen der Produktgruppe 203.03 Spiele für Deutschland im Rahmen der Olympiabewerbung.

Die Kosten steigen produktübergreifend insbesondere durch die im Ergebnisplan der Produktgruppe erläuterten Steigerungen bei den Personalkosten und den Kosten für Abschreibungen.

4.1.2.1.6 Vollzeitäquivalente der Produktgruppe 20301 Senatskanzlei

	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Gesamtanzahl VZÄ		154,34	152,62	155,80	156,80	154,00	147,40

Die Anzahl der VZÄ steigt projektbedingt in den Jahren 2017-2019 durch den G20-Gipfel in Hamburg und den Vorsitz Hamburgs in der Ministerpräsidentenkonferenz.

Einzelplan Senat und Personalamt

4.1.2.2 Produktgruppe 20302 LB Rathaus-Service

4.1.2.2.1 Vorwort der Produktgruppe 20302 LB Rathaus-Service

Der Landesbetrieb RathausService erbringt Dienstleistungen für die Senats- Und Bürgerschaftskanzlei, die Fachbehörden und externe Kunden.

Das Dienstleistungsspektrum umfasst die Bauunterhaltung und Bewirtschaftung des Rathauses, des Gästehauses des Senats und der angemieteten Büroflächen. Der RathausService ist verantwortlich für die Termin- und Raumkoordination sowie die Durchführung aller Veranstaltungen im Rathaus und im Gästehaus. Er organisiert den Dielendienst und die Führungen im Rathaus. Mit dem Postservice, der Druckerei und der Registratur stellt er einen Teil der internen Infrastruktur für die Senatskanzlei und für die Bürgerschaftskanzlei.

4.1.2.2.2 Ergebnisplan der Produktgruppe 20302 LB Rathaus-Service

	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Erlöse		25	221	0	0	0	0
2. Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit							
<i>davon Kosten für Mieten, Pachten und Erbbauzinsen</i>							
<i>davon IT-Kosten</i>							
<i>davon Kosten für Prüfung, Beratung, Rechtsschutz</i>							
3. Personalkosten							
<i>a) Kosten für Entgelte</i>							
<i>b) Kosten für Bezüge</i>							
<i>c) Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter</i>							
<i>d) Kosten für Sozialleistungen</i>							
<i>e) Kosten für Versorgungsleistungen</i>							
4. Kosten für Transferleistungen	190	88	72	182	185	187	191
5. Kosten aus Abschreibungen		3		3	3	3	3
6. Sonstige Kosten		21					
7. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-190	-87	149	-185	-188	-190	-194
8. Erlöse des Finanzergebnisses	82	129		143	143	143	143
9. Kosten des Finanzergebnisses				0	0	0	0
10. Finanzergebnis	82	129		143	143	143	143
11. Ordentliches Ergebnis (7 + 10)	-108	42	149	-42	-45	-47	-51
12. Außerordentliche Erlöse							
13. Außerordentliche Kosten							
14. Außerordentliches Ergebnis							
15. Jahresergebnis (11 + 14)	-108	42	149	-42	-45	-47	-51
16. Globale Mehrkosten							
17. Globale Minderkosten							
18. Jahresergebnis inkl. der globalen Mehr- / Minderkosten (15 - 16 - 17)	-108	42	149	-42	-45	-47	-51

Die bislang im Kontenbereich Erlöse veranschlagte Ablieferung des Landesbetriebes RathausService an den Haushalt wird ab dem Haushaltsjahr 2017 im Kontenbereich Erlöse des Finanzergebnisses veranschlagt.

Die Kosten für Transferleistungen entsprechen dem Zuschuss an den RathausService für Versorgungszuschläge und wurden zentral vorgegeben.

Einzelplan Senat und Personalamt

4.1.2.2.3 Ziele der Produktgruppe 20302 LB Rathaus-Service

Kostendeckender Betrieb des Landesbetriebes RathausService (siehe Kennzahl 1)

4.1.2.2.4 Kennzahlen der Produktgruppe 20302 LB Rathaus-Service

	Einheit	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
B_203_02_001 1. Kostendeckungsgrad	%	98	97	98	100	100	100	100

Die Ergebniswerte entsprechen annähernd der Zielsetzung.

4.1.2.2.5 Kosten und Erlöse der Produktgruppe 20302 LB Rathaus-Service

	IPR Nummer	Ist 2014 Tsd. EUR	Ist 2015 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR	Plan 2019 Tsd. EUR	Plan 2020 Tsd. EUR
Zuschüsse / Abl. LB Rathaus-Service	022							
Erlöse		82	154	221	143	143	143	143
Kosten		190	112	72	185	188	190	194
Saldo Jahresergebnis 1 Zuschüsse / Abl. LB Rathaus-Service		-108	42	149	-42	-45	-47	-51
Erlöse				-/-				
Kosten				-/-				
Saldo Jahresergebnis 2 Zuschüsse / Abl. LB Rathaus-Service		-108	42	-/-	-42	-45	-47	-51

Siehe Erläuterung zu Nr. 4.1.2.2.2

4.1.2.2.6 Vollzeitäquivalente der Produktgruppe 20302 LB Rathaus-Service

Die Produktgruppe Landesbetrieb RathausService ist keine mitarbeiterführende Einheit. VZÄ werden nicht ausgewiesen.

4.1.2.3 Produktgruppe 20303 Spiele für Deutschland

4.1.2.3.1 Vorwort der Produktgruppe 20303 Spiele für Deutschland

In einem Referendum vom 29.11.2015 haben sich die Hamburgerinnen und Hamburger gegen eine Bewerbung Hamburgs um Olympische und Paralympische Spiele im Jahr 2024 ausgesprochen. In der Produktgruppe Spiele für Deutschland werden daher ausschließlich die bisher abgerechneten Kosten der Bewerbung des Jahres 2015 dargestellt.

4.1.2.3.2 Ergebnisplan der Produktgruppe 20303 Spiele für Deutschland

	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Erlöse							
2. Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit							
<i>davon Kosten für Mieten, Pachten und Erbbauzinsen</i>							
<i>davon IT-Kosten</i>							
<i>davon Kosten für Prüfung, Beratung, Rechtsschutz</i>							
3. Personalkosten							
a) <i>Kosten für Entgelte</i>							
b) <i>Kosten für Bezüge</i>							
c) <i>Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter</i>							
d) <i>Kosten für Sozialleistungen</i>							
e) <i>Kosten für Versorgungsleistungen</i>							
4. Kosten für Transferleistungen		4.700					
5. Kosten aus Abschreibungen							
6. Sonstige Kosten		4.194					
7. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit		-8.894					
8. Erlöse des Finanzergebnisses							
9. Kosten des Finanzergebnisses							
10. Finanzergebnis							
11. Ordentliches Ergebnis (7 + 10)		-8.894					
12. Außerordentliche Erlöse							
13. Außerordentliche Kosten							
14. Außerordentliches Ergebnis							
15. Jahresergebnis (11 + 14)		-8.894					
16. Globale Mehrkosten							
17. Globale Minderkosten							
18. Jahresergebnis inkl. der globalen Mehr- / Minderkosten (15 - 16 - 17)		-8.894					

Siehe Nr. 4.1.2.3.1

4.1.2.3.3 Ziele der Produktgruppe 20303 Spiele für Deutschland

Hamburg hat seine Bewerbung um Olympische und Paralympische Spiele im Jahr 2024 zurückgezogen. Es werden innerhalb der Produktgruppe keine weiteren Ziele verfolgt.

Einzelplan Senat und Personalamt

4.1.2.3.4 Kennzahlen der Produktgruppe 20303 Spiele für Deutschland

	Einheit	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
B_203_03_001 Beiträge von Sponsoren zugunsten der Olympiabewerbung	Mio EUR	0	0	12	0	0	0	0

Siehe Nr. 4.1.2.3.3

4.1.2.3.5 Kosten und Erlöse der Produktgruppe 20303 Spiele für Deutschland

	IPR Nummer	Ist 2014 Tsd. EUR	Ist 2015 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR	Plan 2019 Tsd. EUR	Plan 2020 Tsd. EUR
Bewerbung um Olymp. und Paralymp. Spiele	022							
Erlöse								
Kosten			8.894					
Saldo Jahresergebnis 1 Bewerbung um Olymp. und Paralymp. Spiele			-8.894					
Erlöse				-/-				
Kosten				-/-				
Saldo Jahresergebnis 2 Bewerbung um Olymp. und Paralymp. Spiele			-8.894	-/-				

Siehe Nr. 4.1.2.3.1

4.1.2.3.6 Vollzeitäquivalente der Produktgruppe 20303 Spiele für Deutschland

Die Produktgruppe Spiele für Deutschland ist keine mitarbeiterführende Einheit. VZÄ werden nicht ausgewiesen.

4.1.3 Investitionen des Aufgabenbereichs 203 Senatskanzlei

	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Sonstige Investitionen							
Einzahlungen sonstige Investitionen							
Auszahlungen sonstige Investitionen	257	352	89	89	92	94	94
Summe sonstige Investitionen	-257	-352	-89	-89	-92	-94	-94
Verpflichtungsermächtigungen sonstige Investitionen						-/-	-/-
Summe Investitionsmittel	-257	-352	-89	-89	-92	-94	-94

In 2014 und 2015 wurden im Wesentlichen Investitionen für die Beschaffung von Hard- und Software getätigt. Die notwendigen Kostenermächtigungen wurden aus dem IT-Globalfonds des Einzelplanes 9.2 übertragen.

4.1.4 Darlehen des Aufgabenbereichs 203 Senatskanzlei

Im Aufgabenbereich 203 Senatskanzlei werden keine Darlehen veranschlagt und bewirtschaftet.

4.1.5 Wesentliche Gesetzliche Leistungen des Aufgabenbereichs 203 Senatskanzlei

	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Religionsgemeinschaften							
Erlöse		125	83	83	83	83	83
Kosten		1.058	1.046	1.041	1.041	1.041	1.041
Saldo Religionsgemeinschaften		-933	-963	-958	-958	-958	-958
Summe Gesetzliche Leistungen		-933	-963	-958	-958	-958	-958

Die gesetzlichen Leistungen beinhalten die Pflege und Instandhaltung der jüdischen Friedhöfe und die Unterstützung der gemeindlichen und kulturellen Arbeit der Jüdischen Gemeinde in Hamburg.

4.1.6 Haushaltsrechtliche Regelungen des Aufgabenbereichs 203 Senatskanzlei

1. Die Ermächtigungen, Kosten aus lfd. Verwaltungstätigkeit und Sonstige Kosten zu verursachen, sind innerhalb der Produktgruppe 203.01 Senatskanzlei bis zu einer Höhe von 2,5 Mio. Euro deckungsfähig, um im Rahmen der haushaltsrelevanten Verrechnung Maßnahmen zur Umsetzung des Leitbildes des Senats und Veranstaltungen durch andere Behörden zu unterstützen.

2. Ermächtigungen, Kosten aus Transferleistungen und Sonstige Kosten zu verursachen, sind übertragbar.

4.2 Teilplan des Aufgabenbereichs 204 Personalamt

4.2.1 Vorwort zum Aufgabenbereich 204 Personalamt

Siehe Vorwort zum Einzelplan 1.1

4.2.2 Produktgruppen des Aufgabenbereichs 204 Personalamt

4.2.2.1 Produktgruppe 20401 Personalamt

4.2.2.1.1 Vorwort der Produktgruppe 20401 Personalamt

Siehe Vorwort zum Einzelplan 1.1

4.2.2.1.2 Ergebnisplan der Produktgruppe 20401 Personalamt

	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Erlöse	2.156	2.693	687	959	966	948	901
2. Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.815	2.760	2.865	2.600	2.658	2.671	2.706
<i>davon Kosten für Mieten, Pachten und Erbbauzinsen</i>	1.303	1.251	1.312	1.457	1.508	1.525	1.545
<i>davon IT-Kosten</i>	625	485	583	542	549	549	549
<i>davon Kosten für Prüfung, Beratung, Rechtsschutz</i>		147	100	94	94	94	94
3. Personalkosten	17.400	15.825	13.487	14.935	15.147	15.174	15.151
<i>a) Kosten für Entgelte</i>	5.903	5.151	3.493	3.455	3.431	3.418	3.419
<i>b) Kosten für Bezüge</i>	7.369	6.769	6.665	6.821	6.978	7.007	6.991
<i>c) Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter</i>	50	62	52	64	64	64	64
<i>d) Kosten für Sozialleistungen</i>	1.138	1.500	1.040	1.078	1.083	1.082	1.081
<i>e) Kosten für Versorgungsleistungen</i>	2.940	2.343	2.237	3.517	3.591	3.603	3.596
4. Kosten für Transferleistungen		130		82	82	92	92
5. Kosten aus Abschreibungen	29	9	10	13	15	18	20
6. Sonstige Kosten	646	1.102	711	708	698	725	739
7. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-18.735	-17.134	-16.386	-17.379	-17.634	-17.732	-17.806
8. Erlöse des Finanzergebnisses							
9. Kosten des Finanzergebnisses		0		0	0	0	0
10. Finanzergebnis		0		0	0	0	0
11. Ordentliches Ergebnis (7 + 10)	-18.735	-17.135	-16.386	-17.379	-17.634	-17.732	-17.806
12. Außerordentliche Erlöse							
13. Außerordentliche Kosten							
14. Außerordentliches Ergebnis							
15. Jahresergebnis (11 + 14)	-18.735	-17.135	-16.386	-17.379	-17.634	-17.732	-17.806
16. Globale Mehrkosten				0	0	0	0
17. Globale Minderkosten							
18. Jahresergebnis inkl. der globalen Mehr- / Minderkosten (15 - 16 - 17)	-18.735	-17.135	-16.386	-17.379	-17.634	-17.732	-17.806

Einzelplan Senat und Personalamt

Zu lfd. Nr. 1 "Erlöse":

Die geplanten Erlöse beinhalten insbesondere Intendanzkostenerstattungen der Senatskanzlei, des Landesbetriebes ZAF/AMD, der Staats- und Universitätsbibliothek sowie des Statistikamtes-Nord (rd. 678 Tsd. Euro). Die im Vergleich zum Fortg. Plan 2016 erhöhten Planwerte sind zum einen auf Personalkostensteigerungen zurückzuführen, welche sich auf die Höhe der genannten Erstattungen auswirken. Zum anderen wurden erstmalig Personalkostenerstattungen für abgeordnetes und versetztes Personal berücksichtigt (rd. 100 Tsd. Euro). Diese sind erfahrungsgemäß schwer planbar, sodass der Mittelwert der letzten drei Jahre unter Berücksichtigung eines Risikoabschlages veranschlagt wurde.

Die ausgewiesenen Ist-Werte der Vorjahre übersteigen die Planwerte deutlich. Ursächlich dafür sind insbesondere überproportional hohe Personalkostenerstattungen im Rahmen von Abordnungen. Daneben wurden nicht planbare periodenfremde Erlöse durch die Schlussabrechnung des Arbeitsmedizinischen Dienstes (AMD) für das Jahr 2014 erzielt. Der AMD war bis Ende 2014 eine Abteilung des Personalamtes und wurde zum 01.01.2015 in den neu gegründeten Landesbetrieb ZAF/AMD überführt.

Zu lfd. Nr. 3 "Personalkosten":

Die im Vergleich zum Fortg. Plan 2016 ausgewiesenen Personalkostensteigerungen begründen sich ausschließlich in den zentral vorgegebenen Änderungen bei den Zuschlägen für Beihilfe/Heilfürsorge und Rückstellungszuführungen.

Die dazu im Vergleich stehenden Ist-Werte für 2014 und 2015 sind höher. Ursächlich dafür sind die im Personalamt verbliebenen Rückkehrer der Asklepios Kliniken Hamburg GmbH, des ehemaligen Hamburger Weltwirtschaftsarchivs sowie der Reinigungsunternehmen CleaniG und TexiG (beide Asklepios) zurückzuführen. Diese werden im Ist in der Produktgruppe 204.01 "Personalamt" geführt, die Planung erfolgt hingegen in der Produktgruppe 204.04 "Zentrale Programme".

Zu lfd. Nr. 4 "Kosten für Transferleistungen":

Der im Ist 2015 dargestellte Beitrag des Landes Hamburg zur Finanzierung der Deutschen Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer wurde in 2016 im Kontenbereich "Sonstige Kosten" berücksichtigt. Im Rahmen der Haushaltsplanung 2017/2018 wurde die Planung dem Ist angepasst.

Zu lfd. Nr. 6 "Sonstige Kosten":

Im Kontenbereich „Sonstige Kosten“ sind steuerfreie Aufwandsentschädigungen gemäß § 3 Nr. 12 Satz 1 EStG für den Vorsitz von Einigungsstellen gemäß § 81 PersVG in Höhe von 5 Tsd. Euro p.a. enthalten.

Das vergleichsweise hohe Ist 2015 beruht auf periodenfremden Aufwendungen, für die in den Vorjahren keine Rückstellungen Berücksichtigung finden konnten, da der Epl. 1.1 erst zum 01.01.2015 auf SNH umgestellt worden ist.

4.2.2.1.3 Ziele der Produktgruppe 20401 Personalamt

Das Personalamt entwickelt und sichert Rahmenbedingungen für einen attraktiven und einheitlichen Arbeitgeber und Dienstherrn FHH sowie für einen effizienten Vollzug auch in den Behörden und Ämtern.

Das Personalamt nimmt ministerielle Aufgaben des Dienst- und Disziplinarrechts und als Sozialpartner im Sinne des Tarifrechts für den Senat wahr. Es entwickelt Rechtsvorschriften und sorgt für die einheitliche Anwendung von Dienst-, Arbeits- und Tarifrecht. Es entwickelt - in steter Diskussion mit den Behörden und Ämtern - zukunftsorientierte personalpolitische Konzepte und Instrumente und fördert die Chancengleichheit der Beschäftigten. Der Personalärztliche Dienst (PÄD) nimmt zentral vertrauensärztliche Aufgaben im Auftrag des Dienstherrn und Arbeitgebers FHH wahr, die im Wesentlichen im Beamten-, Beamtenversorgungs- und im Beihilferecht sowie im Tarifrecht festgelegt sind.

Einzelplan Senat und Personalamt

4.2.2.1.4 Kennzahlen der Produktgruppe 20401 Personalamt

	Einheit	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
B_204_01_001 1. Abgeschlossene Widerspruchs- und Gerichtsverfahren	ANZ	526	977	480	350	350	350	350
B_204_01_002 2. Erfolgreich abgeschlossene Widerspruchs- und Gerichtsverfahren	ANZ	448	864	400	280	280	280	280
B_204_01_003 3. Unterjährig laufende Widerspruchs- und Gerichtsverfahren	ANZ	859	714	750	610	610	610	610
B_204_01_004 4. Auswahlverfahren für Führungskräfte	ANZ	258	331	290	290	290	290	290
B_204_01_005 5. Erhöhung des Frauenanteils in den Besoldungen B2 bis B6	%	18,2	20,2	20,0	21,0	22,0	22,0	22,0
B_204_01_006 6. Abgeschlossene Einstellungsuntersuchungen	ANZ	2.700	2.567	2.700	2.700	2.700	2.700	2.700
B_204_01_007 7. Abgeschlossene Dienstfähigkeitsuntersuchungen	ANZ	1.700	1.579	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700
B_204_01_008 8. AMD Einsatzstunden für die Gesamtbetreuung der Behörden und Ämter im Jahr	ANZ	15.939	-	-	-	-	-	-
B_204_01_009 9. Erlöse aus der Betreuung zahlungspflichtiger Kunden des AMD	Tsd. EUR	1.712						
B_204_01_010 10. Durchschnittliche Personalverwaltungskosten pro Beschäftigte/r des Personalamts	EUR	340	306	315				
B_204_01_011 Kosten der Intendanzleistung Personalverwaltung, -planung, -entwicklung je Beschäftigten im Personalamt (Kernverwaltung)	EUR				1.241	1.269	1.289	1.308

Zu lfd. Nr. 001 bis lfd. Nr. 003:

Die Abweichung zwischen den Planwerten und dem Ist 2015 beruht auf der Erledigung von Massenverfahren sowie der beschleunigten Aufarbeitung von Altfällen. Für 2016 wird von einem Rückgang der Fallzahlen auf das geplante Niveau gerechnet. Ab 2017 ff. ist beabsichtigt, die Bearbeitung der Widerspruchsverfahren im Bereich Beihilfe an den Landesbetrieb ZPD zu verlagern. Dieses führt zu einer Reduzierung der Planwerte ab 2017.

Zu lfd. Nr. 005 "Erhöhung des Frauenanteils in den Besoldungen B2 bis B6":

Im Bereich der Laufbahnfachrichtung Allgemeine Dienste begleitet das Personalamt die Auswahlverfahren und kann daher - unter Beachtung des Grundsatzes der Bestenauslese - Einfluss auf die Stellenbesetzungen nehmen. Ein nicht unerheblicher Teil der Stellen in anderen Laufbahnfachrichtungen wird aber ohne Beteiligung des Personalamtes besetzt oder Stellen werden aufgrund von Konsolidierungsbemühungen der Behörden nicht wiederbesetzt. Insofern ist die Steuerbarkeit der Planzahl durch das Personalamt begrenzt.

Zu lfd. Nr. 008 bis lfd. Nr. 009:

Die dargestellten Kennzahlen werden ab 2015 in der Produktgruppe 204.03 "ZAF/AMD" ausgewiesen.

Zu lfd. Nr. 010 bis lfd. Nr. 011:

Um eine höhere Vergleichbarkeit zu anderen Bereichen der Verwaltung zu erzielen, wird die Kennzahl "Durchschnittliche Personalverwaltungskosten pro Beschäftigte/ des Personalamtes" zugunsten der Kennzahl "Kosten der Intendanzleistung Personalverwaltung, -Planung,- entwicklung je Beschäftigten im Personalamt (Kernverwaltung) gestrichen.

Einzelplan Senat und Personalamt

4.2.2.1.5 Kosten und Erlöse der Produktgruppe 20401 Personalamt

	IPR Nummer	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
		Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Dienst- und Tarifrecht	035							
Erlöse		159	275	53	152	155	152	143
Kosten		3.940	3.827	3.742	4.149	4.250	4.279	4.304
Saldo Jahresergebnis 1 Dienst- und Tarifrecht		-3.781	-3.552	-3.689	-3.997	-4.095	-4.127	-4.161
Erlöse			137	-/-	302	298	298	285
Kosten			522	-/-	1.798	1.832	1.858	1.898
Saldo Jahresergebnis 2 Dienst- und Tarifrecht		-3.781	-3.937	-/-	-5.493	-5.629	-5.686	-5.773
Personalmanagement	035							
Erlöse		1.851	2.187	548	644	646	633	600
Kosten		13.680	13.600	10.879	11.255	11.372	11.416	11.393
Saldo Jahresergebnis 1 Personalmanagement		-11.829	-11.413	-10.331	-10.611	-10.726	-10.783	-10.792
Erlöse			501	-/-	302	298	298	285
Kosten			1.910	-/-	1.798	1.832	1.858	1.898
Saldo Jahresergebnis 2 Personalmanagement		-11.829	-12.822	-/-	-12.107	-12.261	-12.342	-12.404
Medizinische Gutachten	035							
Erlöse		146	231	86	163	165	163	158
Kosten		3.313	2.400	2.452	2.934	2.978	2.985	3.011
Saldo Jahresergebnis 1 Medizinische Gutachten		-3.167	-2.170	-2.366	-2.771	-2.813	-2.822	-2.853
Erlöse			84	-/-	302	298	298	285
Kosten			319	-/-	1.798	1.832	1.858	1.898
Saldo Jahresergebnis 2 Medizinische Gutachten		-3.167	-2.405	-/-	-4.267	-4.347	-4.381	-4.465

Produktübergreifend ist im Vergleich zum Fortg. Plan 2016 ein Kostenanstieg zu verzeichnen. Ursächlich dafür sind die gestiegenen Personalkosten, welche sich ausschließlich in den zentral vorgegebenen Änderungen bei den Zuschlägen für Beihilfe/Heilfürsorge und Rückstellungszuführungen begründen.

Zum Produkt "Personalmanagement":

Die Ist-Kosten für die im Personalamt verbliebenen Rückkehrer der Asklepios Kliniken Hamburg GmbH, des ehemaligen Hamburger Weltwirtschaftsarchivs sowie der Reinigungsunternehmen CleaniG und TexiG (beide Asklepios) werden unter diesem Produkt dargestellt. Die Planung der zugehörigen Kosten erfolgt hingegen in der Produktgruppe 204.04 "Zentrale Programme", was die Abweichung zwischen den Ist- und Planwerten begründet.

4.2.2.1.6 Vollzeitäquivalente der Produktgruppe 20401 Personalamt

	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Gesamtanzahl VZÄ		243,42	189,94	190,20	187,28	184,40	181,80

Die Personalkosten für die noch nicht in ausfinanzierte Stellen vermittelten Rückkehrer der Asklepios Kliniken Hamburg GmbH, des ehemaligen Hamburger Weltwirtschaftsarchivs sowie der Reinigungsunternehmen CleaniG und TexiG (beide Asklepios) werden in der Produktgruppe 204.04 "Zentrale Programme" geplant. Die entsprechende Abbildung im Ist erfolgt hingegen in der Produktgruppe 204.01 "Personalamt", was die im Vergleich zu den Planwerten erhöhten Ist-VZÄ begründet (rd. 46,8 VZÄ).

Der Planwert 2017 weist im Vergleich zum Fortg. Plan 2016 einen linearen Verlauf aus. Dieses ist auf VZÄ-Verlagerungen zugunsten des Personalamtes zurückzuführen, welche im Fortg. Plan 2016 noch nicht enthalten waren. Im Detail wurde die Personalsachbearbeitung für die Behörde für Wissenschaft, Forschung und Gleichstellung (drei VZÄ) sowie für die Kulturbehörde (zwei VZÄ) in das Personalamt verlagert.

Für den Planungszeitraum 2017- 2021 sind p.a. VZÄ-Reduzierungen von 1,5 Prozentpunkten berücksichtigt, um die in den Personalkostenverrechnungssätzen einkalkulierten Tarif- und Besoldungsanpassungen aufzufangen.

Einzelplan Senat und Personalamt

4.2.2.2 Produktgruppe 20402 ZPD

4.2.2.2.1 Vorwort der Produktgruppe 20402 ZPD

Das ZPD erhält zentrale Erstattungen als Dienstleister für personalwirtschaftliche Aufgaben für Senat, Behörden und Ämter sowie alle derzeitigen und ehemaligen Beschäftigten. Es agiert innovativ und erzielt Erlöse von externen Kunden sowie für zusätzliche Leistungen. Zu den personalwirtschaftlichen Aufgaben gehören insbesondere:

- Entwicklung und Betrieb eines integrierten Personalmanagementsystems für die FHH
- Personalverwaltung für Versorgungsberechtigte inkl. Bezügeabrechnung
- Bearbeitung von Beihilfeanträgen
- Termingerechte Durchführung der monatlichen Bezügeabrechnung inkl. der damit verbundenen zentralen Arbeitgeberfunktionen
- Familienkasse der FHH
- Betrieb eines elektronischen Zeitwirtschaftssystems

4.2.2.2.2 Ergebnisplan der Produktgruppe 20402 ZPD

	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Erlöse	0						
2. Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit		0					
<i>davon Kosten für Mieten, Pachten und Erbbauzinsen</i>							
<i>davon IT-Kosten</i>							
<i>davon Kosten für Prüfung, Beratung, Rechtsschutz</i>							
3. Personalkosten							
a) <i>Kosten für Entgelte</i>							
b) <i>Kosten für Bezüge</i>							
c) <i>Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter</i>							
d) <i>Kosten für Sozialleistungen</i>							
e) <i>Kosten für Versorgungsleistungen</i>							
4. Kosten für Transferleistungen	18.823	20.619	19.876	21.142	21.213	21.267	21.308
5. Kosten aus Abschreibungen	185	1.305	1.335	2.128	2.123	2.125	2.101
6. Sonstige Kosten		928					
7. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-19.009	-22.852	-21.211	-23.270	-23.336	-23.392	-23.409
8. Erlöse des Finanzergebnisses							
9. Kosten des Finanzergebnisses		2.746		0	0	0	0
10. Finanzergebnis		-2.746		0	0	0	0
11. Ordentliches Ergebnis (7 + 10)	-19.009	-25.598	-21.211	-23.270	-23.336	-23.392	-23.409
12. Außerordentliche Erlöse							
13. Außerordentliche Kosten							
14. Außerordentliches Ergebnis							
15. Jahresergebnis (11 + 14)	-19.009	-25.598	-21.211	-23.270	-23.336	-23.392	-23.409
16. Globale Mehrkosten				0	0	0	0
17. Globale Minderkosten							
18. Jahresergebnis inkl. der globalen Mehr- / Minderkosten (15 - 16 - 17)	-19.009	-25.598	-21.211	-23.270	-23.336	-23.392	-23.409

Einzelplan Senat und Personalamt

Zu lfd. Nr. 4 "Kosten für Transferleistungen":

Der im Vergleich zum Fortg. Plan 2016 erhöhte Zuschussbedarf des ZPD ist auf die zentral vorgegebenen Änderungen bei den Zuschlägen für Beihilfe/Heilfürsorge sowie Zuführungsrückstellungen zurückzuführen. Bei den Ist-Werten enthalten die Kosten für Transferleistungen neben den zentralen Erstattungen weitere Mittel, die in anderen Einzelplänen veranschlagt sind und vom Personalamt als aufsichtführende Behörde lediglich ausgezahlt werden. Es handelt sich dabei im Wesentlichen um Mittel für das Projekt ePers, die im Einzelplan 9.2 veranschlagt sind.

Zu lfd. Nr. 5 "Kosten aus Abschreibungen":

In Folge der aus dem Einzelplan 9.2 geleisteten Investitionszuschüsse für die bei ZPD angebotenen Fachverfahren (u.a. ePers, eBeihilfe, eZeit) steigen die Abschreibungen in den Planjahren 2017ff. deutlich an. Für 2016 kann bereits zum jetzigen Zeitpunkt prognostiziert werden, dass der Planwert von 1.335 Tsd. Euro deutlich überschritten wird. Die erforderlichen Kostenermächtigungen werden analog zu den Investitionen aus dem Einzelplan 9.2 bereitgestellt.

Zu lfd. Nr. 6 "Sonstige Kosten":

Bei den in 2015 dargestellten Ist-Kosten handelt es sich um periodenfremde Zuschüsse an das ZPD.

4.2.2.2.3 Ziele der Produktgruppe 20402 ZPD

- Die Personalverwaltung und Bezügeabrechnung für Versorgungsberechtigte wird korrekt und vollständig durchgeführt; die Versorgungsempfänger erhalten termingerecht ihre Bezüge (siehe Kennzahlen 4 und 5).
- Die Aufgaben einer Landes-Familienkasse für die FHH werden sachgerecht wahrgenommen und die Auszahlung des Kindergeldes erfolgt monatlich mit den Bezügen der Beschäftigten (siehe Kennzahl 6).
- Die Bearbeitung aller Beihilfeanträge erfolgt jahresdurchschnittlich innerhalb von 10 Arbeitstagen (siehe Kennzahlen 7 und 8).
- Die monatliche Bezügeabrechnung inkl. der damit verbundenen zentralen Arbeitgeberfunktionen wird ordnungsgemäß durchgeführt; die Beschäftigten erhalten termingerecht ihre Bezüge.
- Das elektronische Zeitwirtschaftssystem (e-Zeit) wird betriebssicher bereitgestellt und weiterentwickelt.

4.2.2.2.4 Kennzahlen der Produktgruppe 20402 ZPD

	Einheit	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
B_204_02_001 1. Zentrale Erstattung	Tsd. EUR	18.965	19.898	19.876	21.142	21.213	21.267	21.308
B_204_02_002 2. Erlöse aus Kundenzahlungen	Tsd. EUR	5.208	5.381	4.725	5.200	5.200	5.000	5.000
B_204_02_003 3. Vollkräfte ZPD	ANZ	371	369	352	351	346	290	290
B_204_02_004 4. Betreute Versorgungsempfänger	ANZ	35.599	35.859	37.200	37.800	38.400	39.000	39.600
B_204_02_005 5. Betreute Zusatzversorgungsempfänger	ANZ	32.828	32.330	32.300	32.300	32.300	32.300	32.300
B_204_02_006 6. Zahl der von der Familienkasse betreuten Kinder	ANZ	47.350	47.319	47.300	47.300	47.300	47.300	47.300
B_204_02_007 7. Beihilfefestsetzungen	ANZ	296.211	301.599	311.200	320.500	330.100	340.000	350.200
B_204_02_008 8. Dauer der Beihilfesachbearbeitung	Tage	14,7	12,8	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0

Zu Lfd. Nr. 001 "Zentrale Erstattung":

Der Anstieg der Kennzahlenwerte 2017ff. im Vergleich zu den Vorjahren ist auf die zentral vorgegebenen Änderungen bei den Zuschlägen für Beihilfe/Heilfürsorge sowie Zuführungsrückstellungen zurückzuführen.

Einzelplan Senat und Personalamt

Zu lfd. Nr. 3 "Vollkräfte ZPD"

Die für die Jahre 2017ff. dargestellte Reduzierung der Vollkräfte beruht auf der Umsetzung des Projektes eBeihilfe, dem Ende des Projekts ePers sowie aufgrund von erforderlichen Effizienzsteigerungen.

Zu lfd. Nr. 4 "betreute Versorgungsempfänger" und lfd. 7 "Beihilfefestsetzungen":

Über den Planungszeitraum wird entsprechend der Alterspyramide der Beamtinnen und Beamten in Hamburg von einer steigenden Anzahl zu betreuender Versorgungsempfänger ausgegangen. Dieses hat direkte Auswirkungen auf die Beihilfefestsetzungen, was die steigenden Kennzahlenwerte begründet.

4.2.2.2.5 Kosten und Erlöse der Produktgruppe 20402 ZPD

IPR Nummer	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Transferleistungen inkl. AfA ZPD	035						
Erlöse	0		0	0	0	0	0
Kosten	19.009	25.598	21.211	23.270	23.336	23.392	23.409
Saldo Jahresergebnis 1	-19.009	-25.598	-21.211	-23.270	-23.336	-23.392	-23.409
Transferleistungen inkl. AfA ZPD							
Erlöse			-/-				
Kosten			-/-				
Saldo Jahresergebnis 2	-19.009	-25.598	-/-	-23.270	-23.336	-23.392	-23.409
Transferleistungen inkl. AfA ZPD							

Die Produktgruppe 204.02 "ZPD" stellt lediglich die sich aus den Zuschüssen an den Landesbetrieb "ZPD" ergebenden Kosten dar. Nähere Erläuterungen zu den einzelnen Kostenpositionen können dem Ergebnisplan der Produktgruppe unter Nr. 4.2.2.2.2 entnommen werden.

4.2.2.2.6 Vollzeitäquivalente der Produktgruppe 20402 ZPD

Die Produktgruppe 204.02 "ZPD" stellt lediglich die sich aus den Zuschüssen an den Landesbetrieb "ZPD" ergebenden Kosten dar. In der Produktgruppe werden folglich keine VZÄ abgebildet.

Einzelplan Senat und Personalamt

4.2.2.3 Produktgruppe 20403 ZAF/AMD

4.2.2.3.1 Vorwort der Produktgruppe 20403 ZAF/AMD

Der LB ZAF/AMD erhält Zuschüsse für die Erbringung folgender Leistungen im Bereich der Ausbildung und Fortbildung sowie der Arbeitsmedizin für die Kernverwaltung:

- Konzeption und Durchführung der fach- und ressortübergreifenden zentralen Fortbildung.
- Auswahl, Steuerung und Betreuung der Ausbildung der Nachwuchskräfte der Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt und der Laufbahngruppe 2, erstes Einstiegsamt der Laufbahnfachrichtung Allgemeine Dienste.
- Ausbildung der Nachwuchskräfte der der Laufbahngruppe 1, zweites Einstiegsamt der Laufbahnfachrichtung Allgemeine Dienste an der Verwaltungsschule
- Beratungs- und Untersuchungsaufgaben zum betrieblichen Gesundheitsschutz auf Grundlage des Arbeitssicherheitsgesetz (ASIG).

4.2.2.3.2 Ergebnisplan der Produktgruppe 20403 ZAF/AMD

	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Erlöse							
2. Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit		0					
<i>davon Kosten für Mieten, Pachten und Erbbauzinsen</i>							
<i>davon IT-Kosten</i>							
<i>davon Kosten für Prüfung, Beratung, Rechtsschutz</i>							
3. Personalkosten							
a) <i>Kosten für Entgelte</i>							
b) <i>Kosten für Bezüge</i>							
c) <i>Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter</i>							
d) <i>Kosten für Sozialleistungen</i>							
e) <i>Kosten für Versorgungsleistungen</i>							
4. Kosten für Transferleistungen	10.901	13.689	13.135	16.184	17.270	17.675	17.720
5. Kosten aus Abschreibungen		8	0	17	17	17	10
6. Sonstige Kosten		89					
7. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-10.901	-13.786	-13.135	-16.201	-17.287	-17.692	-17.730
8. Erlöse des Finanzergebnisses							
9. Kosten des Finanzergebnisses				0	0	0	0
10. Finanzergebnis				0	0	0	0
11. Ordentliches Ergebnis (7 + 10)	-10.901	-13.786	-13.135	-16.201	-17.287	-17.692	-17.730
12. Außerordentliche Erlöse							
13. Außerordentliche Kosten							
14. Außerordentliches Ergebnis							
15. Jahresergebnis (11 + 14)	-10.901	-13.786	-13.135	-16.201	-17.287	-17.692	-17.730
16. Globale Mehrkosten				0	0	0	0
17. Globale Minderkosten							
18. Jahresergebnis inkl. der globalen Mehr- / Minderkosten (15 - 16 - 17)	-10.901	-13.786	-13.135	-16.201	-17.287	-17.692	-17.730

Zu lfd. Nr. 4 "Transferleistungen":

Der im Vergleich zum Fortg. Plan 2016 erhöhte Zuschussbedarf des ZAF/AMD basiert insbesondere auf einer strukturellen Erhöhung der Einstellung von Nachwuchskräften der Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt sowie der Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt der Laufbahn allgemeine Dienste. Zusammengefasst erhöht sich damit die Zahl der jährlichen Nachwuchskräfte von 120 auf 160. (Siehe auch Kennzahlen Nr. 1, 3, 10 und 11 der Produktgruppe 204.03 "ZAF/AMD" unter Nr. 4.2.2.3.4)

Einzelplan Senat und Personalamt

Des Weiteren führen die zentral vorgegebenen Änderungen bei den Zuschlägen für Beihilfe/Heilfürsorge sowie Zuführungsrückstellungen zu steigenden Personalkosten, was sich auf die geplanten Zuschüsse 2017ff. auswirkt.

Bei den Ist-Werten enthalten die Kosten für Transferleistungen neben dem Zuschuss weitere Mittel, die in anderen Einzelplänen veranschlagt sind und vom Personalamt als aufsichtführende Behörde lediglich ausgezahlt werden. Es handelt sich dabei im Wesentlichen um Personalkostenerstattungen.

Zu lfd. Nr. 6 "Sonstige Kosten"

Bei den in 2015 dargestellten Ist-Kosten handelt es sich um periodenfremde Zuschüsse an den Landesbetrieb "ZAF/AMD" im Zusammenhang mit der Überführung des AMD in einen Landesbetrieb.

4.2.2.3.3 Ziele der Produktgruppe 20403 ZAF/AMD

Sicherung der Leistungsfähigkeit der Beschäftigten der hamburgischen Verwaltung zur Erreichung der strategischen Ziele des Senats sowie Aufrechterhaltung der Handlungsfähigkeit und Zukunftsfähigkeit der Freien und Hansestadt Hamburg durch

- Förderung der Handlungs- und Führungskompetenz durch Aus- und Fortbildung der Beschäftigten (Kennzahlen 5-7, 12)
- Bereitstellung von qualifizierten Nachwuchskräften für das zweite Einstiegsamt der Laufbahngruppe 1 der Fachrichtung Allgemeine Dienste bzw. zur/zum Verwaltungsfachangestellten sowie für das erste Einstiegsamt der Laufbahngruppe 2 der Fachrichtung Allgemeine Dienste (Kennzahlen 3, 9-11)
- Unterstützung der Dienststellen beim Arbeits- und Gesundheitsschutz mit dem Ziel der Erreichung gesunder Arbeitsbedingungen (Kennzahlen 14, 15)

Einzelplan Senat und Personalamt

4.2.2.3.4 Kennzahlen der Produktgruppe 20403 ZAF/AMD

	Einheit	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
B_204_03_001	Tsd. EUR	11.243	12.903	13.135	16.184	17.270	17.675	17.720
1. Zuschussbedarf (gesamt)								
B_204_03_002	ANZ	75,1	121	120	125	125	125	125
2. Vollkräfte								
B_204_03_003	Tsd. EUR	4.801	4.922	5.367	7.556	8.617	8.985	9.129
3. Anteiliger Zuschussbedarf für Nachwuchskräfte								
B_204_03_004	Tsd. EUR	4.976	6.688	5.608	5.497	5.619	5.769	5.969
4. Erträge aus Geschäftstätigkeit								
B_204_03_005	ANZ	41.699	38.986	36.000	36.000	36.000	36.000	36.000
5. Teilnahmetage Fortbildung gesamt								
B_204_03_006	ANZ	18.816	17.144	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000
6. Teilnahmetage zentrale Fortbildung								
B_204_03_007	ANZ	11.225	14.500	12.000	18.000	18.000	18.000	18.000
7. Teilnahmetage Dezentrale Fortbildung								
B_204_03_008	ANZ	11.658	7.342	6.000	-	-	-	-
8. Teilnahmetage Projekte								
B_204_03_009	ANZ	124	120	120	160	160	160	160
9. Neueinstellung von Nachwuchskräften L1/E2 und L2/E1 gesamt (ehem. mittlerer und gehobener allg. Verwaltungsdienst)								
B_204_03_010	ANZ	61	60	60	75	75	75	75
10. Neueinstellung von Nachwuchskräften L1/E2 (ehem. mittlerer allg. Verwaltungsdienst)								
B_204_03_011	ANZ	63	60	60	85	85	85	85
11. Neueinstellung von Nachwuchskräften L2/E1 (ehem. gehobener allg. Verwaltungsdienst)								
B_204_03_012	EUR	105	115	115	115	115	120	120
12. durchschnittlicher Preis pro Teilnahmetag Fortbildung								
B_204_03_014	ANZ	0	17.138	17.500	17.500	17.500	17.500	17.500
14. AMD Einsatzstunden für die Gesamtbetreuung der Behörden und Ämter im Jahr								
B_204_03_015	Tsd. EUR	0	1.621	1.433	1.530	1.580	1.630	1.680
15. Erlöse aus der Betreuung zahlungspflichtiger Kunden des AMD								

Zu lfd. Nr. 1, lfd. Nr. 3, lfd. Nr. 10 und lfd. Nr. 11:

Die Zahl der Einstellungen von Nachwuchskräften der Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt sowie der Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt der Laufbahn allgemeine Dienste wird ab dem Einstellungsjahr 2016 strukturell von 120 auf 160 pro Jahr erhöht. Dies führt zu erhöhten Kennzahlenwerten.

Zu lfd. Nr. 7 und lfd. Nr. 8:

Da eine Trennung zwischen Projekten und Dezentraler Fortbildung nicht mehr sinnvoll vorgenommen werden kann, werden ab dem Haushaltsjahr 2017 alle Leistungen, die der LB ZAF/AMD im Auftrag von Dritten (insb. Behörden, Ämtern, Landesbetrieben, Hochschulen) erbringt, bei der Kennzahl „Teilnahmetage Dezentrale Fortbildung“ ausgewiesen.

Zu lfd. Nr. 12 und lfd. Nr. 13:

Die in der Vergangenheit ausgewiesenen Kennzahlen "durchschnittlicher Preis pro Teilnahmetag Fortbildung (ohne Führungfortbildung)" sowie "durchschnittlicher Preis pro Teilnahmetag Fortbildung (Führungfortbildung)" werden ab 2017 zusammengefasst unter der Kennzahl "durchschnittlicher Preis pro Teilnahmetag Fortbildung" dargestellt, da sich gezeigt hat, dass die vorgenommene Trennung keine zusätzlichen Informationen generiert.

4.2.2.3.5 Kosten und Erlöse der Produktgruppe 20403 ZAF/AMD

	IPR Nummer	Ist 2014 Tsd. EUR	Ist 2015 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR	Plan 2019 Tsd. EUR	Plan 2020 Tsd. EUR
Transferleistungen inkl. AfA	035							
ZAF/AMD								
Erlöse		0						
Kosten		10.901	13.786	13.135	16.201	17.287	17.692	17.730
Saldo Jahresergebnis 1		-10.901	-13.786	-13.135	-16.201	-17.287	-17.692	-17.730
Transferleistungen inkl. AfA ZAF/AMD								
Erlöse				-/-				
Kosten				-/-				
Saldo Jahresergebnis 2		-10.901	-13.786	-/-	-16.201	-17.287	-17.692	-17.730
Transferleistungen inkl. AfA ZAF/AMD								

Die Produktgruppe 204.03 "ZAF/AMD" stellt lediglich die sich aus den Zuschüssen an den Landesbetrieb "ZAF/AMD" ergebenden Kosten dar. Nähere Erläuterungen zu den einzelnen Kostenpositionen können dem Ergebnisplan der Produktgruppe unter Nr. 4.2.2.3.2 entnommen werden.

4.2.2.3.6 Vollzeitäquivalente der Produktgruppe 20403 ZAF/AMD

Die Produktgruppe 204.03 "ZAF/AMD" stellt lediglich die sich aus den Zuschüssen an den Landesbetrieb "ZAF/AMD" ergebenden Kosten dar. In der Produktgruppe werden folglich keine VZÄ abgebildet.

4.2.2.4 Produktgruppe 20404 Zentrale Programme

4.2.2.4.1 Vorwort der Produktgruppe 20404 Zentrale Programme

Zentrale Programme enthalten Mittel, die für andere Produktgruppen zentral ermächtigt werden. Zur Bewirtschaftung werden diese Mittel per Sollübertrag den jeweils am Programm teilnehmenden Einzelplänen übertragen.

Die zentralen Programme des Personalamtes umfassen:

- das Teilhabeprogramm zur Inklusion von schwerbehinderten Menschen in die hamburgische Verwaltung,
- Kostenerstattungen zur Integration der Rückkehrerinnen und Rückkehrer der Asklepios Kliniken Hamburg GmbH und des ehemaligen Hamburger Weltwirtschaftsarchivs in freie ausfinanzierte Stellen der hamburgischen Verwaltung,
- Kostenerstattungen zur individuellen Förderung der überbehördlichen Mobilität der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der FHH sowie
- Kostenerstattungen zur Förderung der Europakompetenz für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der FHH.

4.2.2.4.2 Ergebnisplan der Produktgruppe 20404 Zentrale Programme

	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Erlöse							
2. Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit				147	147	133	112
<i>davon Kosten für Mieten, Pachten und Erbbauzinsen</i>							
<i>davon IT-Kosten</i>							
<i>davon Kosten für Prüfung, Beratung, Rechtsschutz</i>							
3. Personalkosten	5.211		14.016	13.085	10.192	8.919	8.802
a) Kosten für Entgelte	4.262		11.007	9.681	7.437	6.504	6.421
b) Kosten für Bezüge			405	405	405	405	405
c) Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter							
d) Kosten für Sozialleistungen	822		2.143	2.024	1.548	1.326	1.268
e) Kosten für Versorgungsleistungen	128		461	975	802	684	708
4. Kosten für Transferleistungen							
5. Kosten aus Abschreibungen							
6. Sonstige Kosten	69	0	465	65	65	65	65
7. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-5.281	0	-14.481	-13.297	-10.404	-9.117	-8.979
8. Erlöse des Finanzergebnisses							
9. Kosten des Finanzergebnisses							
10. Finanzergebnis							
11. Ordentliches Ergebnis (7 + 10)	-5.281	0	-14.481	-13.297	-10.404	-9.117	-8.979
12. Außerordentliche Erlöse							
13. Außerordentliche Kosten							
14. Außerordentliches Ergebnis							
15. Jahresergebnis (11 + 14)	-5.281	0	-14.481	-13.297	-10.404	-9.117	-8.979
16. Globale Mehrkosten				0	0	0	0
17. Globale Minderkosten							
18. Jahresergebnis inkl. der globalen Mehr- / Minderkosten (15 - 16 - 17)	-5.281	0	-14.481	-13.297	-10.404	-9.117	-8.979

Grundsätzlich werden bei den zentralen Programmen keine Ist-Werte abgebildet, da die Bewirtschaftung dieser Mittel durch Sollüberträge an die jeweiligen Behörden erfolgt. Unter kamerale Rahmenbedingungen (bis 2014) erhielten die Landesbetriebe hingegen die Kostenerstattungen per Auszahlung, was die dargestellten Ist-Werte 2014 begründet.

Einzelplan Senat und Personalamt

Zu lfd. Nr. 3 "Personalkosten":

Bis einschließlich 2019 werden noch Personalkosten für die Übernahme von Rückkehrerinnen und Rückkehrern der Asklepios Kliniken Hamburg GmbH an die Behörden und Ämter nach dem Staatsrätebeschluss vom 19.11.2012 versetzten Mitarbeiter erstattet. Die davon abweichenden Erstattungsvereinbarungen für die in verschiedene Projekte (z.B. Unterstützung der Jugendämter in den Bezirken) versetzten Mitarbeiter erstrecken sich langfristig bis zum Ausscheiden der Mitarbeiter. Darüber hinaus fallen Personalkosten für die im Personalamt gebuchten, aber noch nicht vermittelten ca. 50 Beschäftigten an.

Zu lfd. Nr. 6 "Sonstige Kosten":

Der in 2016 dargestellte Planwert beinhaltet letztmalig die befristet bereitgestellten Ermächtigungen i.H.v. 400 Tsd. EUR zur nachlaufenden Qualifizierung der in die Behörden versetzten Rückkehrerinnen und Rückkehrer der Asklepios Kliniken Hamburg GmbH.

4.2.2.4.3 Ziele der Produktgruppe 20404 Zentrale Programme

Zentrale Programme sind zentral veranschlagte Mittel, die an teilnehmende Einzelpläne übertragen werden. Sie enthalten keinen Leistungszweck, weil dieser in den jeweiligen Einzelplänen ausgewiesen ist. Daher werden i.S.d. §16 Abs. 3 LHO keine Ziele, Kennzahlen und Vollzeitäquivalente ausgebracht.

4.2.2.4.4 Kennzahlen der Produktgruppe 20404 Zentrale Programme

Zentrale Programme sind zentral veranschlagte Mittel, die an teilnehmende Einzelpläne übertragen werden. Sie enthalten keinen Leistungszweck, weil dieser in den jeweiligen Einzelplänen ausgewiesen ist. Daher werden i.S.d. §16 Abs. 3 LHO keine Ziele, Kennzahlen und Vollzeitäquivalente ausgebracht.

4.2.2.4.5 Kosten und Erlöse der Produktgruppe 20404 Zentrale Programme

	IPR Nummer	Ist 2014 Tsd. EUR	Ist 2015 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR	Plan 2019 Tsd. EUR	Plan 2020 Tsd. EUR
Zentrale Programme	992							
Erlöse		0						
Kosten		5.281		14.481	13.297	10.404	9.117	8.979
Saldo Jahresergebnis 1 Zentrale Programme		-5.281		-14.481	-13.297	-10.404	-9.117	-8.979
Erlöse				-/	797	604	528	500
Kosten				-/	4.746	3.714	3.289	3.321
Saldo Jahresergebnis 2 Zentrale Programme		-5.281		-/	-17.246	-13.515	-11.878	-11.801

Nähere Erläuterungen zu den einzelnen Kostenpositionen können dem Ergebnisplan der Produktgruppe unter Nr. 4.2.2.4.2 entnommen werden.

4.2.2.4.6 Vollzeitäquivalente der Produktgruppe 20404 Zentrale Programme

Zentrale Programme sind zentral veranschlagte Mittel, die an teilnehmende Einzelpläne übertragen werden. Sie enthalten keinen Leistungszweck, weil dieser in den jeweiligen Einzelplänen ausgewiesen ist. Daher werden i.S.d. §16 Abs. 3 LHO keine Ziele, Kennzahlen und Vollzeitäquivalente ausgebracht.

Einzelplan Senat und Personalamt

4.2.3 Investitionen des Aufgabenbereichs 204 Personalamt

	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Sonstige Investitionen							
Einzahlungen sonstige Investitionen							
Auszahlungen sonstige Investitionen	645	6.040	36	37	38	38	38
Summe sonstige Investitionen	-645	-6.040	-36	-37	-38	-38	-38
Verpflichtungsermächtigungen sonstige Investitionen						-/-	-/-
Summe Investitionsmittel	-645	-6.040	-36	-37	-38	-38	-38

zu "Auszahlungen sonstige Investitionen":

Die 2017ff. geplanten sonstigen Investitionen beinhalten ausschließlich investive Beschaffungen im Rahmen der Gebäudeverwaltung sowohl für die Dienstgebäude der Kernverwaltung als auch für die Dienstgebäude der zugehörigen Landesbetriebe.

Die investiven Auszahlungen in 2014 und 2015 sind im Wesentlichen Investitionszuschüsse für IT-Projekte des ZPD. Diese Zuschüsse sind im Einzelplan 9.2 veranschlagt und werden auf Abforderung des ZPD über den Aufgabenbereich 204 "Personalamt" an den Landesbetrieb ausgezahlt.

4.2.4 Darlehen des Aufgabenbereichs 204 Personalamt

Im Aufgabenbereich 204 "Personalamt" werden keine Darlehen veranschlagt und bewirtschaftet.

4.2.5 Wesentliche Gesetzliche Leistungen des Aufgabenbereichs 204 Personalamt

Im Aufgabenbereich 204 "Personalamt" werden keine gesetzlichen Leistungen veranschlagt und bewirtschaftet.

4.2.6 Haushaltsrechtliche Regelungen des Aufgabenbereichs 204 Personalamt

Ermächtigungen, "Kosten aus Transferleistungen" und "Sonstige Kosten" zu verursachen, sind übertragbar.

In der Produktgruppe 204.04 "Zentrale Programme" sind zum Zweck der Mobilitätsförderung zwischen den Kontenbereichen "Personalkosten" und "Sonstige Kosten" Mittel in Höhe von bis 50 Tsd. Euro gegenseitig deckungsfähig.

Erläuterung:

In der Produktgruppe 204.04 "Zentrale Programme" sind unter anderem die Kosten für die FHH-weite Mobilitätsförderung veranschlagt. Mobilitätsförderung kann durch die Erstattung von Personalkosten oder die Empfehlung und Erstattung von Fortbildungsmaßnahmen im Einzelfall stattfinden. Die Aufteilung ist nicht exakt planbar. Veranschlagt wurden 90% der Kosten (405 Tsd. Euro) im Kontenbereich "Personalkosten" sowie 10% (45 Tsd. Euro) im Kontenbereich "Sonstige Kosten". Um hier dem tatsächlichen Bedarf gerecht zu werden, ist eine gegenseitige Deckungsfähigkeit zwischen den genannten Kontenbereichen in Höhe von bis zu 50 Tsd. Euro erforderlich.

4.3 Teilplan des Aufgabenbereichs 285 Steuerung und Service (Senatsämter)

4.3.1 Vorwort zum Aufgabenbereich 285 Steuerung und Service (Senatsämter)

Im Aufgabenbereich 285 "Service und Steuerung werden aus konzeptionellen Gründen ausschließlich die Globalen Mehr- und Minderkosten des Einzelplanes 1.1 veranschlagt.

4.3.2 Produktgruppen des Aufgabenbereichs 285 Steuerung und Service (Senatsämter)

4.3.2.1 Produktgruppe 28501 Zentraler Ansatz Senatsämter

4.3.2.1.1 Vorwort der Produktgruppe 28501 Zentraler Ansatz Senatsämter

In der Produktgruppe 285.01 "Zentraler Ansatz Senatsämter" werden aus konzeptionellen Gründen ausschließlich die Globalen Mehr- und Minderkosten des Einzelplanes 1.1 veranschlagt.

4.3.2.1.2 Ergebnisplan der Produktgruppe 28501 Zentraler Ansatz Senatsämter

	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Erlöse							
2. Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit							
<i>davon Kosten für Mieten, Pachten und Erbbauzinsen</i>							
<i>davon IT-Kosten</i>							
<i>davon Kosten für Prüfung, Beratung, Rechtsschutz</i>							
3. Personalkosten							
a) <i>Kosten für Entgelte</i>							
b) <i>Kosten für Bezüge</i>							
c) <i>Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter</i>							
d) <i>Kosten für Sozialleistungen</i>							
e) <i>Kosten für Versorgungsleistungen</i>							
4. Kosten für Transferleistungen							
5. Kosten aus Abschreibungen							
6. Sonstige Kosten							
7. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit							
8. Erlöse des Finanzergebnisses							
9. Kosten des Finanzergebnisses							
10. Finanzergebnis							
11. Ordentliches Ergebnis (7 + 10)							
12. Außerordentliche Erlöse							
13. Außerordentliche Kosten							
14. Außerordentliches Ergebnis							
15. Jahresergebnis (11 + 14)							
16. Globale Mehrkosten			-1.180	3.902	0	0	0
17. Globale Minderkosten				-1.377	-1.273	-2.678	-1.725
18. Jahresergebnis inkl. der globalen Mehr- / Minderkosten (15 - 16 - 17)			1.180	-2.525	1.273	2.678	1.725

Einzelplan Senat und Personalamt

Neben den Globalen Minderkosten des Einzelplans 1.1 sind in der Produktgruppe Zentraler Ansatz Senatsämter im Jahr 2017 Globale Mehrkosten für Maßnahmen, die aus der Digitalen Dividende II (siehe Erläuterung zur Produktgruppe 203.01 Senatskanzlei) finanziert werden sollen, veranschlagt.

4.3.2.1.3 Ziele der Produktgruppe 28501 Zentraler Ansatz Senatsämter

Zentrale Ansätze enthalten keinen Leistungszweck, weil dieser in den jeweiligen Produktgruppen, auf die die Ansätze übertragen werden, enthalten ist. Es werden daher keine Ziele und Kennzahlen ausgebracht.

4.3.2.1.4 Kennzahlen der Produktgruppe 28501 Zentraler Ansatz Senatsämter

Siehe Nr. 4.3.2.1.3

4.3.2.1.5 Kosten und Erlöse der Produktgruppe 28501 Zentraler Ansatz Senatsämter

	IPR Nummer	Ist 2014 Tsd. EUR	Ist 2015 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR	Plan 2019 Tsd. EUR	Plan 2020 Tsd. EUR
Zentraler Ansatz (EPL,SK,PA)	992							
Erlöse								
Kosten				-1.180	2.525	-1.273	-2.678	-1.725
Saldo Jahresergebnis 1 Zentraler Ansatz (EPL,SK,PA)				1.180	-2.525	1.273	2.678	1.725
Erlöse				-/-				
Kosten				-/-				
Saldo Jahresergebnis 2 Zentraler Ansatz (EPL,SK,PA)				-/-	-2.525	1.273	2.678	1.725

Erläuterungen zu den einzelnen Kostenpositionen können dem Ergebnisplan der Produktgruppe unter Nr. 4.3.2.1.2 entnommen werden.

4.3.2.1.6 Vollzeitäquivalente der Produktgruppe 28501 Zentraler Ansatz Senatsämter

Die Produktgruppe Zentraler Ansatz Senatsämter ist keine mitarbeiterführende Einheit. VZÄ werden nicht ausgewiesen.

4.3.3 Investitionen des Aufgabenbereichs 285 Steuerung und Service (Senatsämter)

Im Aufgabenbereich 285 "Steuerung und Service (Senatsämter)" werden keine Investitionen veranschlagt und bewirtschaftet.

4.3.4 Darlehen des Aufgabenbereichs 285 Steuerung und Service (Senatsämter)

Im Aufgabenbereich 285 "Steuerung und Service (Senatsämter)" werden keine Darlehen veranschlagt und bewirtschaftet.

4.3.5 Wesentliche Gesetzliche Leistungen des Aufgabenbereichs 285 Steuerung und Service (Senatsämter)

Im Aufgabenbereich 285 "Steuerung und Service (Senatsämter)" werden keine gesetzlichen Leistungen veranschlagt und bewirtschaftet.

4.3.6 Haushaltsrechtliche Regelungen des Aufgabenbereichs 285 Steuerung und Service (Senatsämter)

Die Ermächtigung Globale Mehrkosten zu verursachen ist übertragbar.

Erläuterung:

Die Globalen Mehrkosten, die auf Basis der zweckgebundenen Erlöse aus der Digitalen Dividende II des Bundes veranschlagt werden, dienen, wie in der Produktgruppe 203.01 Senatskanzlei erläutert, dem Ausbau des Breitbandnetzes und der Finanzierung digitaler Projekte. Zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung zeichnet sich bereits ab, dass deren Umsetzung über das Jahr 2017 hinaus andauern wird.

5 Ergebnis- und doppelte Finanzpläne der Aufgabenbereiche

5.1 Ergebnis- und doppelter Finanzplan des Aufgabenbereichs 203 Senatskanzlei

5.1.1 Ergebnisplan des Aufgabenbereichs 203 Senatskanzlei

	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Erlöse aus laufender Verwaltungstätigkeit	583	731	250	422	422	422	422
2. Erlöse aus Transferleistungen	150	443	304	3.985	83	83	83
3. Erlöse aus dem Länderfinanzausgleich							
4. Erlöse aus aktivierten Eigenleistungen	0						
5. Sonstige Erlöse	113	619	22	2	0	0	0
6. Erlöse aus Verrechnungen		1.772		14	14	14	14
7. Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit	9.136	8.890	8.725	9.212	10.143	10.166	8.014
8. Personalkosten	14.629	15.866	15.662	18.769	19.125	19.207	18.064
a) Kosten für Entgelte	3.636	3.433	3.835	3.654	3.627	3.577	3.472
b) Kosten für Bezüge	7.345	8.400	7.854	9.114	9.379	9.473	8.816
c) Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter	95	70	75	104	88	88	88
d) Kosten für Sozialleistungen	690	1.156	1.202	1.276	1.286	1.283	1.222
e) Kosten für Versorgungsleistungen	2.864	2.806	2.696	4.621	4.745	4.786	4.466
9. Kosten für Transferleistungen	4.251	9.834	2.905	2.938	2.866	2.868	2.872
10. Kosten für den Länderfinanzausgleich							
11. Kosten aus Abschreibungen	1.845	2.922	1.980	2.859	2.769	2.773	2.769
12. Sonstige Kosten	233	888	170	53	53	53	53
13. Kosten aus Verrechnungen		5.666	222	241	248	251	255
14. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-29.248	-40.500	-29.088	-29.649	-34.685	-34.799	-31.508
15. Erlöse aus Beteiligungen	82	129		143	143	143	143
16. Erlöse aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens							
17. Sonstige Zinsen und ähnliche Erlöse		0					
18. Zuschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens							
19. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens				0	0	0	0
20. Zinsen und ähnliche Kosten		0		0	0	0	0
21. Kosten aus Ergebnisausgleichsverträgen							
22. Finanzergebnis	82	129		143	143	143	143
23. Ordentliches Ergebnis (14 + 22)	-29.166	-40.371	-29.088	-29.506	-34.542	-34.656	-31.365
24. Außerordentliche Erlöse							
25. Außerordentliche Kosten							
26. Außerordentliches Ergebnis							
27. Jahresergebnis (23 + 26)	-29.166	-40.371	-29.088	-29.506	-34.542	-34.656	-31.365
28. Globale Mehrkosten			0	0	0	0	0
29. Globale Minderkosten							
30. Jahresergebnis inkl. der globalen Mehr- / Minderkosten (27 - 28 - 29)	-29.166	-40.371	-29.088	-29.506	-34.542	-34.656	-31.365

Erläuterungen zu den einzelnen Kostenpositionen können den Ergebnisplänen der zugehörigen Produktgruppen entnommen werden.

Einzelplan Senat und Personalamt

5.1.2 Doppischer Finanzplan des Aufgabenbereichs 203 Senatskanzlei

	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	289	9.628	576	4.550	648	648	648
2. Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	25.386	29.955	24.544	25.804	26.879	26.939	24.008
3. Saldo aus Verwaltungstätigkeit	-25.097	-20.327	-23.968	-21.254	-26.231	-26.291	-23.360
4. Einzahlungen aus empfangenen Investitionszuweisungen und -zuschüssen							
5. Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
6. Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
7. Sonstige Investitionseinzahlungen							
8. Auszahlungen für Rechte aus geleisteten Zuweisungen und Zuschüssen		26					
9. Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden							
10. Auszahlungen für Baumaßnahmen	19	47	50	50	50	50	50
11. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	237	86	39	39	42	44	44
12. Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
13. Sonstige Investitionsauszahlungen		192					
14. Globale Minderauszahlungen							
15. Saldo aus Investitionen	-257	-352	-89	-89	-92	-94	-94
16. Einzahlungen aus gegebenen Darlehen							
17. Auszahlungen aus gegebenen Darlehen							
18. Saldo gegebene Darlehen							
19. Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und aus Rückzahlung von Liquiditätshilfen		130					
20. Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und aus Gewährung von Liquiditätshilfen		184					
21. Saldo aus Finanzierungstätigkeit		-55					
22. Einzahlungen aus durchlaufenden Posten							
23. Auszahlungen aus durchlaufenden Posten							
24. Saldo aus durchlaufenden Posten							
25. Finanzbedarf an liquiden Mitteln	-25.354	-20.734	-24.057	-21.343	-26.323	-26.385	-23.454

Die hohen Einzahlungen des Jahres 2015 resultieren wesentlich aus dem vom Bund überwiesenen Teilbetrag der Digitalen Dividende II (siehe Nr. 4.1.2.1.2), der passiv abgegrenzt wurde und somit nicht im Ergebnisplan abgebildet wird.

5.2 Ergebnis- und doppischer Finanzplan des Aufgabenbereichs 204 Personalamt

5.2.1 Ergebnisplan des Aufgabenbereichs 204 Personalamt

	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Erlöse aus laufender Verwaltungstätigkeit		622		0	0	0	0
2. Erlöse aus Transferleistungen		99					
3. Erlöse aus dem Länderfinanzausgleich							
4. Erlöse aus aktivierten Eigenleistungen	0						
5. Sonstige Erlöse	2.156	1.040	438	688	688	688	637
6. Erlöse aus Verrechnungen		932	249	271	278	260	264
7. Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.815	2.760	2.865	2.747	2.805	2.804	2.818
8. Personalkosten	22.612	15.825	27.503	28.020	25.339	24.093	23.953
a) Kosten für Entgelte	10.165	5.151	14.500	13.136	10.868	9.922	9.840
b) Kosten für Bezüge	7.369	6.769	7.070	7.226	7.383	7.412	7.396
c) Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter	50	62	52	64	64	64	64
d) Kosten für Sozialleistungen	1.959	1.500	3.183	3.102	2.631	2.408	2.349
e) Kosten für Versorgungsleistungen	3.068	2.343	2.698	4.492	4.393	4.287	4.304
9. Kosten für Transferleistungen	29.725	34.438	33.011	37.408	38.565	39.034	39.120
10. Kosten für den Länderfinanzausgleich							
11. Kosten aus Abschreibungen	214	1.322	1.345	2.158	2.156	2.160	2.130
12. Sonstige Kosten	715	1.928	1.135	727	717	742	755
13. Kosten aus Verrechnungen		192	41	46	46	48	49
14. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-53.925	-53.772	-65.213	-70.147	-68.662	-67.933	-67.923
15. Erlöse aus Beteiligungen							
16. Erlöse aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens							
17. Sonstige Zinsen und ähnliche Erlöse							
18. Zuschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens							
19. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens		2.746		0	0	0	0
20. Zinsen und ähnliche Kosten		0		0	0	0	0
21. Kosten aus Ergebnisausgleichsverträgen							
22. Finanzergebnis		-2.746		0	0	0	0
23. Ordentliches Ergebnis (14 + 22)	-53.925	-56.519	-65.213	-70.147	-68.662	-67.933	-67.923
24. Außerordentliche Erlöse							
25. Außerordentliche Kosten							
26. Außerordentliches Ergebnis							
27. Jahresergebnis (23 + 26)	-53.925	-56.519	-65.213	-70.147	-68.662	-67.933	-67.923
28. Globale Mehrkosten				0	0	0	0
29. Globale Minderkosten							
30. Jahresergebnis inkl. der globalen Mehr- / Minderkosten (27 - 28 - 29)	-53.925	-56.519	-65.213	-70.147	-68.662	-67.933	-67.923

Zu lfd. Nr. 1. "Erlöse aus laufender Verwaltungstätigkeit":

Das dargestellte Ist 2015 ist hauptsächlich auf Personalkostenerstattungen in Folge von Abordnungen zurückzuführen, welche naturgemäß schwer planbar sind.

Zu lfd. Nr. 8. "Personalkosten":

Die Entwicklung der Personalkosten wird maßgeblich durch die in der Produktgruppe 204.04 veranschlagten Zentralen Programme beeinflusst. Zum einen erfolgt dort lediglich eine sollseitige Bewirtschaftung, was das vergleichsweise geringe Ist begründet. Zum anderen sinken die veranschlagten Personalkosten von 2017 bis 2021, was auf den rückläufigen Finanzierungsbedarf für die Unterbringung von Rückkehrern der Asklepios Kliniken GmbH zurückzuführen ist.

Zu lfd. Nr. 9. "Kosten für Transferleistungen":

Unter diesem Kontenbereich werden hauptsächlich die Zuschüsse an die Landesbetriebe "ZPD sowie "ZAF/AMD"

Einzelplan Senat und Personalamt

dargestellt.

Der im Vergleich zum Fortg. Plan 2016 erhöhte Zuschussbedarf basiert auf der strukturellen Erhöhung der Ausbildungszahlen in der Laufbahnfachrichtung Allgemeine Dienste (Steigerung von 120 auf 160 Nachwuchskräfte pro Jahr) sowie den zentral vorgegebenen Änderungen bei den Zuschlägen für Beihilfe/Heilfürsorge und Zuführungsrückstellungen, was zu steigenden Personalkosten in den Landesbetrieben führt.

Zu lfd. Nr. 11 "Kosten aus Abschreibungen":

Die Kosten aus Abschreibungen stellen sich im Vergleich zu den Vorjahren als deutlich erhöht dar. Dieses ist maßgeblich auf die geleisteten Investitionszuschüsse für die beim ZPD angebotenen Fachverfahren (ePers, eBeihilfe, eZeit) zurückzuführen.

Zu lfd. Nr. 12 "Sonstige Kosten":

Die über die geplanten Kosten hinausgehenden Ist-Werte sind insbesondere auf periodenfremde Aufwendungen zurückzuführen, welche planseitig in anderen Kontenbereichen Berücksichtigung finden.

Weiterführende Erläuterungen zu den einzelnen Erlös- und Kostenpositionen können den Ergebnisplänen der Produktgruppen unter der Nr. 4.2.2.X.2 entnommen werden.

5.2.2 Doppischer Finanzplan des Aufgabenbereichs 204 Personalamt

	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	1.581	1.439	687	681	681	681	631
2. Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	52.841	31.996	61.468	63.975	62.589	61.940	61.897
3. Saldo aus Verwaltungstätigkeit	-51.260	-30.558	-60.781	-63.294	-61.908	-61.259	-61.266
4. Einzahlungen aus empfangenen Investitionszuweisungen und -zuschüssen							
5. Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
6. Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
7. Sonstige Investitionseinzahlungen							
8. Auszahlungen für Rechte aus geleisteten Zuweisungen und Zuschüssen	592	6.040	20	20	20	20	20
9. Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden							
10. Auszahlungen für Baumaßnahmen							
11. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	53		16	17	18	18	18
12. Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
13. Sonstige Investitionsauszahlungen		0					
14. Globale Minderauszahlungen							
15. Saldo aus Investitionen	-645	-6.040	-36	-37	-38	-38	-38
16. Einzahlungen aus gegebenen Darlehen							
17. Auszahlungen aus gegebenen Darlehen							
18. Saldo gegebene Darlehen							
19. Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und aus Rückzahlung von Liquiditätshilfen							
20. Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und aus Gewährung von Liquiditätshilfen							
21. Saldo aus Finanzierungstätigkeit							
22. Einzahlungen aus durchlaufenden Posten		0					
23. Auszahlungen aus durchlaufenden Posten							
24. Saldo aus durchlaufenden Posten		0					
25. Finanzbedarf an liquiden Mitteln	-51.904	-36.598	-60.817	-63.331	-61.946	-61.297	-61.304

Einzelplan Senat und Personalamt

zu lfd. Nr. 3 "Saldo aus Verwaltungstätigkeit:"

Bei den Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit ergeben sich Differenzen bei den Ist-Werten zwischen Finanz- und Ergebnisrechnung, da sich die Finanzrechnung ausschließlich nach den Zahlungsströmen richtet, während die Ergebnisrechnung eine periodengerechte Zuordnung von Erlösen und Kosten vornimmt. Daher können die beiden Betrachtungsweisen aus zeitlicher Sicht voneinander abweichen. Bei den im (Fortg.) Plan dargestellten Werten handelt es sich um die zahlungswirksamen Anteile an den geplanten Erlösen und Kosten aus den Ergebnisrechnungen der einzelnen Produktgruppen.

zu lfd. Nr. 8 "Auszahlungen für Rechte aus geleisteten Zuweisungen und Zuschüssen":

Das Ist 2014 und 2015 basiert im Wesentlichen auf Investitionszuschüssen für IT-Projekte des ZPD. Diese Zuschüsse sind im Einzelplan 9.2 veranschlagt und werden auf Abforderung des ZPD über den Aufgabenbereich 204 "Personalamt" an den Landesbetrieb ausgezahlt.

5.3 Ergebnis- und doppischer Finanzplan des Aufgabenbereichs 285 Steuerung und Service (Senatsämter)

5.3.1 Ergebnisplan des Aufgabenbereichs 285 Steuerung und Service (Senatsämter)

	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Erlöse aus laufender Verwaltungstätigkeit							
2. Erlöse aus Transferleistungen							
3. Erlöse aus dem Länderfinanzausgleich							
4. Erlöse aus aktivierten Eigenleistungen							
5. Sonstige Erlöse							
6. Erlöse aus Verrechnungen							
7. Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit							
8. Personalkosten							
a) Kosten für Entgelte							
b) Kosten für Bezüge							
c) Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter							
d) Kosten für Sozialleistungen							
e) Kosten für Versorgungsleistungen							
9. Kosten für Transferleistungen							
10. Kosten für den Länderfinanzausgleich							
11. Kosten aus Abschreibungen							
12. Sonstige Kosten							
13. Kosten aus Verrechnungen							
14. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit							
15. Erlöse aus Beteiligungen							
16. Erlöse aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens							
17. Sonstige Zinsen und ähnliche Erlöse							
18. Zuschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens							
19. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens							
20. Zinsen und ähnliche Kosten							
21. Kosten aus Ergebnisausgleichsverträgen							
22. Finanzergebnis							
23. Ordentliches Ergebnis (14 + 22)							
24. Außerordentliche Erlöse							
25. Außerordentliche Kosten							
26. Außerordentliches Ergebnis							
27. Jahresergebnis (23 + 26)							
28. Globale Mehrkosten			-1.180	3.902	0	0	0
29. Globale Minderkosten				-1.377	-1.273	-2.678	-1.725
30. Jahresergebnis inkl. der globalen Mehr- / Minderkosten (27 - 28 - 29)			1.180	-2.525	1.273	2.678	1.725

Neben den Globalen Minderkosten des Einzelplans 1.1 sind in der Produktgruppe Zentraler Ansatz Senatsämter im Jahr 2017 Globale Mehrkosten für Maßnahmen, die aus der Digitalen Dividende II (siehe Erläuterung zur Produktgruppe 203.01 Senatskanzlei) finanziert werden sollen, veranschlagt.

**5.3.2 Doppischer Finanzplan des Aufgabenbereichs 285 Steuerung und Service
(Senatsämter)**

	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit							
2. Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit			-1.180	2.525	-1.273	-2.678	-1.725
3. Saldo aus Verwaltungstätigkeit			1.180	-2.525	1.273	2.678	1.725
4. Einzahlungen aus empfangenen Investitionszuweisungen und -zuschüssen							
5. Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
6. Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
7. Sonstige Investitionseinzahlungen							
8. Auszahlungen für Rechte aus geleisteten Zuweisungen und Zuschüssen							
9. Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden							
10. Auszahlungen für Baumaßnahmen							
11. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
12. Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
13. Sonstige Investitionsauszahlungen							
14. Globale Minderauszahlungen							
15. Saldo aus Investitionen							
16. Einzahlungen aus gegebenen Darlehen							
17. Auszahlungen aus gegebenen Darlehen							
18. Saldo gegebene Darlehen							
19. Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und aus Rückzahlung von Liquiditätshilfen							
20. Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und aus Gewährung von Liquiditätshilfen							
21. Saldo aus Finanzierungstätigkeit							
22. Einzahlungen aus durchlaufenden Posten							
23. Auszahlungen aus durchlaufenden Posten							
24. Saldo aus durchlaufenden Posten							
25. Finanzbedarf an liquiden Mitteln			1.180	-2.525	1.273	2.678	1.725

Die dargestellten Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit sind ausschließlich auf die in der Ergebnisrechnung ausgewiesenen Globalen Mehr- und Minderkosten zurückzuführen.

**Haushaltsplan
Freie und Hansestadt Hamburg**

Haushaltsjahr 2017/2018

Stellenplan und Stellenübersichten

Einzelplan 1.1

Senat und Personalamt

Einzelplan	1.1	Senat und Personalamt
-------------------	------------	------------------------------

I. Stellenbestand

kw 2017/ 18	kw 2019	kw 2020	kw 2021	kw >2021	kw o.T.	Vermerke
						Anzahl der kw-Stellen
						8,50 Bereich der Beamtinnen/ Beamten
						8,00 Bereich der Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmer
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	16,50	Summe der kw-Stellen ohne Leerstellen/Nachwuchskräfte

EPL	Bezeichnung	Jahr	Senatorinnen/ Senatoren Richterinnen/Richter Beamtinnen/ Beamte		Beamtinnen/ Beamte ¹⁾	Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmer		Gesamt
			Planstellen	andere Amtsstellen	Stellen- nachwuchs*	Stellen	Stellen- nachwuchs*	ohne *
1	2	3	4	5	6	7	8	9
203	Senatskanzlei	2017/18	104,62			76,25	2,00	180,87
		2016	95,62			77,25	2,00	172,87
204	Personalamt	2017/18	151,75		0,00	153,99	9,00	305,74
		2016	160,95		16,00	256,46	1,00	417,41
S02	Stellenpool	2017/18	12,38					12,38
		2016	12,38					12,38
	gesamt:	2017/18	268,75	0,00	0,00	230,24	11,00	498,99
		2016	268,95	0,00	16,00	333,71	3,00	602,66

Die ausgewiesenen Stellenangaben entsprechen dem Buchungsstand der wirksam gewordenen Stellenveränderungen in den dezentralen Verfahren zum Zeitpunkt der Datenübergabe (Juni 2016) für die Drucklegung des Haushaltsplan-Entwurfs 2017/18.

Die vom Senat beantragten Stellenveränderungen, die dem Entscheidungsvorbehalt der Bürgerschaft unterliegen, sind in den im Druck ausgewiesenen Stellenangaben nicht enthalten; sie werden im Einzelnen als Anhang zum Stellenplandruck für den jeweiligen Einzelplan bzw. Wirtschaftsplan dargestellt.

Mit vorgesehenen Einsparungen konkret verbundene Stellenabgänge werden - soweit sie im vorliegenden Druck nicht bereits vollzogen sind - jeweils in Abhängigkeit vom Zeitpunkt des Freiwerdens der Stellen im folgenden Stellenplan nachgewiesen. Stellen, deren Streichung aus haushaltsrechtlichen Gründen (z.B. Stellen noch besetzt) bis zum Zeitpunkt der Datenübergabe für die Drucklegung nicht vollzogen werden können, werden entsprechend § 25 LHO mit kw-Vermerken versehen.

Einzelplan	1.1	Senat und Personalamt
-------------------	------------	------------------------------

II. Erläuterungen

Stellenzugänge/Stellenabgänge

E P L	Kap./AufgBer.	Anzahl der Stellen 2016	Vollzug kw	Art der Änderungen gegenüber dem Stellenplan des Haushaltsplans 2016				Stellenplan 2017/ 18	Diffe- renz
				Verlagerung		Neue Stellen	Stellen- abgänge	Anzahl der Stellen 2017/ 18	2017/ 18/ 2016
				Zugang	Abgang				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1.1	203 Senatskanzlei	172,87	-1,00	1,00	-2,00	10,00		180,87	8,00
	204 Personalamt	417,41	-12,00	6,00	-57,65	4,00	-52,02	305,74	-111,67
	S02 Stellenpool	12,38						12,38	0,00
	Summe:	602,66	-13,00	+7,00	-59,65	+14,00	-52,02	498,99	-103,67

Einzelplan	1.1	Senat und Personalamt
Kap./ Aufg.Ber.	203	Senatskanzlei

kw 2017/ 18	kw 2019	kw 2020	kw 2021	kw >2021	kw o.T.	Vermerke
						Anzahl der kw-Stellen 5,50 Bereich der Beamtinnen/ Beamten 1,00 Bereich der Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmer
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6,50	Summe der kw-Stellen ohne Leerstellen/Nachwuchskräfte

Die Staatsrätinnen und Staatsräte erhalten monatliche Aufwandsentschädigungen.

I. Stellenbestand

2017/ 18				2016	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Senatorinnen/ Senatoren					
Einzelbezüge	12,00	10,00	1)	11,00	Die Senatorinnen/ Senatoren erhalten Amtsbezüge und eine Aufwandsentschädigung nach dem Senatsgesetz.
Summe:	12,00			11,00	

Einzelbezüge Senatorin/ Senator (12,00)

2017/ 18				2016	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
<u>Planstellen</u>					
B 10	16,00	1,00	11)	15,00	<i>kw: 1,00 BesGr. B 10 Staatsrätin/ Staatsrat nach Freiwerden der Stelle</i>
B 6	3,00			3,00	
B 4	1,00			1,00	
B 3	2,00			2,00	
B 2	1,00			1,00	
A 16	9,00	1,00	13)	8,00	<i>kw: 1,00 BesGr. A 16 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor Nach Beendigung des Projektes Leitstelle Digitale Stadt</i>
A 15	13,00			12,00	
A 14	18,00	3,00	9)	14,00	<i>kw: 3,00 BesGr. A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat Nach Beendigung des Projektes Leitstelle Digitale Stadt</i>
A 13	9,00	1,00	2)	9,00	
		0,50	3)		<i>ku: 1,00 BesGr. A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat nach BesGr. E 13</i>
					<i>kw: 0,50 BesGr. A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat Nach Beendigung des Projekts Föderalismusreform II (MBO)</i>
A 13	6,00			6,00	<i>ku: 2,00 BesGr. A 9 Regierungsinspektorin/ Regierungsinspektor nach BesGr. E 9</i>
A 12	3,12			3,12	
A 11	6,50			4,50	
A 10	3,00			3,00	
A 9	2,00	2,00	4)	2,00	
A 6	0,00	1,00	5)	1,00	<i>Vermerk weggefallen</i>
Summe:	92,62			84,62	

Einzelplan 1.1 Senat und Personalamt
Kap./ AufgBer. 203 Senatskanzlei

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Einzelbezüge		1,00							1,00	§ 1 Senatsgesetz
<i>Summe Senatorinnen/ Senatoren</i>	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	
B 10		1,00							1,00	gem. Art. 9 Nr. 6 Haushaltsbeschluss
A 16		2,00							2,00	gem. Art. 9 Nr. 7 Haushaltsbeschluss
A 16	-1,00								-1,00	Vollzug des KW Vermerkes
A 15					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel L04; Verlagerung an AB L04 für die Dauer der Tätigkeit im HIBB/Projektleitung
A 15						2,00			2,00	gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
A 14		3,00							3,00	gem. Art. 9 Nr. 7 Haushaltsbeschluss
A 14				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 268; Stellentausch Senatskanzlei ORR A 14/BWVI RR A 13
A 13						1,00			1,00	gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
A 13					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 268; Rücktausch der Stellen ORR A14 und RR A13
A 11						2,00			2,00	gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
<i>Summe Beamtinnen/ Beamte</i>	-1,00	6,00	0,00	1,00	-2,00	5,00	0,00	0,00	9,00	
<i>Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen</i>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-1,00	0,00	0,00	-1,00	
<i>Summe Beamtinnen/ Beamte insgesamt</i>	-1,00	6,00	0,00	1,00	-2,00	4,00	0,00	0,00	8,00	

Vermerkeänderungen

Wertigkeit		Vermerk gültig ab 2017/ 18	alter Vermerk 2016
A 14	9)	kw: 3,00 BesGr. A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat Nach Beendigung des Projektes Leitstelle Digitale Stadt	
B 10	11)	kw: 1,00 BesGr. B 10 Staatsrätin/ Staatsrat nach Freiwerden der Stelle	
A 16	13)	kw: 1,00 BesGr. A 16 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor Nach Beendigung des Projektes Leitstelle Digitale Stadt	

Einzelplan	1.1	Senat und Personalamt
Kap./ Aufg.Ber.	203	Senatskanzlei

I. Stellenbestand

- B 10 Staatsrätin/ Staatsrat (16,00)
- B 6 Senatsdirektorin/ Senatsdirektor (3,00)
- B 4 Senatsdirektorin/ Senatsdirektor (1,00)
- B 3 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor (2,00)
- B 2 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor (1,00)
- A 16 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor (9,00)
- A 15 Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor (13,00)
- A 14 Akademische Oberrätin/ Akademischer Oberrat (1,00), Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat (17,00)
- A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat (9,00)
- A 13 Regierungsrätin/Regierungsrat (6,00)
- A 12 Amtsärztin/ Amtsarzt (2,12), Technische Amtsärztin/ Technischer Amtsarzt (1,00)
- A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann (6,50)
- A 10 Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor (3,00)
- A 9 Regierungsinspektorin/ Regierungsinspektor (2,00)
- A 6 Regierungssekretärin/ Regierungssekretär (0,00)

2017/ 18			2016		Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
<u>Leerstellen (kw) *</u>					
B 10	1,00			0,00	
A 14	3,00			4,00	
A 11	1,00			2,00	
A 9	1,00			0,00	
Summe:	6,00			6,00	

- B 10 Staatsrätin/ Staatsrat (1,00)
- A 15 Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor (0,00)
- A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat (3,00)
- A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat (0,00)
- A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann (1,00)
- A 9 Regierungsinspektorin/ Regierungsinspektor (1,00)

Einzelplan	1.1	Senat und Personalamt
Kap./ Aufg.Ber.	203	Senatskanzlei

II. Erläuterungen

Übersicht über die Leerstellen

2017/ 18				2016	ausgebracht gemäß	
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	§ 53 (1)	
B 10	1,00			0,00	Nr. 5	
A 14	3,00			3,00	Nr. 7	
A 14	0,00			1,00	Nr. 3	
A 11	1,00			1,00	Nr. 6	
A 11	0,00			1,00	Nr. 7	
A 9	1,00			0,00	Nr. 6	
gesamt:	6,00			6,00		

Einzelplan 1.1 Senat und Personalamt
 Kap./ Aufg.Ber. 203 Senatskanzlei

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2017/18			2016	Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Arbeitnehmer					
SAV hD	2,00	1,00	6)	1,00	Entgelt in Anlehnung an die BesGr. B6 <i>Entgelt in Anlehnung an BesGr. B2</i> <i>kw: 1,00 EntgGr. E 15 ü Nach Beendigung des Projekts Büro II des Bevollmächtigten</i> <i>Deutschland für deutsch-französische Zusammenarbeit</i>
E 15 ü	4,00	1,00	12)	3,00	
E 15	2,00			4,00	
E 14	5,25			4,25	
E 13 ü	1,00			1,00	
E 13	2,00			3,00	
E 12	2,00			2,00	
E 11	10,50			12,50	
E 10	5,00			5,00	
E 9	7,50			7,50	
E 9	8,00			8,00	ku: 1,00 EntgGr. E 8 nach BesGr. E 6 nach Freiwerden der Stelle
E 8	8,00	1,00	7)	7,00	
E 6	7,00			7,00	
E 5	6,00			6,00	
E 4	5,00			5,00	
E 2	1,00			1,00	
Summe:	76,25			77,25	
Nachwuchskräfte (Arbeitnehmer)*					
Nachwuchs mD	2,00			2,00	
Summe:	2,00			2,00	
Summe (ohne *) insgesamt	180,87			172,87	

Einzelplan 1.1 Senat und Personalamt
 Kap./ Aufg.Ber. 203 Senatskanzlei

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen- abgänge	Verlagerung		Umwand- lung	Hebung	Rück- wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu- gang	Ab- gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
SAV hD		1,00							1,00	für einen stellvertretenden Pressesprecher
E 15 ü		1,00							1,00	gem. Art. 9 Nr. 7 Haushaltsbeschluss
E 15						-2,00			-2,00	gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
E 14		1,00							1,00	für eine Redakteurstätigkeit in der Pressestel- le
E 13						-1,00			-1,00	gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
E 11						-2,00			-2,00	gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
E 10						1,00			1,00	gem. Art. 9 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
E 10						-1,00			-1,00	gem. Art. 9 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
<i>Summe Arbeitnehmer</i>										
	0,00	3,00	0,00	0,00	0,00	-5,00	0,00	0,00	-2,00	
<i>Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen</i>										
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	1,00	
<i>Summe Arbeitnehmer insgesamt</i>										
	0,00	3,00	0,00	0,00	0,00	-4,00	0,00	0,00	-1,00	
Summe (ohne *) insgesamt										
	-1,00	10,00	0,00	1,00	-2,00	0,00	0,00	0,00	8,00	

Vermerkeänderungen

Wertigkeit		Vermerk gültig ab 2017/ 18	alter Vermerk 2016
E 15 ü	10)	kw: 1,00 EntgGr. E 15 ü Nach Beendigung des Projekts Büro II des Bevollmächtigten Deutschland für deutsch-französische Zusammenarbeit	
SAV hD	12)	1,00 Entgelt in Anlehnung an BesGr. B2	

Einzelplan	1.1	Senat und Personalamt
Kap./ Aufg.Ber.	204	Personalamt

I. Stellenbestand

kw 2017/ 18	kw 2019	kw 2020	kw 2021	kw >2021	kw o.T.	Vermerke
						Anzahl der kw-Stellen 3,00 Bereich der Beamtinnen/ Beamten 7,00 Bereich der Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmer
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10,00	Summe der kw-Stellen ohne Leerstellen/Nachwuchskräfte

2017/ 18				2016	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
<u>Planstellen</u>					
B 6	1,00			1,00	
B 3	1,00			1,00	
B 2	1,00			1,00	
A 16	3,00			3,00	
A 15	7,00	1,00	1)	11,00	<i>Vermerk weggefallen</i>
A 14	27,00	1,00	2)	27,00	Aus dieser Stelle kann ein zur Dienstleistung zugewiesener Richter, für den eine Leerstelle der BesGr. R 1 ausgebracht ist, oder ein Staatsanwalt der BesGr. R 1 besoldet werden.
A 13	34,00	2,00	3)	41,00	Besoldung nach R 1 zulässig; für Richterinnen und Richter bei Ausweisung einer entsprechenden Leerstelle
		6,00	4)		ku: 6,00 BesGr. A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat nach EntgGr. E 13
		7,00	5)		<i>Vermerk weggefallen</i>
A 13	10,00	1,00	6)	10,00	kw: 1,00 BesGr. A 13 Regierungsrätin/Regierungsrat nach Beendigung des Projektes Neues Haushaltswesen
A 12	38,00	2,00	7)	38,00	kw: 2,00 BesGr. A 12 Amtsrätin/ Amtsrat nach Freiwerden der Stelle

Einzelplan	1.1	Senat und Personalamt
Kap./ AufgBer.	204	Personalamt

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
A 16				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel L02; von ZPD3 an P34
A 16					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel L03; von P34 an AMD
A 16						1,00			1,00	gem. Art. 11 Nr. 6 Haushaltsbeschluss
A 16					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel L03; von P6 an AMD
A 15					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel L02; von P34 an ZPD3
A 15					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel L03; von P61 an AMD 1
A 15					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel L03; von P620 an ZAF AMD Stellenpool
A 15					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel L03; von P610 an AMD 1
A 14						1,00			1,00	gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
A 14					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel L03; von P630 an AMD 3
A 13	-7,00								-7,00	Beendigung der Aufgabe
A 13					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 278; Stellentausch A13 gegen A12 FB
A 13						1,00			1,00	gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
A 12				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 278; Stellentausch mit PA aus personalwirtschaftlichen Gründen
A 12	-1,00								-1,00	Beendigung der Rückführung Bechäftigter der City-BKK

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2017/ 18		alter Vermerk 2016
A 15	1)	weggefallen	ku: 1,00 BesGr. A 15 Medizinaldirektorin/ Medizinaldirektor nach BesGr. A 14 Obermedizinalrätin/ Obermedizinalrat nach Freiwerden der Stelle
A 13	5)	weggefallen	kw: 7,00 BesGr. A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat nach Beendigung der Maßnahme zur Aufstockung der Ausbildungskapazität im Rahmen der Hamburger Konjunkturoffensive 2009/2010 - Nachhaltiges Wachstum
A 12	7)	kw: 2,00 BesGr. A 12 Amtsärztin/ Amtsarzt nach Freiwerden der Stelle	kw: 3,00 BesGr. A 12 Amtsärztin/ Amtsarzt nach Freiwerden der Stelle

Einzelplan	1.1	Senat und Personalamt
Kap./ Aufg.Ber.	204	Personalamt

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2017/ 18		Vermerk Nr.	2016	Vermerke
	Anzahl	davon		Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
<u>Planstellen</u>					
A 11	15,50	1,00	8)	17,50	Vermerk weggefallen
A 10	3,75			2,75	
A 9	2,00	1,00	16)	0,00	ku: 1,00 BesGr. A 9 Regierungsinспекторin/ Regierungsinспектор nach BesGr. E 9
A 9	4,50			3,50	
A 8	2,00			1,20	
A 7	1,00			1,00	
A 6	1,00	1,00	9)	2,00	ku: 1,00 BesGr. A 6 Regierungsinспекторin/ Regierungsinспектор nach BesGr. E 6 umgewandelt gem. Art. 11 Nr. 3 HB aus E6
Summe:	151,75			160,95	

- B 6 Senatsdirektorin/ Senatsdirektor (1,00)
 B 3 Leitende Regierungsinспекторin/ Leitender Regierungsinспектор (1,00)
 B 2 Leitende Regierungsinспекторin/ Leitender Regierungsinспектор (1,00)
 A 16 Leitende Medizinaldirektorin/ Leitender Medizinaldirektor (1,00), Leitende Regierungsinспекторin/ Leitender Regierungsinспектор (2,00)
 A 15 Medizinaldirektorin/ Medizinaldirektor (1,00), Regierungsinспекторin/ Regierungsinспектор (6,00)
 A 14 Obermedizinalrätin/ Obermedizinalrat (4,00), Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat (23,00)
 A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat (34,00)
 A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat (10,00)
 A 12 Amtsrätin/ Amtsrat (38,00)
 A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann (15,50)
 A 10 Regierungsinспекторin/ Regierungsinспектор (3,75)
 A 9 Regierungsinспекторin/ Regierungsinспектор (2,00)
 A 9 Amtsinspektorenin/ Amtsinspektor (4,50)
 A 8 Regierungsinспекторin/ Regierungsinспектор (2,00)
 A 7 Regierungsinспекторin/ Regierungsinспектор (1,00)
 A 6 Regierungsinспекторin/ Regierungsinспектор (1,00)

Wertigkeit	2017/ 18		Vermerk Nr.	2016	Vermerke
	Anzahl	davon		Anzahl	
<u>Leerstellen (kw) *</u>					
A 15	1,00			1,00	
A 14	1,00			1,00	
A 13	2,00			3,00	
A 13	2,00			2,00	
A 12	1,00			1,00	
A 11	2,00			1,00	
A 10	1,00			1,00	
A 9	0,00			1,00	
A 9	1,00			1,00	
A 6	1,00			0,00	
Summe:	12,00			12,00	

- A 15 Regierungsinспекторin/ Regierungsinспектор (1,00)
 A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat (1,00)
 A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat (2,00)
 A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat (2,00)
 A 12 Amtsrätin/ Amtsrat (1,00)
 A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann (2,00)
 A 10 Regierungsinспекторin/ Regierungsinспектор (1,00)
 A 9 Regierungsinспекторin/ Regierungsinспектор (0,00)
 A 9 Amtsinspektorenin/ Amtsinspektor (1,00)
 A 6 Regierungsinспекторin/ Regierungsinспектор (1,00)

Einzelplan 1.1 Senat und Personalamt
Kap./ Aufg.Ber. 204 Personalamt

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag	-8,00			2,00	-8,00	3,00			-11,00	
A 11	-1,00								-1,00	Beendigung der Rückführung Bechäftigter der City-BKK
A 11						-1,00			-1,00	gem. Art. 9 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
A 10		1,00							1,00	Verlagerung wegen Übernahme Personalverwaltung BWF u. SUB
A 9		1,00							1,00	Verlagerung wegen Übernahme Personalverwaltung BWF u. SUB
A 8				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 250; Aufgabenverlagerung zum Personalamt
A 6					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel L03; von P6401 an AMD 4
<i>Summe Beamtinnen/ Beamte</i>										
	-9,00	2,00	0,00	3,00	-9,00	2,00	0,00	0,00	-11,00	
<i>Summe der Veränderungen von Stellenanteilen</i>										
	0,00	0,00	-0,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-0,20	
<i>Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen</i>										
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	0,00	0,00	2,00	
<i>Summe Beamtinnen/ Beamte insgesamt</i>										
	-9,00	2,00	-0,20	3,00	-9,00	4,00	0,00	0,00	-9,20	

Übersicht über die Leerstellen

Wertigkeit	2017/ 18			Vermerk Nr.	2016	ausgebracht gemäß	
	Anzahl	davon				§ 53 (1)	
A 15	1,00				1,00	Nr. 5	
A 14	1,00				1,00	Nr. 5	
A 13	1,00				1,00	Nr. 7	
A 13	1,00				2,00	Nr. 6	
A 13	1,00				1,00	Nr. 5	
A 13	1,00				1,00	Nr. 7	
A 12	0,00				1,00	Nr. 5	
A 12	1,00				0,00	Nr. 7	
A 11	1,00				1,00	Nr. 5	
A 11	1,00				0,00	Nr. 7	
A 10	1,00				1,00	Nr. 7	
A 9	0,00				1,00	Nr. 6	
A 9	1,00				1,00	Nr. 6	
A 6	1,00				0,00	Nr. 7	
gesamt:	12,00				12,00		

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2017/ 18	alter Vermerk 2016
A 11	8) weggefallen	kw: 1,00 BesGr. A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsmann nach Freiwerden der Stelle

Einzelplan	1.1	Senat und Personalamt
Kap./ Aufg.Ber.	204	Personalamt

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2017/18			2016	Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Nachwuchskräfte (Beamtinnen/ Beamte)*					
Nachwuchs hD	0,00			16,00	
Summe:	0,00			16,00	

Nachwuchs hD Referendarin/ Referendar (0,00)

Einzelplan 1.1 Senat und Personalamt
Kap./ Aufg.Ber. 204 Personalamt

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Nachwuchs hD			-16,00						-16,00	Ersatz des Wirtschaftsreferendariats durch ein Traineeprogramm
<i>Summe Nachwuchskräfte (Beamtinnen/ Beamte)*</i>										
	0,00	0,00	-16,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-16,00	

Einzelplan 1.1 Senat und Personalamt
 Kap./ Aufg.Ber. 204 Personalamt

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2017/18			2016	Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Arbeitnehmer					
E 15 ü	1,50			3,00	
E 15	4,00			23,00	
E 14	15,63	1,00	10)	18,63	<i>kw: 1,00 EntgGr. E 14 nach Freiwerden der Stelle</i>
E 13	7,00	5,00	11)	10,00	<i>kw: 5,00 EntgGr. E 13 nach Beendigung der Maßnahme zur Aufstockung der Ausbildungskapazität im Rahmen der Hamburger Konjunkturoffensive 2009/2010 - Nachhaltiges Wachstum</i>

Einzelplan	1.1	Senat und Personalamt
Kap./ Aufg.Ber.	204	Personalamt

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
E 15 ü						-1,00			-1,00	gem. Art. 11 Nr. 6 Haushaltsbeschluss
E 15 ü					1,00				1,00	Verlagerung von Kapitel L03; vom AMD an P2 Pool
E 15 ü			-1,50						-1,50	Beendigung der Integrationsmaßnahme
E 15					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel L03; von P60 an AMD FL
E 15					-4,00				-4,00	Verlagerung an Kapitel L03; von P610 an AMD 1
E 15					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel L03; Von P610 an AMD 1
E 15					-4,50				-4,50	Verlagerung an Kapitel L03; von P620 an AMD 2
E 15					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel L03; vpn P620 an AMD 2
E 15					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel L03; von P630 an AMD 2
E 15					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel L03; von P5.Ä an AMD 3
E 15					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel L03; von P63 an AMD 3
E 15					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel L03; von P62 an AMD 2
E 15					-3,00				-3,00	Verlagerung an Kapitel L03; von P630 an AMD 3
E 14					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel L03; von P620 an AMD 2
E 14					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel L03; von P630 an AMD 3
E 14							-1,00		-1,00	gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
E 13	-2,00								-2,00	Beendigung der Aufgabe
E 13					1,00				-1,00	gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
E 13									1,00	Verlagerung von Kapitel L03; Versetzung mit Stellenverlagerung
E 13			-1,00						-1,00	Beendigung der Integrationsmaßnahme

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2017/ 18	alter Vermerk 2016
E 14	10) kw: 1,00 EntgGr. E 14 nach Freiwerden der Stelle	kw: 3,00 EntgGr. E 14 nach Freiwerden der Stelle
E 13	11) kw: 5,00 EntgGr. E 13 nach Beendigung der Maßnahme zur Aufstockung der Ausbildungskapazität im Rahmen der Hamburger Konjunkturoffensive 2009/2010 - Nachhaltiges Wachstum	kw: 7,00 EntgGr. E 13 nach Beendigung der Maßnahme zur Aufstockung der Ausbildungskapazität im Rahmen der Hamburger Konjunkturoffensive 2009/2010 - Nachhaltiges Wachstum

Einzelplan	1.1	Senat und Personalamt
Kap./ Aufg.Ber.	204	Personalamt

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2017/18			2016	Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Arbeitnehmer					
E 12	1,00	1,00	12)	2,00	<i>Vermerk weggefallen</i>
E 11	14,37			13,77	
E 10	2,50			4,50	
E 9	18,10	0,50	13)	23,35	<i>Vermerk weggefallen</i>
E 9	7,00			17,18	
E 8	14,50	1,00	14)	27,00	<i>kw: 1,00 EntgGr. E 8 nach Freiwerden der Stelle</i>

Einzelplan 1.1 Senat und Personalamt
Kap./ Aufg.Ber. 204 Personalamt

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag	-2,00		-2,50	2,00	-20,50	-3,00			-26,00	
E 12					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel L03; von P620 an AMD 2
E 11						1,00			1,00	gem. Art. 9 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
E 10						-1,00			-1,00	gem. Art. 11 Nr. 3 Haushaltsbeschluss
E 10					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 215; Versetzung mit Stellenverlagerung
E 9			-2,00						-2,00	Beendigung der Rückführung Bechäftigter der City-BKK
E 9		1,00							1,00	Übernahme Personalverwaltung BWF u. SUB
E 9					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel L03; von P64 an AMD 4
E 9					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel L03; von P6401 an AMD 4
E 9			-3,75						-3,75	Beendigung der Integrationsmaßnahme
E 9			-3,00						-3,00	Beendigung der Rückführung Bechäftigter der City-BKK
E 9					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel L03; von P6 an BS 1
E 9					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel L03; von P640 an AMD 4
E 9					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel L03; von P600 an BS 31
E 9		1,00							1,00	Übernahme Personalverwaltung BWF u. SUB
E 8			-10,50						-10,50	Beendigung der Integrationsmaßnahme
E 8					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel L03; von P6401 an AMD 4
E 8					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel L03; von P6 an BS 11
E 8				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 250; wegen Übernahme Personalverwaltung KB

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2017/ 18	alter Vermerk 2016
E 12	12) weggefallen	kw: 1,00 EntgGr. E 12 nach Freiwerden der Stelle

Einzelplan 1.1 Senat und Personalamt
 Kap./ Aufg.Ber. 204 Personalamt

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2017/18			2016	Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Arbeitnehmer					
E 7	0,00			2,00	<i>Vermerk weggefallen</i>
E 6	19,18	1,00	15)	35,43	
E 5	17,17			38,56	
E 4	8,00			8,00	
E 3	21,90			27,90	
E 2 ü	1,64			1,64	
E 2	0,50			0,50	
Summe:	153,99			256,46	
Nachwuchskräfte (Arbeitnehmer)*					
Nachwuchs mD	0,00			1,00	
Nachwuchs hD	9,00			0,00	
Summe:	9,00			1,00	
Summe (ohne *) insgesamt	305,74			417,41	

Einzelplan 1.1 Senat und Personalamt
Kap./ Aufg.Ber. 204 Personalamt

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag	-2,00	2,00	-21,75	3,00	-31,50	-3,00			-53,25	
E 7			-2,00						-2,00	Beendigung der Integrationsmaßnahme
E 6			-1,00						-1,00	Beendigung der Rückführung Bechäftigter der City-BKK
E 6			-11,25						-11,25	Beendigung der Integrationsmaßnahme
E 6	-1,00		-1,00						-1,00	Beendigung der Maßnahme
E 6			-1,00						-1,00	Aufgabenkritische Maßnahme
E 6			-1,00						-1,00	Beendigung der Rückführung Beschäftigter der CityBKK
E 6			-1,00						-1,00	Personalwirtschaftliche Maßnahme
E 5			-4,77						-4,77	Beendigung der Integrationsmaßnahme
E 5					-15,25				-15,25	Verlagerung an Kapitel L03; von P6401 an AMD 4
E 3			-6,00						-6,00	Beendigung der Integrationsmaßnahme
<i>Summe Arbeitnehmer</i>										
	-3,00	2,00	-49,77	3,00	-46,75	-3,00	0,00	0,00	-97,52	
<i>Summe der Veränderungen von Stellenanteilen</i>										
	0,00	0,00	-2,05	0,00	-1,90	0,00	0,00	0,00	-3,95	
<i>Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen</i>										
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-1,00	0,00	0,00	-1,00	
<i>Summe Arbeitnehmer insgesamt</i>										
	-3,00	2,00	-51,82	3,00	-48,65	-4,00	0,00	0,00	-102,47	
Nachwuchs mD					-1,00				-1,00	von P6401 an AMD 4
Nachwuchs hD		9,00							9,00	Ersatz des Wirtschaftsreferendariats durch ein Traineeprogramm
<i>Summe Nachwuchskräfte (Arbeitnehmer)*</i>										
	0,00	9,00	0,00	0,00	-1,00	0,00	0,00	0,00	8,00	
Summe (ohne *) insgesamt										
	-12,00	4,00	-52,02	6,00	-57,65	0,00	0,00	0,00	-111,67	

Einzelplan	1.1	Senat und Personalamt
Kap./ Aufg.Ber.	S02	Stellenpool

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2017/18			2016	Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
<u>Planstellen</u>					
A 13	2,00			2,00	
A 12	0,88			0,88	
A 10	1,00			1,00	
A 9	0,50			0,50	
A 8	4,00			4,00	
A 7	3,00			3,00	
A 6	1,00			1,00	
Summe:	12,38			12,38	
Summe (ohne *) insgesamt	12,38			12,38	

A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat (2,00)
 A 12 Amträtin/ Amtrrat (0,88)
 A 10 Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor (1,00)
 A 9 Amtsinspektorin/ Amtsinspektor (0,50)
 A 8 Regierungshauptsekretärin/ Regierungshauptsekretär (4,00)
 A 7 Regierungsobersekretärin/ Regierungsobersekretär (3,00)
 A 6 Regierungssekretärin/ Regierungssekretär (1,00)

Einzelplan	1.1	Senat und Personalamt
Kap./ AufgBer.	S02	Stellenpool

II. Erläuterungen

Frei aus redaktionellen Gründen

Haushaltsplan der Freien und Hansestadt Hamburg

für die Haushaltsjahre 2017/2018

**Wirtschaftsplan
des Landesbetriebes Rathaus-Service
(§ 106 Abs.1 LHO)**

Landesbetrieb RathausService

Gewinn- und Verlustplan nach dem Gesamtkostenverfahren	
Postenbezeichnung	
1	Umsatzerlöse
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands zu fertigen und unfertigen Erzeugnissen
3	andere aktivierte Eigenleistungen
4	sonstige betriebliche Erträge
5	Materialaufwand:
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen
6	Personalaufwand:
a)	Löhne und Gehälter
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung
7	Abschreibungen:
a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen
b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten
8	sonstige betriebliche Aufwendungen
9	Erträge aus Beteiligungen, davon aus verbundenen Unternehmen
10	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens, davon aus verbundenen Unternehmen
11	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge, davon aus verbundenen Unternehmen
12	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens
13	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, davon an verbundene Unternehmen
14	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit
15	außerordentliche Erträge
16	außerordentliche Aufwendungen
17	außerordentliches Ergebnis
18	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag
19	sonstige Steuern
20	Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag.

Anlage 2.1

Ist	Ist	Plan lfd.	Plan	Plan	Plan	Plan
2014	2015	Haushaltsjahr	2017	2018	2019	2020
Tsd. EUR						
5711	5922	5802	6014	6064	5897	5948
-2	3					
820	874	805	868	875	880	888
1666	1733	1753	1797	1824	1852	1880
580	415	412	522	530	538	546
198	79	72	175	178	181	184
55	66	46	66	66	66	66
2726	2963	2757	2800	2811	2605	2616
3		3				
		3				
875	72	72	182	185	187	191
896	129	221	143	143	143	143
-21	-57	-149	39	42	44	48
-156	-183	-117	0	0	0	0

Landesbetrieb Rathaus-Service

Kapitalflussplan (aggregiert)	
Postenbezeichnung	
1	Periodenergebnis vor außerordentlichen Erträgen / Aufwendungen
	davon konsumtive Zuführungen der FHH
2	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens (+/-)
3	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse (-)
4	Verlust/Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens (+/-)
5	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen (+/-)
6	Abnahme/Zunahme sonstiger Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind (+/-)
7	Zunahme/Abnahme sonstiger Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind (+/-)
8	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge (+/-)
9	Zahlungswirksame außerordentliche Erträge/Aufwendungen (+/-)
	Kapitalfluss I aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe 1 bis 9)
10	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens
11	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)
12	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)
13	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)
14	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)
15	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)
16	Einzahlungen aus sonstigen Desinvestitionen (+)
17	Auszahlungen für sonstige Investitionen (-)
18	Einzahlungen aus investiven Zuführungen der FHH
19	Einzahlungen aus Zuschüssen Dritter
	Kapitalfluss aus Investitionen (Summe 10 bis 19)
	Kapitalfluss II nach Investitionstätigkeit (Kapitalfluss I + Kapitalfluss aus Investitionen)
20	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen, z. B. Einlagen der FHH (+)
21	Ablieferungen an die FHH, z. B. Eigenkapitalrückzahlungen (-)
	davon enthaltene Ablieferung an die FHH
22	Einzahlungen aus Darlehensaufnahme (+) ***
23	Auszahlungen für Darlehenstilgungen (-) ***
	Kapitalfluss aus Finanzierung (Summe 20 bis 23)
	Kapitalfluss III (Kapitalfluss II + Kapitalfluss aus Finanzierung)

Anlage 2.1

Ist 2014	Ist 2015	Plan lfd. Haushaltsjahr 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Tsd. EUR						
-156	-126	32	-39	-42	-44	-48
55	66	46	66	66	66	66
-732	-11					
558	-2					
197	-75					
	-57	-149	39	42	44	48
-78	-205	-71	66	66	66	66
-77	-75	-52	-66	-66	-66	-66
-77	-75	-52	-66	-66	-66	-66
-155	-280	-123	0	0	0	0
198						
-82						
116	0	0	0	0	0	0
-39	-280	-123	0	0	0	0

Begründung:

Zwischen Kernverwaltung und dem RathausService (Serviceeinheit) besteht eine Kunden-Lieferantenbeziehung, in der der Kunde Leistungen auswählt, für die Dienstleistung bezahlt und die Serviceeinheit die gewünschten Leistungen liefert und für diese bezahlt wird. Ziel des RathausService ist es, der Senats- und Bürgerschaftskanzlei, den Fachbehörden sowie den sonstigen Kunden ein leistungsfähiger Partner zu sein, der seine Dienstleistungen kostentransparent, sowie nutzen- und kundenorientiert erbringt.

Das Dienstleistungsspektrum des RathausService muss sich danach ausrichten, die Anforderungen der Kunden schnell umzusetzen. Dies kann nur erreicht werden, wenn kurze Verwaltungs- und Entscheidungswege im Betriebsablauf gesichert sind. Die Rechtsform des Landesbetriebes bietet die weitgehendste Verselbständigungsform innerhalb der Verwaltung und ermöglicht dem RathausService im Hinblick auf das genannte Ziel flexibel zu handeln.

Erläuterungen zum Gewinn- und Verlustplan 2017 und 2018 des Landesbetriebes Rathaus-Service

Der Wirtschaftsplan 2017/2018 wurde den Anforderungen des Handelsgesetzbuches angepasst. Deshalb werden diverse Positionen, die vorher unter der Rubrik „sonstige betriebliche Aufwendungen“ dargestellt wurden, hier unter der Rubrik „Materialaufwand“ geführt.

1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse werden in folgenden Bereichen erzielt:

Bauunterhaltung, Bewirtschaftung, Interne Dienste, Veranstaltungen/Führungen/Empfang

4. sonstige betriebliche Erträge

Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen handelt es sich um einen Zuschuss für die Versorgungsaufwendungen für die Angestellten und Beamten des Landesbetriebes.

5. Materialaufwand

a) Aufw. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Hierbei handelt es sich um die Sachaufwendungen zur Erzielung von Umsätzen in folgenden Bereichen:

Veranstaltungen, Bewirtschaftung, Interne Dienste

b) Aufw. für bezogene Leistungen

Hierbei handelt es sich um die Aufwendungen für bezogene Leistungen zur Umsatzerzielung in folgenden Bereichen:

Veranstaltungen/Führungen/Empfang, Bewirtschaftung, Bauunterhaltung

6. Personalaufwendungen

a) Löhne und Gehälter

Aufwendungen für die Angestellten und Beamten des Rathaus-Service. Die Ansätze für 2017 und 2018 ergeben sich aus dem Ergebnis für 2015 plus der Tarifsteigerung 2016 plus 1,5 %.

b) soziale Abgaben

Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung der Angestellten. Die Ansätze für 2017 und 2016 ergeben sich aus dem Ergebnis für 2015 plus der Tarifsteigerung 2016 plus 1,5 %.

Außerdem sind hier die Versorgungszuschläge der Beamten und Angestellten enthalten.

7. Abschreibungen auf das Anlagevermögen

Die Abschreibungen ergeben sich aus dem Ergebnis 2015.

8. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzten sich aus den personalbedingten Aufwendungen, d. h. Dienstkleidung und Fortbildung, Aufwand für Instandhaltung eigener Ausstattungen und Aufwendungen für den Geschäftsbetrieb zusammen.

Außerdem ist die Abführung an den Haushalt lt. Vorgabe der Senatskanzlei enthalten.

Einzelplan	LAN	Landesbetriebe
Kap./ Aufg.Ber.	L01	Rathaus-Service

I. Stellenbestand

2017/ 18				2016	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
<u>Planstellen</u>					
A 12	2,00			2,00	
Summe:	2,00			2,00	

A 12 Amtsrätin/ Amtsrat (2,00)

Einzelplan	LAN	Landesbetriebe
Kap./ AufgBer.	L01	Rathaus-Service

II. Erläuterungen

Frei aus redaktionellen Gründen

Einzelplan	LAN	Landesbetriebe
Kap./ Aufg.Ber.	L01	Rathaus-Service

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2017/18			2016	Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Arbeitnehmer					
E 15	1,00			1,00	
E 12	1,00			1,00	
E 10	2,90			2,90	
E 9	4,00			4,00	
E 9	1,00			1,00	
E 8	9,00			9,00	
E 7	3,00			3,00	
E 6	12,00			6,00	
E 5	7,81			13,81	
E 4	3,00			3,00	
E 3	1,00			1,00	
E 2 ü	1,00			1,00	
Summe:	46,71			46,71	
Summe (ohne) insgesamt	48,71			48,71	

Haushaltsplan der Freien und Hansestadt Hamburg

für die Haushaltsjahre 2017/2018

**Wirtschaftsplan
des Landesbetriebes Zentrum für Personaldienste
(§ 106 Abs.1 LHO)**

Landesbetrieb Zentrum für Personaldienste

Gewinn- und Verlustplan nach dem Gesamtkostenverfahren	
Postenbezeichnung	
0	Zentrale Erstattungen
1	Umsatzerlöse
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands zu fertigen und unfertigen Erzeugnissen
3	andere aktivierte Eigenleistungen
4	sonstige betriebliche Erträge
5	Materialaufwand:
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen
6	Personalaufwand:
a)	Löhne und Gehälter
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung
7	Abschreibungen:
a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen
b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten
8	sonstige betriebliche Aufwendungen
9	Erträge aus Beteiligungen, davon aus verbundenen Unternehmen
10	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens, davon aus verbundenen Unternehmen
11	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge, davon aus verbundenen Unternehmen
12	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens
13	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, davon an verbundene Unternehmen
14	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit
15	außerordentliche Erträge
16	außerordentliche Aufwendungen
17	außerordentliches Ergebnis
18	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag
19	sonstige Steuern
20	Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag.

Anlage 2.2

Ist 2014	Ist (vorl.) 2015	Plan lfd. Haushaltsjahr 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Tsd. EUR						
18965	19898	19876	21142	21213	21267	21308
5208	5381	4725	5200	5200	5000	5000
2995	3063	575	1961	1931	1075	1075
33	19	24	20	20	20	20
4397	4151	4823	4719	4719	4719	4719
14446	15070	13272	14433	14487	13850	13862
4879	4174	3879	5751	5775	5496	5490
2031	2363	2113	3664	3695	3450	3433
469	447	200	450	450	450	450
3255	3486	2980	3178	3182	3162	3171
51	27	0	20	20	20	20
55	54	0	50	50	50	50
-315	968	-2	-278	-319	-385	-359
11082	0	2	0	0	0	0
10441	34	0	0	0	0	0
641	-34	2	0	0	0	0
26						
300	934	0	-278	-319	-385	-359

Landesbetrieb Zentrum für Personaldienste

Kapitalflussplan (aggregiert)	
Postenbezeichnung	
1	Periodenergebnis vor außerordentlichen Erträgen / Aufwendungen
	davon konsumtive Zuführungen der FHH
2	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens (+/-)
3	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse (-)
4	Verlust/Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens (+/-)
5	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen (+/-)
6	Abnahme/Zunahme sonstiger Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind (+/-)
7	Zunahme/Abnahme sonstiger Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind (+/-)
8	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge (+/-)
9	Zahlungswirksame außerordentliche Erträge/Aufwendungen (+/-)
	Kapitalfluss I aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe 1 bis 9)
10	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens
11	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)
12	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)
13	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)
14	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)
15	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)
16	Einzahlungen aus sonstigen Desinvestitionen (+)
17	Auszahlungen für sonstige Investitionen (-)
18	Einzahlungen aus investiven Zuführungen der FHH
19	Einzahlungen aus Zuschüssen Dritter
	Kapitalfluss aus Investitionen (Summe 10 bis 19)
	Kapitalfluss II nach Investitionstätigkeit (Kapitalfluss I + Kapitalfluss aus Investitionen)
20	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen, z. B. Einlagen der FHH (+)
21	Ablieferungen an die FHH, z. B. Eigenkapitalrückzahlungen (-)
	davon enthaltene Ablieferung an die FHH
22	Einzahlungen aus Darlehensaufnahme (+) ***
23	Auszahlungen für Darlehenstilgungen (-) ***
	Kapitalfluss aus Finanzierung (Summe 20 bis 23)
	Kapitalfluss III (Kapitalfluss II + Kapitalfluss aus Finanzierung)

Anlage 2.2

Ist 2014	Ist (vorl.) 2015	Plan lfd. Haushaltsjahr 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Tsd. EUR						
-315	968	-2	-278	-319	-385	-359
469	447	200	450	450	450	450
-1.128	-992					
	3					
-8.683	1.650					
8.814	-3.372	-2	0	0	0	0
	-138					
641	-34	2	0	0	0	0
-202	-1.468	198	172	131	65	91
-523	-47	-20	-20	-20	-20	-20
	-16					
1.465	1.531	0	0	0	0	0
942	1.468	-20	-20	-20	-20	-20
740	0	178	152	111	45	71
0	0	0	0	0	0	0
740	0	178	152	111	45	71

Begründung:

Durch die Aufgabenwahrnehmung in der Organisationsform eines Landesbetriebs besteht ein haushaltsrechtlich selbständiges Kompetenz- und Servicezentrum für zentrale Personaldienstleistungen, in welchem Synergieeffekte erzeugt und Spezialisierungsvorteile genutzt werden. Im Sinne eines ganzheitlichen Ansatzes wird die konsequente Umsetzung des AKV-Prinzips (Aufgabe, Kompetenz, Verantwortung) verwirklicht. Hierdurch wird eine einheitliche und abschließende betriebliche Ergebnis- und Ressourcenverantwortung und eine bessere Aufgabenabgrenzung (ministeriell/ durchführend) ermöglicht.

In der Organisationsform eines Landesbetriebs ist eine größere Selbständigkeit, Verantwortlichkeit, Effizienz und Flexibilität erreichbar. Hierdurch wird eine Optimierung der internen Geschäftsprozesse und die Umsetzung von Innovationen ermöglicht sowie die Möglichkeit, Einnahmen zu erzielen und technikunterstützte Verwaltungsabläufe zu nutzen, verbessert. Gleichzeitig kann eine angemessene Kundenorientierung umgesetzt werden. Auch der aktuelle Anteil der Umsatzerlöse von rund 20 % an den Gesamterträgen zeigt, dass die richtige Organisationsform gewählt wurde.

Erläuterungen zu den Positionen des Gewinn- und Verlustplans (LB ZPD)

Nachstehend werden die wesentlichen Positionen des Gewinn- und Verlustplans für den LB ZPD-Kern erläutert. Ein Teil-Wirtschaftsplan ZPD-ePers wird anders als in den Vorjahren nicht vorgelegt; die durch ePers betroffenen Positionen werden nach Bewilligung der entsprechenden Bedarfe für 2017 / 2018 (gem. separater Drucksache) in diesem Gewinn- und Verlustplan ergänzt.

0. Zentrale Erstattungen

Diese umfassen jeweils rund 21.000 Tsd. Euro und basieren auf den aus der Eckwerteplanung resultierenden Zentralen Erstattungen für Pflichtleistungen des ZPD für die Hamburger Verwaltung (Bereitstellung von IT-Verfahren für die Personalabrechnung und -verwaltung für Beschäftigte der Behörden und Ämter sowie Versorgungsempfänger, Sachbearbeitung für Versorgung, Zusatzversorgung, Familienkasse und Beihilfen). Enthalten sind auch

- Erstattungen für IT-Leistungen (Dataport und Pflege und Wartungsgebühren Dritter)
- Erstattungen für den zentralen Personalstrukturbericht
- Zuweisung für Versorgungszuschläge
- Erstattungsbeträge für die Durchführung von Modernisierungsvorhaben (eBeihilfe, AMNOG) und den Ausgleich von Fallzahlensteigerungen (Beamtenversorgung, Beihilfe).

Entsprechend der Vorgabe wurden vom abgestimmten Ansatz für Dataport-Leistungen nur 90 % veranschlagt; die restlichen 10 % sind bei Bedarf bei der FB abzufordern. Der Anstieg der Planwerte 2017ff. ggü. dem Plan 2016 ist auf die Anpassung der Prozentsätze für die Versorgungszuschläge zurückzuführen, vermindert um den vom Personalamt anteilig reduzierten Zuschuss an das ZPD.

1. Umsatzerlöse

Das ZPD erzielt für seine personalwirtschaftlichen Dienstleistungen ggü. Hochschulen und Landesbetrieben und Hochschulen sowie für freiwillige Leistungen an Behörden und an Dritte Umsatzerlöse. Auf der Basis der letzten Ist-Werte wurden für die Jahre 2017 / 2018 Umsatzerlöse von jeweils 5.200 Tsd. Euro angesetzt; der geplante Rückgang ab 2019 berücksichtigt mögliche Kundenverluste im Rahmen der Einführung von KoPers.

4. Sonstige betriebliche Erträge

Diese Erträge von jeweils rund 1.900 Tsd. Euro (2017 / 2018) umfassen insbesondere Personalkostenerstattungen (rund 900 Tsd. Euro), Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (400 Tsd. Euro) und weitere sonstige betriebliche Erträge (550 Tsd. Euro). Die Personalkosten werden dem ZPD insbesondere für Aufwand erstattet, der im Zusammenhang mit zentralen Projekten (ePers, eBeihilfe), für abgeordnete Mitarbeiter sowie als Teilausgleich für übernommene Asklepios-Rückkehrer entsteht. Die Reduktion ab 2019 ergibt sich insbesondere aus dem geplanten Abschluss zentraler Projekte sowie dem schrittweisen Auslaufen der Erstattungen für Asklepios-Rückkehrer.

5. Materialaufwand

Neben den Aufwendungen für verschiedene Hilfs- und Betriebsstoffe zählen zu den Aufwendungen für bezogene Leistungen insbesondere der Rechenzentrums- und BASIS-Betrieb bei Dataport für die verschiedenen Personalverfahren incl. Beihilfe (Permis-B, eBeihilfe). Die IT-Betriebskosten werden auf der bisherigen Basis fortgeschrieben; eine Anpassung wegen des neuen Personalverfahrens KoPers erfolgt mit separater Drucksache. Insgesamt sind für diese Aufwendungen rund 4.700 Tsd. Euro veranschlagt. Korrespondierend zu den IT-Erstattungen wurden vom abgestimmten Ansatz für Dataport-Leistungen nur 90 % veranschlagt; die restlichen 10 % sind bei Bedarf bei der FB abzufordern.

6. Personalaufwand

- a) Löhne und Gehälter: Für die Bezüge der Beschäftigten des ZPD sind rund 14.400 Tsd. Euro angesetzt. Hierbei berücksichtigt sind auch die Personalaufwendungen im Zusammenhang mit Modernisierungsvorhaben sowie zusätzliches Personal aufgrund von Fallzahlensteigerungen. In den nicht priorisierten Bereichen muss Personal im erheblichen Umfang abgebaut werden.
- b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung: Auf der Basis der Aktivbezüge sind rund 5.700 Tsd. Euro für Soziale Abgaben angesetzt. Diese beinhalten neben je 450 Tsd. Euro Beihilfeaufwendungen (Aktive) den Arbeitgeberanteil an den Sozialversicherungsbeiträgen (1.600 Tsd. Euro) sowie die wegen neuer Prozentsätze höheren Versorgungsaufwendungen für Beamte (3.000 Tsd. Euro) und Tarifbeschäftigte (660 Tsd. Euro).

7. Abschreibungen

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen werden mit je 450 Tsd. Euro angesetzt.

8. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Hierzu zählen insbesondere die Aufwendungen für

- Miete und Bewirtschaftung (1.430 Tsd. Euro)
- Porto und Telekommunikation (350 Tsd. Euro)
- IT-Betriebskosten für Dritte (1.040 Tsd. Euro)
- Rechts- und Beratungskosten (80 Tsd. Euro)
- Fort- und Weiterbildung (80 Tsd. Euro) sowie
- Ausstattung und Büromaterial (90 Tsd. Euro)

Insgesamt sind für sonstige betriebliche Aufwendungen jährlich rund 3.200 Tsd. Euro veranschlagt.

20. Jahresfehlbetrag

Aufgrund des - unter Einbeziehung der erhöhten Versorgungszuschläge und der Tarifsteigerungen - reduzierten zentralen Zuschusses weist das ZPD im Gewinn- und Verlustplan 2017 / 2018 einen Jahresfehlbetrag in Höhe von rund 300 Tsd. Euro aus.

Einzelplan	LAN	Landesbetriebe
Kap./ Aufg.Ber.	L02	Zentrum für Personaldienste

I. Stellenbestand

kw 2017/ 18	kw 2019	kw 2020	kw 2021	kw >2021	kw o.T.	Vermerke
25,00					5,00	Anzahl der kw-Stellen
5,00					4,00	Bereich der Beamtinnen/ Beamten Bereich der Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmer
30,00	0,00	0,00	0,00	0,00	9,00	Summe der kw-Stellen ohne Leerstellen/Nachwuchskräfte

Wertigkeit	2017/ 18			Vermerk Nr.	2016 Anzahl	Vermerke
	Anzahl	davon				
Beamtinnen/ Beamte Planstellen						
B 3	1,00				1,00	
A 16	2,00	1,00	1)		3,00	<i>kw: 1,00 BesGr. A 16 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor zum 31.12.2018 nach Ende des Projektes KoPers</i>
A 15	6,00	2,00	62)		4,00	<i>kw: 2,00 BesGr. A 15 Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor zum 31.12.2018 nach Ende des Projektes KoPers</i>
A 14	8,00	1,00	3)		8,00	<i>kw: 1,00 BesGr. A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat nach Beendigung des Projektes Personalportal</i>
		1,00	4)			<i>kw: 1,00 BesGr. A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat Nach Beendigung des Projektes PAISAP-NHH</i>
		1,00	5)			<i>kw: 1,00 BesGr. A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat zum 31.12.2018 nach Ende des Projektes KoPers</i>
		1,00	6)			<i>kw: 1,00 BesGr. A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat zum 31.12.2018 nach Ende des Projektes KoPers</i>
		1,00	7)			<i>kw: 1,00 BesGr. A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat zum 31.12.2018 nach Ende des Projektes KoPers</i>
A 13	6,00	2,00	8)		5,00	<i>kw: 2,00 BesGr. A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat Nach Beendigung des Projektes PAISAP-NHH</i>
		1,00	9)			<i>kw: 1,00 BesGr. A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat zum 31.12.2018 nach Ende des Projektes KoPers</i>
		1,00	10)			<i>kw: 1,00 BesGr. A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat zum 31.12.2018 nach Ende des Projektes KoPers</i>
A 13	7,00	2,00	63)		8,00	<i>kw: 2,00 BesGr. A 13 Regierungsrätin/Regierungsrat zum 31.12.2018 nach Ende des Projektes KoPers</i>
A 12	26,00	1,00	12)		25,00	<i>kw: 1,00 BesGr. A 12 Amtsärztin/ Amtsarzt zum 31.12.2018 nach Ende des Projektes KoPers</i>

Einzelplan LAN Landesbetriebe
Kap./ AufgBer. L02 Zentrum für Personaldienste

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
A 16					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 204; von ZPD3 an P34
A 15						1,00			1,00	gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
A 15				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 204; von P34 an ZPD3
A 14						1,00			1,00	gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
A 14						-1,00			-1,00	gem. Art. 9 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
A 13						1,00			1,00	gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
A 13						-1,00			-1,00	gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
A 12						1,00			1,00	gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2017/ 18	alter Vermerk 2016
A 16	1) kw: 1,00 BesGr. A 16 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor zum 31.12.2018 nach Ende des Projektes KoPers	kw: 1,00 BesGr. A 16 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor zum 30.06.2016 nach Ende des Projektes ePers
A 14	5) kw: 1,00 BesGr. A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat zum 31.12.2018 nach Ende des Projektes KoPers	kw: 1,00 BesGr. A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat zum 30.06.2016 nach Ende des Projektes ePers
A 14	6) kw: 1,00 BesGr. A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat zum 31.12.2018 nach Ende des Projektes KoPers	kw: 1,00 BesGr. A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat zum 30.06.2016 nach Ende des Projektes ePers
A 14	7) kw: 1,00 BesGr. A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat zum 31.12.2018 nach Ende des Projektes KoPers	kw: 1,00 BesGr. A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat zum 30.06.2016 nach Ende des Projektes ePers
A 13	8) kw: 2,00 BesGr. A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat Nach Beendigung des Projektes PAISAP-NHH	kw: 1,00 BesGr. A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat Nach Beendigung des Projektes PAISAP-NHH
A 13	9) kw: 1,00 BesGr. A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat zum 31.12.2018 nach Ende des Projektes KoPers	kw: 1,00 BesGr. A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat zum 30.06.2016 nach Ende des Projektes ePers
A 13	10) kw: 1,00 BesGr. A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat zum 31.12.2018 nach Ende des Projektes KoPers	kw: 1,00 BesGr. A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat zum 30.06.2016 nach Ende des Projektes ePers
A 12	12) kw: 1,00 BesGr. A 12 Amtsrätin/ Amtsrat zum 31.12.2018 nach Ende des Projektes KoPers	kw: 1,00 BesGr. A 12 Amtsrätin/ Amtsrat zum 30.06.2016 nach Ende des Projektes ePers
A 15	62) kw: 2,00 BesGr. A 15 Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor zum 31.12.2018 nach Ende des Projektes KoPers	kw: 2,00 BesGr. A 15 Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor zum 30.06.2016 nach Ende des Projektes ePers
A 13	63) kw: 2,00 BesGr. A 13 Regierungsrätin/Regierungsrat zum 31.12.2018 nach Ende des Projektes KoPers	kw: 2,00 BesGr. A 13 Regierungsrätin/Regierungsrat zum 30.06.2016 nach Ende des Projektes ePers

Einzelplan LAN Landesbetriebe
Kap./ Aufg.Ber. L02 Zentrum für Personaldienste

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2017/18			2016	Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.		
Beamtinnen/ Beamte Planstellen					
A 12		1,00	13)		<i>kw: 1,00 BesGr. A 12 Amtsärztin/ Amtsarzt zum 31.12.2018 nach Ende des Projektes KoPers</i>
		1,00	14)		Freigestelltes Personalratsmitglied
		1,00	15)		<i>kw: 1,00 BesGr. A 12 Amtsärztin/ Amtsarzt zum 31.12.2018 nach Ende des Projektes KoPers</i>
		1,00	16)		<i>kw: 1,00 BesGr. A 12 Amtsärztin/ Amtsarzt zum 31.12.2018 nach Ende des Projektes KoPers</i>
		1,00	17)		<i>kw: 1,00 BesGr. A 12 Amtsärztin/ Amtsarzt zum 31.12.2018 nach Ende des Projektes KoPers</i>
		1,00	18)		<i>kw: 1,00 BesGr. A 12 Amtsärztin/ Amtsarzt zum 31.12.2018 nach Ende des Projektes KoPers</i>
		1,00	19)		<i>kw: 1,00 BesGr. A 12 Amtsärztin/ Amtsarzt zum 31.12.2018 nach Ende des Projektes KoPers</i>
		1,00	20)		<i>kw: 1,00 BesGr. A 12 Amtsärztin/ Amtsarzt zum 31.12.2018 nach Ende des Projektes KoPers</i>
A 11	50,00	1,00	21)	51,00	<i>kw: 1,00 BesGr. A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtman nach Beendigung des Projektes Personalportal</i>
		1,00	22)		<i>Vermerk weggefallen</i>
		2,00	23)		<i>Vermerk weggefallen</i>
		1,00	24)		<i>kw: 1,00 BesGr. A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtman zum 30.06.2016 nach Ende des Projektes ePers</i>
		1,00	25)		<i>kw: 1,00 BesGr. A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtman zum 30.06.2016 nach Ende des Projektes ePers</i>
		1,00	26)		<i>kw: 1,00 BesGr. A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtman zum 31.12.2018 nach Ende des Projektes KoPers</i>
		1,00	27)		<i>kw: 1,00 BesGr. A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtman zum 31.12.2018 nach Ende des Projektes KoPers</i>
		1,00	28)		<i>kw: 1,00 BesGr. A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtman zum 31.12.2018 nach Ende des Projektes KoPers</i>
		1,00	29)		<i>kw: 1,00 BesGr. A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtman zum 31.12.2018 nach Ende des Projektes KoPers</i>
		1,00	30)		<i>kw: 1,00 BesGr. A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtman zum 31.12.2018 nach Ende des Projektes KoPers</i>

Einzelplan LAN Landesbetriebe
Kap./ Aufg.Ber. L02 Zentrum für Personaldienste

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag				1,00	-1,00	2,00			2,00	
A 11						1,00			1,00	gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
A 11						1,00			1,00	gem. Art.11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
A 11	-1,00								-1,00	Projektabschluss DOMEA
A 11	-2,00								-2,00	Projektabschluss PAISAP-NHH

Vermerkeänderungen

Wertigkeit		Vermerk gültig ab 2017/ 18	alter Vermerk 2016
A 12	13)	kw: 1,00 BesGr. A 12 Amtsärztin/ Amtsarzt zum 31.12.2018 nach Ende des Projektes KoPers	kw: 1,00 BesGr. A 12 Amtsärztin/ Amtsarzt zum 30.06.2016 nach Ende des Projektes ePers
A 12	15)	kw: 1,00 BesGr. A 12 Amtsärztin/ Amtsarzt zum 31.12.2018 nach Ende des Projektes KoPers	kw: 1,00 BesGr. A 12 Amtsärztin/ Amtsarzt zum 30.06.2016 nach Ende des Projektes ePers
A 12	16)	kw: 1,00 BesGr. A 12 Amtsärztin/ Amtsarzt zum 31.12.2018 nach Ende des Projektes KoPers	kw: 1,00 BesGr. A 12 Amtsärztin/ Amtsarzt zum 30.06.2016 nach Ende des Projektes ePers
A 12	17)	kw: 1,00 BesGr. A 12 Amtsärztin/ Amtsarzt zum 31.12.2018 nach Ende des Projektes KoPers	kw: 1,00 BesGr. A 12 Amtsärztin/ Amtsarzt zum 30.06.2016 nach Ende des Projektes ePers
A 12	18)	kw: 1,00 BesGr. A 12 Amtsärztin/ Amtsarzt zum 31.12.2018 nach Ende des Projektes KoPers	kw: 1,00 BesGr. A 12 Amtsärztin/ Amtsarzt zum 30.06.2016 nach Ende des Projektes ePers
A 12	19)	kw: 1,00 BesGr. A 12 Amtsärztin/ Amtsarzt zum 31.12.2018 nach Ende des Projektes KoPers	kw: 1,00 BesGr. A 12 Amtsärztin/ Amtsarzt zum 30.06.2016 nach Ende des Projektes ePers
A 12	20)	kw: 1,00 BesGr. A 12 Amtsärztin/ Amtsarzt zum 31.12.2018 nach Ende des Projektes KoPers	kw: 1,00 BesGr. A 12 Amtsärztin/ Amtsarzt zum 30.06.2016 nach Ende des Projektes ePers
A 11	22)	weggefallen	kw: 1,00 BesGr. A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann Wegfall nach Abschluss des Projektes DOMEA
A 11	23)	weggefallen	kw: 2,00 BesGr. A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann Nach Beendigung des Projektes PAISAP-NHH
A 11	26)	kw: 1,00 BesGr. A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann zum 31.12.2018 nach Ende des Projektes KoPers	kw: 1,00 BesGr. A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann zum 30.06.2016 nach Ende des Projektes ePers
A 11	27)	kw: 1,00 BesGr. A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann zum 31.12.2018 nach Ende des Projektes KoPers	kw: 1,00 BesGr. A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann zum 30.06.2016 nach Ende des Projektes ePers
A 11	28)	kw: 1,00 BesGr. A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann zum 31.12.2018 nach Ende des Projektes KoPers	kw: 1,00 BesGr. A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann zum 30.06.2016 nach Ende des Projektes ePers
A 11	29)	kw: 1,00 BesGr. A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann zum 31.12.2018 nach Ende des Projektes KoPers	kw: 1,00 BesGr. A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann zum 30.06.2016 nach Ende des Projektes ePers
A 11	30)	kw: 1,00 BesGr. A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann zum 31.12.2018 nach Ende des Projektes KoPers	kw: 1,00 BesGr. A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann zum 30.06.2016 nach Ende des Projektes ePers

Einzelplan LAN Landesbetriebe
Kap./ Aufg.Ber. L02 Zentrum für Personaldienste

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2017/ 18		Vermerk Nr.	2016	Vermerke
	Anzahl	davon		Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
<u>Planstellen</u>					
A 11		1,00	31)		<i>kw: 1,00 BesGr. A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtman zum 31.12.2018 nach Ende des Projektes KoPers</i>
		1,00	32)		
		1,00	33)		
A 10	23,50	1,00	34)	22,50	<i>kw: 1,00 BesGr. A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtman zum 30.06.2016 nach Ende des Projektes ePers</i>
A 9	9,50			8,00	
A 9	16,00			14,00	<i>Vermerk weggefallen</i>
A 8	56,00			53,00	
A 7	3,00			2,00	
Summe:	214,00			204,50	

- B 3 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor (1,00)
- A 16 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor (2,00)
- A 15 Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor (6,00)
- A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat (8,00)
- A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat (6,00)
- A 13 Regierungsrätin/Regierungsrat (7,00)
- A 12 Amtsrätin/ Amtsrat (26,00)
- A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtman (50,00)
- A 10 Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor (23,50)
- A 9 Regierungsinspektorin/ Regierungsinspektor (9,50)
- A 9 Amtsinspektorin/ Amtsinspektor (16,00)
- A 8 Regierungshauptsekretärin/ Regierungshauptsekretär (56,00)
- A 7 Regierungsobersekretärin/ Regierungsobersekretär (3,00)

Wertigkeit	2017/ 18		Vermerk Nr.	2016	Vermerke
	Anzahl	davon		Anzahl	
<u>Leerstellen (kw) *</u>					
A 15	1,00			1,00	
A 14	1,00			1,00	
A 13	1,00			1,00	
A 12	1,00			1,00	
A 11	3,00			3,00	
A 10	2,00			2,00	
A 8	2,00			2,00	
Summe:	11,00			11,00	

- A 15 Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor (1,00)
- A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat (1,00)
- A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat (1,00)
- A 12 Amtsrätin/ Amtsrat (1,00)
- A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtman (3,00)
- A 10 Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor (2,00)
- A 8 Regierungshauptsekretärin/ Regierungshauptsekretär (2,00)

Einzelplan LAN Landesbetriebe
Kap./ Aufg.Ber. L02 Zentrum für Personaldienste

II. Erläuterungen

Übersicht über die Leerstellen

2017/ 18				2016	ausgebracht gemäß	
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	§ 53 (1)	
A 15	1,00			1,00	Nr. 6	
A 14	1,00			1,00	Nr. 6	
A 13	1,00			1,00	Nr. 7	
A 12	1,00			1,00	Nr. 7	
A 11	1,00			1,00	Nr. 6	
A 11	2,00			2,00	Nr. 7	
A 10	2,00			2,00	Nr. 7	
A 8	2,00			2,00	Nr. 7	
gesamt:	11,00			11,00		

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag	-3,00			1,00	-1,00	4,00			1,00	
A 10	-1,00								-1,00	Neue Projektstufe ePers
Summe Beamtinnen/ Beamte	-4,00	0,00	0,00	1,00	-1,00	4,00	0,00	0,00	0,00	
Summe der Veränderungen von Stellenanteilen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,50	0,00	0,00	0,50	
Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	9,00	0,00	0,00	9,00	
Summe Beamtinnen/ Beamte insgesamt	-4,00	0,00	0,00	1,00	-1,00	13,50	0,00	0,00	9,50	

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2017/ 18	alter Vermerk 2016
A 11	31) kw: 1,00 BesGr. A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann zum 31.12.2018 nach Ende des Projektes KoPers	kw: 1,00 BesGr. A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann zum 30.06.2016 nach Ende des Projektes ePers
A 11	32) kw: 1,00 BesGr. A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann zum 31.12.2018 nach Ende des Projektes KoPers	kw: 1,00 BesGr. A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann zum 30.06.2016 nach Ende des Projektes ePers

Einzelplan	LAN	Landesbetriebe
Kap./ Aufg.Ber.	L02	Zentrum für Personaldienste

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2017/18			2016	Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Arbeitnehmer					
E 15	1,00			1,00	
E 14	4,00	1,00	35)	5,00	kw: 1,00 EntgGr. E 14 nach Freiwerden der Stelle
		1,00	36)		<i>Vermerk weggefallen</i>
E 13	10,00	1,00	37)	11,00	kw: 1,00 EntgGr. E 13 zum 30.06.2016 nach Ende des Projektes ePers
		1,00	38)		<i>Vermerk weggefallen</i>
		1,00	39)		kw: 1,00 EntgGr. E 13 zum 31.12.2018 nach Ende des Projektes KoPers
		1,00	40)		<i>Vermerk weggefallen</i>
		1,00	41)		kw: 1,00 EntgGr. E 13 zum 31.12.2018 nach Ende des Projektes KoPers
		1,00	42)		kw: 1,00 EntgGr. E 13 zum 31.12.2018 nach Ende des Projektes KoPers
		1,00	43)		kw: 1,00 EntgGr. E 13 zum 31.12.2018 nach Ende des Projektes KoPers
E 12	4,00	1,00	44)	4,00	kw: 1,00 EntgGr. E 12 zum 31.12.2018 nach Ende des Projektes KoPers
E 11	25,00	1,00	45)	33,00	<i>Vermerk weggefallen</i>

Einzelplan LAN Landesbetriebe
Kap./ Aufg.Ber. L02 Zentrum für Personaldienste

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
E 15						-1,00			-1,00	gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
E 15						1,00			1,00	gem. Art. 9 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
E 14						-1,00			-1,00	gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
E 14						1,00			1,00	gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
E 14						-1,00			-1,00	gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
E 13						1,00			1,00	gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
E 13	-1,00								-1,00	Abschluss Projekt eReise
E 13						-1,00			-1,00	gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
E 12							1,00		1,00	Stellenbewertung
E 12						-1,00			-1,00	gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
E 11		1,00							1,00	Aufbaustab Unfallmanagement
E 11							2,00		2,00	Stellenbewertung
E 11							-1,00		-1,00	Stellenbewertung
E 11						-1,00			-1,00	gem. Art. 8 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
E 11						1,00			1,00	gem. Art. 9 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
E 11						-1,00			-1,00	gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
E 11			-1,00						-1,00	Konsolidierung
E 11						-1,00			-1,00	gem. Art. 8 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
E 11	-4,00								-4,00	Abschluss Projektphase eBeihilfe

Vermerkeänderungen

Wertigkeit		Vermerk gültig ab 2017/ 18	alter Vermerk 2016
E 14	36)	weggefallen	ku: 1,00 EntgGr. E 14 nach BesGr. E 13 nach Freiwerden der Stelle
E 13	38)	weggefallen	kw: 1,00 EntgGr. E 13 Nach Beendigung des Projektes PAISAP-NHH
E 13	39)	kw: 1,00 EntgGr. E 13 zum 31.12.2018 nach Ende des Projektes KoPers	kw: 1,00 EntgGr. E 13 zum 30.06.2016 nach Ende des Projektes ePers
E 13	40)	weggefallen	kw: 1,00 EntgGr. E 13 Nach Abschluss des Projektes eReise
E 13	41)	kw: 1,00 EntgGr. E 13 zum 31.12.2018 nach Ende des Projektes KoPers	kw: 1,00 EntgGr. E 13 zum 30.06.2016 nach Ende des Projektes ePers
E 13	42)	kw: 1,00 EntgGr. E 13 zum 31.12.2018 nach Ende des Projektes KoPers	kw: 1,00 EntgGr. E 13 zum 30.06.2016 nach Ende des Projektes ePers
E 13	43)	kw: 1,00 EntgGr. E 13 zum 31.12.2018 nach Ende des Projektes KoPers	kw: 1,00 EntgGr. E 13 zum 30.06.2016 nach Ende des Projektes ePers
E 12	44)	kw: 1,00 EntgGr. E 12 zum 31.12.2018 nach Ende des Projektes KoPers	kw: 1,00 EntgGr. E 12 zum 30.06.2016 nach Ende des Projektes ePers
E 11	45)	weggefallen	kw: 1,00 EntgGr. E 11 zum 30.06.2016 nach Ende des Projektes ePers

Einzelplan LAN Landesbetriebe
Kap./ Aufg.Ber. L02 Zentrum für Personaldienste

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2017/18			2016	Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Arbeitnehmer					
E 11		2,00	61)		<i>Vermerk weggefallen</i>
E 10	8,00	1,00	47)	9,00	kw: 1,00 EntgGr. E 10 zum 30.06.2016 nach Ende des Projektes ePers
E 9	34,50	1,00	48)	35,00	kw: 1,00 EntgGr. E 9 zum 30.06.2016 nach Ende des Projektes ePers
		1,00	49)		kw: 1,00 EntgGr. E 9 nach Freierwerden der Stelle
		1,00	50)		<i>Vermerk weggefallen</i>
		1,00	51)		kw: 1,00 EntgGr. E 9 zum 30.06.2016 nach Ende des Projektes ePers
		1,00	58)		<i>Vermerk weggefallen</i>
		1,00	60)		<i>Vermerk weggefallen</i>
E 9	57,00	1,00	52)	64,00	kw: 1,00 EntgGr. E 9 zum 30.06.2016 nach Ende des Projektes ePers
		1,00	57)		ku: 1,00 EntgGr. E 9 nach BesGr. E 4 nach Freierwerden der Stelle
E 8	1,00			1,00	
E 6	3,00	1,00	53)	4,00	kw: 1,00 EntgGr. E 6 nach Freierwerden der Stelle
		1,00	54)		ku: 1,00 EntgGr. E 6 nach EntgGr. E 4 nach Freierwerden der Stelle
E 5	5,00	1,00	55)	5,00	ku: 1,00 EntgGr. E 5 nach BesGr. E 4 nach Freierwerden der Stelle
		1,00	56)		kw: 1,00 EntgGr. E 5 nach Freierwerden der Stelle
E 4	7,00			8,00	
E 4	10,00			6,00	
E 3	1,00			2,00	
E 2	3,00			3,00	
Summe:	173,50			191,00	
Summe (ohne *) insgesamt	387,50			395,50	

Einzelplan LAN Landesbetriebe
Kap./ Aufg.Ber. L02 Zentrum für Personaldienste

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen- abgänge	Verlagerung		Umwand- lung	Hebung	Rück- wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu- gang	Ab- gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag	-5,00	1,00	-1,00			-4,00	2,00		-7,00	
E 11						-1,00			-1,00	gem. Art. 9 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
E 11						-1,00			-1,00	gem. Art. 8 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
E 11			-1,00						-1,00	Neue Projektstufe ePers
E 10						-1,00			-1,00	gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
E 10		1,00				-1,00			-1,00	gem. Art. 8 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
E 10									1,00	Finanzbuchhaltung
E 9	-1,00								-1,00	Abschluss Projektphase eBeihilfe
E 9			-1,00						-1,00	Konsolidierung
E 9		4,00							4,00	Aufstockung Beihilfesachbearbeitung
E 9			-4,00						-4,00	Konsolidierung
E 4		3,00							3,00	Datenlogistik
Summe Arbeitnehmer	-6,00	9,00	-7,00	0,00	0,00	-8,00	2,00	0,00	-10,00	
Summe der Veränderungen von Stellenanteilen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-0,50	0,00	0,00	-0,50	
Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-5,00	-2,00	0,00	-7,00	
Summe Arbeitnehmer insgesamt	-6,00	9,00	-7,00	0,00	0,00	-13,50	0,00	0,00	-17,50	
Summe (ohne *) insgesamt	-10,00	9,00	-7,00	1,00	-1,00	0,00	0,00	0,00	-8,00	

Vermerkeänderungen

Wertigkeit		Vermerk gültig ab 2017/ 18	alter Vermerk 2016
E 11	61)	weggefallen	kw: 2,00 EntgGr. E 11 zum 31.01.2015 nach Abschluss des Projektes eBeihilfe

Haushaltsplan der Freien und Hansestadt Hamburg

für die Haushaltsjahre 2017/2018

Wirtschaftsplan

**des Landesbetriebes Zentrum für Aus- und Fortbildung Hamburg (ZAF) und
Arbeitsmedizinischer Dienst (AMD)
(§ 106 Abs.1 LHO)**

Landesbetrieb ZAF/AMD

Gewinn- und Verlustplan nach dem Gesamtkostenverfahren	
Postenbezeichnung	
1	Umsatzerlöse
a)	Erträge aus Geschäftsbetrieb
	<i>Fortbildung</i>
	<i>Veranstaltungsmanagement</i>
	<i>Ausbildung</i>
	<i>medizinische Dienstleistungen</i>
b)	Erträge aus Zuführungen
	<i>davon Entgeltete Leistungserbringung</i>
	<i>davon Zuführung FHH für laufende IT-Ausgaben</i>
	<i>davon Zuführung FHH für Versorgungsaufwendungen</i>
	<i>davon Zuführung FHH für NWK (Nachwachskräfte)</i>
	<i>davon Zuführung FHH für Versorgungsaufwendungen (Nachwachskräfte)</i>
c)	Ertragswirksame Auflösung einer Verbindlichkeit aus zweckgebundenen Mitteln
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands zu fertigen und unfertigen Erzeugnissen
3	andere aktivierte Eigenleistungen
4	sonstige betriebliche Erträge
5	Materialaufwand
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren
	<i>davon Lebensmittel</i>
	<i>davon Impfstoffe/Medikamente</i>
	<i>davon Strom</i>
	<i>davon Fernwärme</i>
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen
	<i>davon Dozentenleistungen</i>
	<i>davon externe Dienstleistungen</i>
	<i>davon Verwaltungsdienstleistungen Personalamt</i>
	<i>davon Studiengebühren (Kostenerstattung HAW)</i>
6	Personalaufwand
6.1	Personalaufwand (ZAF/AMD-Beschäftigte)
a)	Entgelte und Bezüge (ZAF/AMD-Beschäftigte)
	<i>davon Beschäftigungsentgelte (ZAF/AMD-Beschäftigte)</i>
	<i>davon Beamtenbezüge (ZAF/AMD-Beschäftigte)</i>
b)	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (ZAF/AMD-Beschäftigte)
	<i>davon Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung</i>
	<i>davon Beitrag zur Versorgung der Beamten</i>
	<i>davon Beitrag zur Versorgung Arbeitnehmerinnen /Arbeitnehmer</i>
	<i>davon Aufwand für Beihilfeleistungen und Unterstützungsleistungen</i>
c)	Sonstige Personalaufwendungen (ZAF/AMD-Beschäftigte)

Anlage 2.3

Ist	vorl. Ist	Plan lfd. Haushaltsjahr	Plan	Plan	Plan	Plan
2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Tsd. EUR						
16.219	19.591	19.051	21.901	23.209	23.754	23.995
4.976	6.688	5.608	5.497	5.619	5.769	5.969
4.739	4.724	3.785	3.547	3.589	3.689	3.839
204	228	300	300	300	300	300
33	115	90	120	150	150	150
-	1.621	1.433	1.530	1.580	1.630	1.680
11.243	12.903	13.135	16.184	17.270	17.675	17.720
5.371	6.866	6.698	6.941	6.947	7.041	6.942
421	471	396	453	454	454	454
650	644	674	1.234	1.252	1.195	1.195
3.862	3.966	4.317	5.491	6.249	6.516	6.648
939	956	1.050	2.065	2.368	2.469	2.481
-	-	308	220	321	310	306
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-
112	285	99	135	136	136	130
3.794	4.258	3.718	3.854	4.028	4.028	4.028
250	486	320	606	606	606	606
63	64	72	65	65	65	65
-	219	2	290	290	290	290
39	49	46	55	55	55	55
68	83	75	84	84	84	84
3.544	3.772	3.398	3.248	3.422	3.422	3.422
2.230	2.064	2.212	1.660	1.660	1.660	1.660
1.045	1.081	685	795	795	795	795
208	337	337	337	337	337	337
1	-	-	248	422	422	422
9.811	12.601	13.178	15.959	17.122	17.401	17.541
5.010	7.679	7.503	8.261	8.384	8.106	8.106
3.681	6.305	5.867	6.282	6.377	6.175	6.175
2.201	4.500	4.156	4.429	4.495	4.399	4.399
1.480	1.805	1.711	1.853	1.881	1.777	1.777
1.254	1.309	1.547	1.942	1.971	1.895	1.895
381	589	800	594	603	590	590
500	518	548	880	893	843	843
150	126	126	354	359	352	352
87	74	70	111	113	107	107
74	64	89	36	36	36	36

Landesbetrieb ZAF/AMD

Gewinn- und Verlustplan nach dem Gesamtkostenverfahren	
Postenbezeichnung	
6.2	Personalaufwand (NWK)
a)	Entgelte und Bezüge (NWK)
	<i>davon Beschäftigungsentgelte (NWK)</i>
	<i>davon Beamtenbezüge (NWK)</i>
b)	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (NWK)
	<i>davon Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung</i>
	<i>davon Beitrag zur Versorgung der Beamten</i>
	<i>davon Beitrag zur Versorgung Arbeitnehmerinnen /Arbeitnehmer</i>
	<i>davon Aufwand für Beihilfeleistungen und Unterstützungsleistungen</i>
c)	Sonstige Personalaufwendungen (NWK)
7	Abschreibungen
a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen
b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten
8	sonstige betriebliche Aufwendungen
	<i>davon Mieten und Pachten</i>
	<i>davon Gebäudebetriebskosten</i>
	<i>davon IT-Kosten</i>
	<i>davon Öffentlichkeitsarbeit und Werbung</i>
9	Erträge aus Beteiligungen
	<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>
10	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens
	<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>
11	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge
	<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>
12	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens
13	Zinsen und ähnliche Aufwendungen
	<i>davon an verbundene Unternehmen</i>
14	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit
15	außerordentliche Erträge
	<i>davon Erträge aus der Gewährleistungszusage der Versorgungszusagen</i>
	<i>davon weitere außerordentliche Erträge</i>
16	außerordentliche Aufwendungen
17	außerordentliches Ergebnis
18	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag
19	sonstige Steuern
20	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag

Anlage 2.3

Ist	vorl. Ist	Plan lfd. Haushaltsjahr	Plan	Plan	Plan	Plan
2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Tsd. EUR						
4.801	4.922	5.675	7.699	8.738	9.295	9.435
3.575	3.685	4.259	5.187	5.875	6.242	6.336
791	779	873	1.010	1.069	1.095	1.111
2.784	2.905	3.386	4.178	4.805	5.147	5.225
1.222	1.232	1.416	2.511	2.863	3.053	3.099
155	154	169	195	207	212	215
834	933	1.084	1.984	2.283	2.445	2.482
85	23	27	81	86	88	89
148	122	136	251	288	309	313
4	5	-	-	-	-	-
145	195	130	130	130	130	130
145	195	130	130	130	130	130
-	-	-	-	-	-	-
1.782	2.870	2.234	2.424	2.424	2.424	2.424
728	1.008	993	1.045	1.045	1.045	1.045
285	341	352	341	341	341	341
447	746	596	698	698	698	698
151	119	105	170	170	170	170
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-
4	-	-	-	-	-	-
4	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-
803	-48	-110	-332	-359	-94	2
238	164	114	81	54	27	-
131	-	-	-	-	-	-
107	164	114	81	54	27	-
118	-	-	-	-	-	-
120	164	114	81	54	27	-
1	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-
922	116	4	-251	-305	-67	2

Landesbetrieb ZAF/AMD

Kapitalflussplan (aggregiert)	
Postenbezeichnung	
1	Periodenergebnis vor außerordentlichen Erträgen / Aufwendungen
	davon konsumtive Zuführungen der FHH
2	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens (+/-)
3	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse (-)
4	Verlust/Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens (+/-)
5	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen (+/-)
6	Abnahme/Zunahme sonstiger Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind (+/-)
7	Zunahme/Abnahme sonstiger Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind (+/-)
8	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge (+/-)
9	Zahlungswirksame außerordentliche Erträge/Aufwendungen (+/-)
	Kapitalfluss I aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe 1 bis 9)
10	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens
11	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)
	davon
	- Einzelmaßnahme *
	- Programm **
12	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)
13	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)
	davon
	- Einzelmaßnahme *
	- Programm **
14	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)
15	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)
16	Einzahlungen aus sonstigen Desinvestitionen (+)
17	Auszahlungen für sonstige Investitionen (-)
18	Einzahlungen aus investiven Zuführungen der FHH
19	Einzahlungen aus Zuschüssen Dritter
	Kapitalfluss aus Investitionen (Summe 10 bis 19)
	Kapitalfluss II nach Investitionstätigkeit (Kapitalfluss I + Kapitalfluss aus Investitionen)
20	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen, z. B. Einlagen der FHH (+)
21	Ablieferungen an die FHH, z. B. Eigenkapitalrückzahlungen (-)
	davon enthaltene Ablieferung an die FHH
22	Einzahlungen aus Darlehensaufnahme (+) ***
23	Auszahlungen für Darlehenstilgungen (-) ***
	Kapitalfluss aus Finanzierung (Summe 20 bis 23)
	Kapitalfluss III (Kapitalfluss II + Kapitalfluss aus Finanzierung)

Anlage 2.3

Ist 2014	vorl. Ist 2015	Plan lfd. Haushaltsjahr 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Tsd. EUR						
803	-48	-110	-332	-359	-93	2
145	195	130	130	130	130	130
-	-1	-1	-1	-1	-1	-1
-	-	-	-	-	-	-
-1.614	990	9	-	-	-	-
1.983	-1.198	-30	-	-	-	-
-253	1.415	-454	-	-	-	-
-1	-	-	-	-	-	-
120	164	114	81	54	27	0
1.183	1.517	-342	-121	-175	63	131
0	0	0	0	0	0	0
-44	-70	-40	-50	-50	-50	-50
-	-	-	-	-	-	-
-49	-17	-20	-25	-25	-25	-25
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-
-	15	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-
-93	-71	-60	-75	-75	-75	-75
1.090	1.446	-402	-196	-250	-12	56
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-
0	0	0	0	0	0	0
1.090	1.446	-402	-196	-250	-12	56

ERLÄUTERUNGEN

1. Begründung, warum die Organisationsform Landesbetrieb sinnvoll ist

Der Landesbetrieb ZAF/AMD wurde zum 1.1.2015 durch die Zusammenführung des Zentrums für Aus- und Fortbildung (ZAF) mit dem Arbeitsmedizinischen Dienst (AMD) des Personalamtes gegründet.

Das Leistungsspektrum des ZAF und des AMD ist gekennzeichnet durch einen hohen Anteil an Ertragsfinanzierung sowie Aufgaben betrieblicher Art. Es besteht ein ausgeprägtes Auftraggeber-Auftragnehmer-Verhältnis, das im Einzelfall durch Kontrakte und Verträge konkretisiert wird. Sowohl ZAF als auch AMD erbringen den Großteil ihrer Leistungen für Behörden und Ämter, Landesbetriebe nach § 106 LHO, Hochschulen sowie für öffentlichen Unternehmen der FHH.

Die geschaffenen betrieblichen Strukturen des Landesbetriebs ermöglichen es konkret, die verschiedenen Leistungsbereiche innerhalb des Betriebs voneinander abzugrenzen und getrennt darzustellen sowie den Anforderungen entsprechend flexibel zu agieren. Die Organisationsform des Landesbetriebs erlaubt es, im Bedarfsfall die notwendigen Entscheidungen kurzfristig treffen und umsetzen zu können. Der Betrieb unterliegt teilweise (insbesondere im Bereich der Fortbildung) starken Schwankungen im Auftragsverhalten der Behörden und Ämter, die durch variablen Ressourceneinsatz zu steuern und managen sind. Diese Schwankungen können bei eigener Bilanzierung durch das Eigenkapital ausgeglichen werden – was bei der Ausgestaltung als SNH-Aufgabenbereich / Produktgruppe nicht möglich ist. Für den erfolgreichen Betrieb war und ist die organisatorische und finanzielle Flexibilität, die innerhalb des Wirtschaftsplans besteht, unabdingbar.

Gegenüber einem Aufgabenbereich nach der SNH-Konzeption sind die Art der Aufgabenwahrnehmung und die vielschichtigen Kundenbeziehungen in der Rechtsform eines Landesbetriebs planerisch, buchhalterisch sowie in der Kosten-Leistungsrechnung angemessener darstellbar.¹ Darüber hinaus erfordern die aufgabenspezifischen Besonderheiten auf diesen Bedarf ausgerichtete - also individualisierbare - betriebswirtschaftliche Steuerungsinstrumente (z.B. Maßnahmencontrolling, Prozessmanagement, eigens konfigurierbare Kosten- und Leistungsrechnung, Preiskalkulation) für eine sachgerechte Abwägung wirtschaftlicher Entscheidungen.

¹ Die Lösung der „haushaltsrelevante Verrechnungen“ ist geeignet für wenige große finanzielle Beziehungen zwischen Aufgabenbereichen.

2. Erläuterungen zu den Positionen des Wirtschaftsplanes

Rahmenbedingungen

Der Wirtschaftsplan des Landesbetriebes ZAF/AMD bildet ab dem Jahr 2015 erstmalig die Ansätze für die beiden Geschäftsbereiche ZAF und AMD ab. Das ausgewiesene Ergebnis des Jahres 2014 beziehen sich nur auf das ZAF.

Gewinn- und Verlustplan

Erträge

1 Umsatzerlöse

1a) Erträge aus Geschäftsbetrieb

- **Fortbildung:** Sie setzen sich aus Erträgen aus dem zentralen Fortbildungsangebot (Inanspruchnahme von Teilnahmeplätzen der zentralen Fortbildung durch Landesbetriebe, Hochschulen sowie Dritten (z.B. HPA, Dataport)) sowie Erträgen aus dezentraler Fortbildung (inkl. IT- und fachbezogener Fortbildung) sowie sonstigen Fortbildungsaufträgen zusammen.
- **Veranstaltungsmanagement:** Die Erträge resultieren aus der Vermietung von Räumlichkeiten gegenüber Dritten.
- **Ausbildung:** Sie beinhalten Erträge aus Leistungen der Ausbildung (z.B. Eignungsdiagnostik, Kostenbeiträge für die Leistungen der Zuständigen Stelle).
- **Medizinische Dienstleistungen:** Die Erträge werden für arbeitsmedizinische Dienstleistungen des AMD (Beratungen und Untersuchungen nach den Vorgaben des Arbeitssicherheitsgesetzes als Betriebsärzte) von verselbstständigten Verwaltungsbereichen (Landesbetriebe nach § 106 LHO, Hochschulen) sowie Dritten (Anstalten öffentlichen Rechts, Vereine etc.) erzielt.

1b) Erträge aus Zuführungen

- **Entgelte für Leistungserbringung (Betriebszuschuss):** Hierbei handelt es sich um die Entgelte für die erbrachten Leistungen des LB ZAF/AMD gegenüber den Behörden und Ämtern für Leistungen im Rahmen des zentralen Fortbildungsangebotes, der Nachwuchskräfteerkrutierung und -betreuung in der Ausbildung des (ehemaligen) mittleren und gehobenen allgemeinen Verwaltungsdienstes, der theoretischen Ausbildung von Nachwuchskräften an der Verwaltungsschule und der arbeitsmedizinischen Versorgung.
- **Zuführung FHH für laufende IT-Ausgaben:** Dieser Zuschuss deckt im Rahmen der Leistungsentgelte spezielle IT- und Telekommunikationsaufwendungen des LB ZAF/AMD ab (Aufwendungen für BASIS, für die Software für Arbeitsmedizin und Arbeitssicherheit (SAmAs) und für IT-Verbrauchs- oder Kleinmaterial (GWG)). Der Zuschuss beträgt gemäß der Vorgaben der Finanzbehörde lediglich 90% bzw. 70% der voraussichtlichen Aufwendungen. Die restlichen Zuführungen werden bei Bedarf unterjährig durch die Finanzbehörde nachgesteuert.
- **Zuführung FHH für Versorgungsbeiträge (ZAF/AMD-Beschäftigte):** Die Landesbetriebe haben „Versicherungsbeiträge“ an den Kernhaushalt zu entrichten, die sich nach von der Finanzbehörde festzusetzenden Prozentsätzen auf die vom Landesbetrieb gezahlten Aktivbezüge an Beamte und Tarifbeschäftigte bemessen.
- Um Transparenz im Hinblick auf die Ausbildungskosten der Nachwuchskräfte der Laufbahngruppe 1, zweites Einstiegsamt und der Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt der Laufbahnfachrichtung Allgemeine Dienste zu schaffen, werden die Ansätze für Personalaufwendungen der Nachwuchskräfte im Wirtschaftsplan unter gesonderten Positionen dargestellt. Der LB ZAF/AMD bekommt hierfür Mittel per Zuführung zur Verfügung gestellt zur Finanzierung der Entgelte und Bezüge „Zuführung FHH für NWK (Nachwachskräfte)“ sowie die Versorgungsbeiträge der NWK „Zuführung FHH Versorgungsbeiträge (Nachwachskräfte)“.

1c) Ertragswirksame Auflösung einer zweckgebundenen Verbindlichkeit

Der Gesamtbedarf an Mitteln zur Deckung der Personalaufwendungen im Bereich der Nachwuchskräfte (s. hierzu auch die entsprechenden Aufwandspositionen) kann nicht vollständig durch die veranschlagten Zuführungen finanziert werden. Der Differenzbetrag wird durch die ertragswirksame Auflösung einer zweckgebundenen Verbindlichkeit gedeckt. Diese zweckgebundene Verbindlichkeit wurde in den Vorjahren aus in der Ausbildung nicht verbrauchten Zuschussmitteln gebildet, um diese in späteren Jahren bei Bedarf für Ausbildungszwecke einsetzen zu können. Darüber hinaus wird für die Anschubfinanzierung der in 2017 zu gründenden Akademie für Führung eine zweckgebundene Verbindlichkeit aufgelöst.

4 Sonstige Erträge

Unter den sonstigen Erträgen werden u.a. die Positionen „Sonstige betriebliche Erträge“ und „Erträge aus Personalkostenerstattungen“ ausgewiesen.

Aufwendungen

5 Materialaufwand

5a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren

Diese Wirtschaftsplanposition setzt sich u.a. zusammen aus den Aufwendungen für Kopierleistungen, für die Beschaffung geringwertiger Wirtschaftsgüter (GWG) sowie für Betriebs- und Hilfsstoffe, Energie (Strom und Fernwärme), Material im Rahmen der Reparatur/ Instandhaltung des Gebäudes und der Maschinen/Geräte und Berufskleidung, Aufwendungen für die erforderlichen Lehr- und Unterrichtsmaterialien und für Lebensmittel, Aufwendungen für medizinisches Verbrauchsmaterial sowie Impfstoffe/Medikamente.

5b) Aufwendungen für bezogene Leistungen

Hier sind insbesondere Aufwendungen für Dozentenleistungen, externe Fortbildungsleistungen, externe Service-/Dienstleistungen, Aufwendungen für Methoden-/ Konzeptionsentwicklung (z.B. Weiterentwicklung des Studiengangs an der HAW) und Cateringleistungen, Aufwendungen für Laboruntersuchungen bzw. Fremduntersuchungen, Fremdinstandhaltung/Wartungsarbeiten der Gebäude/der Maschinen u. Geräte und die vom Personalamt bzw. der BWVI bezogenen Verwaltungsdienstleistungen ausgewiesen.

6 Personalaufwand

6.1 Personalaufwand (ZAF/AMD-Beschäftigte)

6.1a) Beschäftigungsentgelte und Beamtenbezüge (ZAF/AMD-Beschäftigte)

Diese Wirtschaftsplanposition umfasst die Beschäftigungsentgelte und Beamtenbezüge der LB-Beschäftigten und Zuführungen zu Personalrückstellungen (z.B. für Altersteilzeit und Urlaub). Direkt von den Personalaufwendungen wurden hier von den ursprünglich ermittelten Personalkostenwerten die zu erwartenden Personalkostenerstattungen z.B. aus dem Modernisierungsfonds (hier: zu erwartende Erstattung von Entgeltdifferenzen) oder dem Schwerbehindertenprogramm abgesetzt.

6.1b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (ZAF/AMD-Beschäftigte)

Veranschlagt sind die Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, die Aufwendungen für Beihilfe und Unterstützungsleistungen der LB-Beschäftigten, die Aufwendungen für die Berufsgenossenschaft und den Beiträgen

an den Einzelplan 9.2 für das Sondervermögen „Zusätzlicher Versorgungsfonds für die Altersversorgung der Bediensteten der Freien und Hansestadt Hamburg“.

6.1c) Sonstige Personalaufwendungen (ZAF/AMD-Beschäftigte)

Unter dieser Position sind insbesondere Aufwendungen für LB-interne Aus- und Fortbildung enthalten.

6.2 Personalaufwand (NWK mD/gD)

Die Ansätze für Personalaufwendungen der Nachwuchskräfte der Laufbahngruppe 1, zweites Einstiegsamt und der Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt der Laufbahnfachrichtung Allgemeine Dienste werden gesondert dargestellt, um die Transparenz im Hinblick auf die Ausbildungskosten zu erhöhen. Die Aufwendungen für diese Wirtschaftsplanpositionen werden regelhaft in den entsprechenden Jahren durch zweckgebundene Ertragspositionen „Zuführung FHH für NWK (Nachwachskräfte)“ und „Zuführung FHH Versorgungsbeiträge NWK (Nachwachskräfte)“ bzw. durch die Auflösung entsprechender zweckgebundener Verbindlichkeiten ausgeglichen.

8. Sonstige betriebliche Aufwendungen

In dieser Wirtschaftsplanposition werden die unterschiedlichen Aufwendungen des allgemeinen Geschäftsbetriebes abgebildet:

- Enthalten sind die Aufwendungen für die Gebäude (Mieten, Pachten, Betriebskosten, Gebäudereinigung).
- Im Bereich IT sind veranschlagt die Aufwendungen für IT-Betriebs- und Supportkosten (Kosten für die Fachanwendung CLIX (Fortbildungsplanungs- und -verwaltungssoftware/Lernplattform), das elektronische Eignungsdiagnostikverfahren Eleiza, für die Software für Arbeitsmedizin und Arbeitssicherheit (SAMAs), die Aufwendungen für das Online-Selbsteinschätzungsverfahren C!You, das Online-Bewerbungsverfahren, die Aufwendungen für das SAP-System für Hamburger Landesbetriebe, sowie die Aufwendungen für Zensus/Questor (Software zur Auswertung von Fragebögen)), für IT-Dienstleistungen (inbes. BASIS-Kosten, Anpassungsaufwendungen der eingesetzten Softwareverfahren) sowie IT-Verbrauchs- und Kleinmaterial sowie Telefonkosten.
- Weitere Aufwendungen, die in dieser Wirtschaftsplanposition berücksichtigt werden, sind die Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit und Werbung/Marketing, für Kopiergeräte, für die Führung der Geschäftskonten bei der Kasse.HH und bei der Bundesbank, für Prüfungen und Beratungen (z.B. Prüfung des Jahresabschlusses), für Sicherheit und Alarmanlagen, für die Inanspruchnahme von externen Personaldienstleistungen (z.B. die Servicekräfte im Veranstaltungsbereich), für Büromaterial und Geschäftsbedarf, Porto, Versand und Zustelldienste und die Reise- und Fahrtkosten.

Einzelplan	LAN	Landesbetriebe
Kap./ Aufg.Ber.	L03	Zentrum für Aus- und Fortbildung/Arbeitsmedizinischer Dienst

I. Stellenbestand

kw 2017/18	kw 2019	kw 2020	kw 2021	kw >2021	kw o.T.	Vermerke
					1,00	Anzahl der kw-Stellen
					6,50	Bereich der Beamtinnen/ Beamten
					6,50	Bereich der Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmer
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7,50	Summe der kw-Stellen ohne Leerstellen/Nachwuchskräfte

2017/ 18				2016	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
Planstellen					
B 2	1,00			1,00	
A 16	1,00			0,00	
A 15	5,00	1,00	9)	2,00	ku: 1,00 BesGr. A 15 Medizinaldirektorin/ Medizinaldirektor nach BesGr. A 14 Obermedizinalrätin/ Obermedizinalrat nach Freiwerden der Stelle
A 14	6,00			5,00	
A 13	8,00			8,00	
A 12	5,00			5,00	
A 11	6,50	1,00	1)	6,50	kw: 1,00 BesGr. A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtman nach Beendigung des Projekts Einführung des Neuen Haushaltswesens
A 10	0,75			0,75	
A 9	2,50			2,50	
A 9	2,60			2,60	
A 8	2,00			1,00	
A 7	3,00			3,00	
A 6	2,00	1,00	2)	1,00	ku: 1,00 BesGr. A 6 Regierungssekretärin/ Regierungssekretär nach BesGr. E 6
Summe:	45,35			38,35	

B 2	Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor (1,00)
A 16	Leitende Medizinaldirektorin/ Leitender Medizinaldirektor (0,00), Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor (1,00)
A 15	Medizinaldirektorin/ Medizinaldirektor (3,00), Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor (1,00), Studiendirektorin/ Studiendirektor (1,00)
A 14	Obermedizinalrätin/ Obermedizinalrat (1,00), Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat (2,00), Oberstudienrätin/ Oberstudienrat (3,00)
A 13	Regierungsrätin/ Regierungsrat (2,00), Studienrätin/ Studienrat (6,00)
A 12	Amtsärztin/ Amtsarzt (5,00)
A 11	Regierungsamtfrau/ Regierungsamtman (6,50)
A 10	Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor (0,75)
A 9	Regierungsinspektorin/ Regierungsinspektor (2,50)
A 9	Amtsinspektorin/ Amtsinspektor (2,60)
A 8	Regierungshauptsekretärin/ Regierungshauptsekretär (2,00)
A 7	Regierungsobersekretärin/ Regierungsobersekretär (3,00)
A 6	Regierungssekretärin/ Regierungssekretär (2,00)

2017/ 18				2016	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Leerstellen (kw) *					
A 11	1,00			0,00	
A 10	1,00			0,00	
A 8	1,00			0,00	
Summe:	3,00			0,00	

A 11	Regierungsamtfrau/ Regierungsamtman (1,00)
A 10	Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor (1,00)
A 8	Regierungshauptsekretärin/ Regierungshauptsekretär (1,00)

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rück-wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu-gang	Ab-gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
A 16				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 204; von P6 an AMD
A 16						-1,00			-1,00	gem. Art. 9 Nr. 6 Haushaltsbeschluss
A 16				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 204; von P34 an AMD
A 15				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 204; von P61 an AMD 1
A 15				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 204; von P620 anZAF AMD Stellenpool
A 15				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 204; von P610 an AMD 1
A 14				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 204; von P630 an AMD 3
A 6				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 204; von P6401 an AMD 4
<i>Summe Beamtinnen/ Beamte</i>										
	0,00	0,00	0,00	7,00	0,00	-1,00	0,00	0,00	6,00	
<i>Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen</i>										
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	1,00	
<i>Summe Beamtinnen/ Beamte insgesamt</i>										
	0,00	0,00	0,00	7,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7,00	

Übersicht über die Leerstellen

Wertigkeit	2017/ 18			2016	ausgebracht gemäß	
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.		Anzahl	§ 53 (1)
A 11	1,00			0,00	Nr. 7	
A 10	1,00			0,00	Nr. 7	
A 8	1,00			0,00	Nr. 7	
gesamt:	3,00			0,00		

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2017/ 18	alter Vermerk 2016
A 15	9) ku: 1,00 BesGr. A 15 Medizinaldirektorin/ Medizinaldirektor nach BesGr. A 14 Obermedizinalrätin/ Obermedizinalrat nach Freiwerden der Stelle	

Einzelplan LAN Landesbetriebe
Kap./ Aufg.Ber. L03 Zentrum für Aus- und Fortbildung/Arbeitsmedizinischer Dienst

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2017/ 18			2016	Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Nachwuchskräfte (Beamtinnen/ Beamte)*					
Nachwuchs gD	280,00			216,00	
Nachwuchs mD	95,00			88,00	
Summe:	375,00			304,00	

Nachwuchs gD Regierungsinspektor-Anwärterin/ Regierungsinspektor-Anwärter (280,00)
 Nachwuchs mD Regierungssekretär-Anwärterin/ Regierungssekretär-Anwärter (95,00)

Einzelplan LAN Landesbetriebe
 Kap./ Aufg.Ber. L03 Zentrum für Aus- und Fortbildung/Arbeitsmedizinischer Dienst

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Nachwuchs gD		64,00							64,00	Erhöhung der Ausbildungszahlen in der Allgemeinen Verwaltung, Str. 41/2015
Nachwuchs mD		7,00							7,00	Erhöhung der Ausbildungszahlen in der Allgemeinen Verwaltung, Str. 41/2015
<i>Summe Nachwuchskräfte (Beamtinnen/Beamte)*</i>										
	0,00	71,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	71,00	

Einzelplan	LAN	Landesbetriebe
Kap./ Aufg.Ber.	L03	Zentrum für Aus- und Fortbildung/Arbeitsmedizinischer Dienst

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2017/18			2016	Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Arbeitnehmer					
E 15 ü	0,00			0,00	
E 15	19,00			0,00	
E 14	5,00	2,00	7)	3,00	<i>kw: 2,00 EntgGr. E 14 nach Freiwerden der Stelle</i>
E 13	5,00			6,00	
E 12	1,00	1,00	6)	0,00	<i>kw: 1,00 EntgGr. E 12 nach Freiwerden der Stelle</i>

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rück-wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu-gang	Ab-gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
E 15 ü						1,00			1,00	gem. Art. 9 Nr. 6 Haushaltsbeschluss
E 15 ü					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 204; vom AMD an P2 Pool
E 15				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 204; von P60 an AMD FL
E 15				4,00					4,00	Verlagerung von Kapitel 204; von P610 an AMD 1
E 15				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 204; Von P610 an AMD 1
E 15				4,50					4,50	Verlagerung von Kapitel 204; von P620 an AMD 2
E 15				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 204; von P620 an AMD 2
E 15				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 204; von P630 an AMD 2
E 15				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 204; von P5 Ä an AMD 3
E 15				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 204; von P63 an AMD 3
E 15				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 204; von P62 an AMD 2
E 15				3,00					3,00	Verlagerung von Kapitel 204; von P630 an AMD 3
E 14				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 204; von P620 an AMD 2
E 14				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 204; von P630 an AMD 3
E 13					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 204; Versetzung mit Stellenverlagerung
E 12				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 204; von P620 an AMD 2
Summe Arbeitnehmer										
	0,00	0,00	0,00	21,50	-2,00	1,00	0,00	0,00	20,50	
Summe der Veränderungen von Stellenanteilen										
	0,00	0,00	-0,38	1,90	0,00	0,00	0,00	0,00	1,52	
Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen										
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-1,00	-2,00	0,00	-3,00	
Summe Arbeitnehmer insgesamt										
	0,00	0,00	-0,38	23,40	-2,00	0,00	-2,00	0,00	19,02	

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2017/ 18	alter Vermerk 2016
E 12	6) kw: 1,00 EntgGr. E 12 nach Freierwerden der Stelle	
E 14	7) kw: 2,00 EntgGr. E 14 nach Freierwerden der Stelle	

Einzelplan LAN Landesbetriebe
 Kap./ Aufg.Ber. L03 Zentrum für Aus- und Fortbildung/Arbeitsmedizinischer Dienst

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2017/18			2016	Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Arbeitnehmer					
E 10	2,00			0,00	
E 9	6,12	0,50	5)	5,92	<i>kw: 0,50 EntgGr. E 9 nach Freiwerden der Stelle</i>
E 9	9,40			4,00	
E 8	15,65	1,00	3)	14,65	<i>kw: 1,00 EntgGr. E 8 Sonderprogramm zur verstärkten Unterbringung schwerbehinderter Menschen</i>
E 6	6,00	1,00	8)	6,00	<i>kw: 1,00 EntgGr. E 8 nach Freiwerden der Stelle</i>
E 5	23,74	1,00	4)	8,07	<i>kw: 1,00 EntgGr. E 5 nach Freiwerden der Stelle (Maßnahme zur verstärkten Unterbringung von Schwerbehinderten im öffentlichen Dienst)</i>
E 3	6,00			6,00	
Summe:	98,91			53,64	
Nachwuchskräfte (Arbeitnehmer)*					
Nachwuchs mD	133,00			132,00	
Summe:	133,00			132,00	
Summe (ohne *) insgesamt	144,26			91,99	

Einzelplan LAN Landesbetriebe
Kap./ Aufg.Ber. L03 Zentrum für Aus- und Fortbildung/Arbeitsmedizinischer Dienst

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rück-wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu-gang	Ab-gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
E 10							1,00		1,00	Tariff. Bewertung Ltg. Veranstaltungsma-nagement
E 10							1,00		1,00	Neubewertung der Aufgaben
E 9				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 204; von P64 an AMD 4
E 9				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 204; von P6401 an AMD 4
E 9				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 204; von P6 an BS 1
E 9				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 204; von P640 an AMD 4
E 9				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 204; von P600 an BS 31
E 8				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 204; von P6401 an AMD 4
E 8				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 204; von P6 an BS 11
E 5				15,25					15,25	Verlagerung von Kapitel 204; von P6401 an AMD 4
Nachwuchs mD				1,00					1,00	von P6401 an AMD 4
<i>Summe Nachwuchskräfte (Arbeitnehmer)*</i>				1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	

Summe (ohne *) insgesamt	0,00	0,00	-0,38	30,40	-2,00	0,00	-2,00	0,00	26,02	
---------------------------------	------	------	-------	-------	-------	------	-------	------	-------	--

Liste der Empfangenden, die institutionelle Förderungen bis zu 100.000 Euro im Einzelfall zur Deckung der gesamten Aufwendungen oder eines nicht abgegrenzten Teils der Aufwendungen erhalten (Nr. 3 VV zu § 26 Absatz 2 LHO)

Produktgruppe Nummer und Bezeichnung	Empfangende	Finanzierungsart	Höhe der Förderung			
			Ist 2015	2016	Plan 2017	Plan 2018
Tsd. Euro						
203.01 Senatskanzlei	Europa-Union Hamburg e.V.	Festbetrag	22	22	37	37

